Beschluss



des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser: Anpassungen für das Berichtsjahr 2018

Vom 20. Dezember 2018

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 20. Dezember 2018 beschlossen, die Regelungen gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) in der Fassung vom 16. Mai 2013 (BAnz AT 24.07.2013 B5), zuletzt geändert am 22. November 2018 (BAnz AT 29.11.2018 B5), wie folgt zu ändern:

- I. Die Qb-R werden wie folgt geändert:
 - 1. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Der Wortlaut wird Absatz 1.
 - b) Folgender Absatz 2 wird angefügt: "Eine Berichterstellung über die Leistungsberechtigung gemäß den Mindestmengenregelungen hat jährlich für das zweite auf das Berichtsjahr folgende Jahr (Prognosejahr) zu erfolgen. Das Krankenhaus erstellt und übermittelt standortbezogen die Angaben nach Maßgabe der Anlage 1 beginnend mit den Prognoseergebnissen für das Jahr 2020 im Rahmen der Qualitätsberichterstattung für das Berichtsjahr 2018.
 - 2. In der Anlagenübersicht wird die Angabe "Anlage 3: Verfahren zur Erstellung der Liste nach § 8 Absatz 1" durch die Angabe "Anlage 3: Verfahren zur Veröffentlichung der Berichtspflicht und zur Erstellung einer Liste nach § 8 Absatz 1 ab dem Berichtsjahr 2015" ersetzt.
 - Nach der Anlage 1: Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für das Berichtsjahr 2017 wird die Anlage 1: Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für das Berichtsjahr 2018 gemäß Anlage 1 zum Beschluss eingefügt.
 - 4. Nach dem Anhang 2 zu Anlage 1: Auswahllisten für das Berichtsjahr 2017 wird der Anhang 2 zu Anlage 1: Auswahllisten für das Berichtsjahr 2018 gemäß **Anlage 2** zum Beschluss eingefügt.
 - 5. Nach der Anlage 2: Annahmestelle und Datenlieferverfahren für das Berichtsjahr 2017 wird die Anlage 2: Annahmestelle und Datenlieferverfahren für das Berichtsjahr 2018 gemäß **Anlage 3** zum Beschluss eingefügt.
- II. Die Änderung der Regelungen tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 20. Dezember 2018

Gemeinsamer Bundesausschuss gemäß § 91 SGB V Der Vorsitzende

Prof. Hecken

Anlage 1 Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für das Berichtsjahr 2018

Inhalt

| Allgemein | e Hinweise | 5 |
|------------|---|----|
| 1. Erläu | terungen zur Berichterstellung | 5 |
| 2. Umfa | ng und Format des Qualitätsberichts | 6 |
| 3. Struk | tur der Inhalte des Qualitätsberichts | 7 |
| Einleitung | g des Qualitätsberichts | 9 |
| | tur- und Leistungsdaten des Krankenhauses des Krankenhausstandorts | 10 |
| A-1 | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 10 |
| A-2 | Name und Art des Krankenhausträgers | 11 |
| A-3 | Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus | 11 |
| A-4 | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie | 11 |
| A-5 | Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 11 |
| A-6 | Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses | 12 |
| A-7 | Aspekte der Barrierefreiheit | 12 |
| A-8 | Forschung und Lehre des Krankenhauses | 13 |
| A-8.1 | Forschung und akademische Lehre | 13 |
| A-8.2 | Ausbildung in anderen Heilberufen | 13 |
| A-9 | Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus | 14 |
| A-10 | Gesamtfallzahlen | 14 |

| A-11 | Personal des Krankenhauses | |
|------------|---|----|
| A-11.1 | Ärzte und Ärztinnen | 16 |
| A-11.2 | Pflegepersonal | 16 |
| A-11.3 | Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik | 17 |
| A-11.4 | Spezielles therapeutisches Personal | 18 |
| A-12 | Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung | 19 |
| A-12.1 | Qualitätsmanagement | 19 |
| A-12.1.1 | Verantwortliche Person | 19 |
| A-12.1.2 | Lenkungsgremium | 19 |
| A-12.2 | Klinisches Risikomanagement | 19 |
| A-12.2.1 | Verantwortliche Person | 19 |
| A-12.2.2 | Lenkungsgremium | 20 |
| A-12.2.3 | Instrumente und Maßnahmen | 20 |
| A-12.2.3.1 | Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems | 20 |
| A-12.2.3.2 | Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen | 21 |
| A-12.3 | Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte | 22 |
| A-12.3.1 | Hygienepersonal | 22 |
| A-12.3.2 | Weitere Informationen zur Hygiene | 23 |
| A-12.3.2.1 | Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen | 23 |
| A-12.3.2.2 | Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie | 24 |
| A-12.3.2.3 | Umgang mit Wunden | 25 |
| A-12.3.2.4 | Händedesinfektion | 25 |

| | A-12.3.2.5 | Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE) | 26 |
|---|------------|---|----|
| | A-12.3.2.6 | Hygienebezogenes Risikomanagement | 27 |
| | A-12.4 | Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement | 27 |
| | A-12.5 | Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) | 28 |
| | A-12.5.1 | Verantwortliches Gremium | 28 |
| | A-12.5.2 | Verantwortliche Person | 29 |
| | A-12.5.3 | Pharmazeutisches Personal | 29 |
| | A-12.5.4 | Instrumente und Maßnahmen | 30 |
| | A-13 | Besondere apparative Ausstattung | 31 |
| В | | und Leistungsdaten der itionseinheiten/Fachabteilungen | 32 |
| | B-[X].1 | Name der Organisationseinheit/Fachabteilung | 32 |
| | B-[X].2 | Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen | 33 |
| | B-[X].3 | Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung | 33 |
| | B-[X].4 | Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung | 33 |
| | B-[X].5 | Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung | 34 |
| | B-[X].6 | Hauptdiagnosen nach ICD | 34 |
| | B-[X].7 | Durchgeführte Prozeduren nach OPS | 35 |
| | B-[X].8 | Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 35 |
| | B-[X].9 | Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 38 |
| | B-[X].10 | Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft | 38 |
| | B-[X].11 | Personelle Ausstattung | 38 |

| | B-[X].11.1 | Ärzte und Ärztinnen | 39 |
|---|------------|--|------------|
| | B-[X].11.2 | Pflegepersonal | 40 |
| | B-[X].11.3 | Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik | 42 |
| C | Qualitäts | sicherung | 44 |
| | C-1 | Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V | 4 4 |
| | C-1.1.[Y] | Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate | 45 |
| | C-1.1.1 | Anforderungen an die Darstellung der Leistungsbereiche und Dokumentationsraten | 45 |
| | C-1.1.2 | Übermittlung der Daten | 46 |
| | C-1.1.3 | Besonderheiten in einzelnen Leistungsbereichen gemäß QSKH-RL: | 46 |
| | C-1.2.[Z] | Ergebnisse der Qualitätssicherung | 47 |
| | C-1.2.1 | Übermittlungswege | 47 |
| | C-1.2.2 | Ergebnisse für Qualitätsindikatoren und Kennzahlen | 48 |
| | C-2 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 53 |
| | C-3 | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V | 54 |
| | C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 54 |
| | C-5 | Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V | 55 |
| | C-5.1 | Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr | 55 |
| | C-5.2.1 | Gesamtergebnis der Prognosedarlegung | 56 |
| | | | |

| C-5.2.2 | Leistungsmengen, die der Prognoseermittlung zu Grunde gelegt wurden: | 56 |
|---------|--|----|
| C-5.2.3 | Prüfung durch die Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen | 57 |
| C-5.2.4 | Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R): | 57 |
| C-5.2.5 | Ergebnis der Prüfung durch die Landesbehörden | 57 |
| C-5.2.6 | Übergangsregelung | 57 |
| C-6 | Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V | 57 |
| C-7 | Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V | 58 |

Allgemeine Hinweise

In diesem Dokument werden Inhalte, Umfang und Datenformat des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V beschrieben.

Sofern keine Aussagen zur Darstellung bestimmter Inhalte des Qualitätsberichts gemacht werden, liegt die Darstellung im Ermessen des Bericht erstattenden Krankenhauses.

1. Erläuterungen zur Berichterstellung

Benennung des Qualitätsberichts

Der Qualitätsbericht trägt die Bezeichnung "Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V über das Berichtsjahr [JJJJ]" (jeweiliges Berichtsjahr). Das Datum der Erstellung ist aufzuführen.

Betroffene Krankenhäuser

Entsprechend § 2 Absatz 2 sind diese Regelungen von allen nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern für die Erstellung des Qualitätsberichts anzuwenden, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Krankenhäuser oder Einrichtungen handelt, die nach dem Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) mit DRG, nach der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) oder dem pauschalierenden Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen (PEPP-System) abrechnen.

Krankenhäuser mit mehreren Standorten

Der Qualitätsbericht ist von einem Krankenhaus zu erstellen und nicht beispielsweise von einer Trägerschaft gemeinsam für mehrere Krankenhäuser. Bei einem nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhaus mit einem nach Standorten differenzierten Versorgungsauftrag ist ein vollständiger standortspezifischer Qualitätsbericht je Standort (Standortbericht) sowie zusätzlich ein Gesamtbericht über alle Standorte (Gesamtbericht) zu erstellen und zu übermitteln.

Der Gesamtbericht ist dabei die Zusammenfassung aller Standortberichte und hat entsprechend die Daten aller Standortberichte mit einzubeziehen. Ziel ist eine unverfälschte Darstellung des Krankenhauses und seiner Standorte als umfassende Informationsgrundlage für alle Interessierten.

Berichtszeitraum

Zu berichten ist immer nur über die Krankenhäuser, Krankenhausstandorte und Organisationseinheiten bzw. Fachabteilungen eines Krankenhauses, die am Ende des Jahres, über das berichtet wird (Berichtsjahr), an der Versorgung teilgenommen haben (Stichtagsprinzip). Abweichend davon muss für den Fall, dass ein Krankenhaus, ein Krankenhausstandort oder eine Organisationseinheit bzw. Fachabteilung eines Krankenhauses bis zum 30. September des dem Berichtsjahr folgenden Jahres geschlossen wird, für das betreffende Krankenhaus bzw. den Krankenhausstandort kein Qualitätsbericht erstellt bzw. die betreffende Organisationseinheit/Fachabteilung nicht im Qualitätsbericht des Krankenhauses berücksichtigt werden.

Alle im Bericht gemachten Angaben müssen sich auf die im Berichtsjahr gültigen Regelungen (z. B. Verträge, Beschlüsse des G-BA, Klassifikationen wie ICD, OPS) beziehen.

2. Umfang und Format des Qualitätsberichts

Format

Der Qualitätsbericht ist in einem maschinenverwertbaren standardisierten Datensatzformat gemäß den in Anhang 1 definierten Vorgaben zu erstellen.

Der Vermerk "[Version für die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen]" kennzeichnet die Berichtsteile, die separat von den nach QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen an die Annahmestelle übermittelt werden.

Hierfür übermitteln die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen die genannten Angaben nach Abschluss des Strukturierten Dialogs (gemäß QSKH-RL) tabellarisch an das Krankenhaus zur Fehlerprüfung und Kommentierung.

Fehlerprüfung, Kommentierung und Rückmeldung erfolgen an die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen spätestens bis zum 30. November des Erstellungsjahres. Die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen übermitteln in der Zeit vom 15. November bis 15. Dezember des Erstellungsjahres krankenhausbezogen die fehlergeprüften und kommentierten Daten an die Annahmestelle gemäß den in Anhang 1 definierten Vorgaben. Zusätzlich übermitteln die beauftragten Stellen eine Kopie der Daten an das Krankenhaus.

Anforderungen zum Datenschutz

Aus Datenschutzgründen werden Häufigkeiten <4, die sich aus Zahlen mit Patientenbezug ergeben (z. B. OPS-Anzahl, Fallzahl pro Leistungsbereich), mit "<4" angegeben. Die Angaben von Standorten, die diesen Tatbestand erfüllen, sind in der Summenbildung für den Gesamtbericht des Krankenhauses nicht zu berücksichtigen. In diesem Fall ist im Gesamtbericht zusätzlich zu dieser Summe ein "+ <4" anzugeben.

Zu einigen Kapiteln (z. B. Kapitel C-1.2, C-4) sind spezifische Anforderungen zum Datenschutz vorgegeben.

Umfang

Um den Umfang des Qualitätsberichts zweckmäßig zu begrenzen, sind an einigen Stellen Zeichenbegrenzungen vorgesehen. Es wird empfohlen, auf weitergehende Informationen bzw. andere Informationsquellen (z. B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage, Ansprechperson) zu verweisen, sofern das Krankenhaus hierzu Angaben machen möchte.

3. Struktur der Inhalte des Qualitätsberichts

Gliederung des Qualitätsberichts

Der Qualitätsbericht besteht aus drei Teilen:

- Teil A über die Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses,
- Teil B über die Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten bzw. Fachabteilungen,
- Teil C über die Qualitätssicherung.

Pflichtangaben versus freiwillige Angaben

Die Anforderungen gemäß der vorliegenden Anlage 1 zu den Regelungen gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Bei darüber hinausgehenden freiwilligen Angaben ist darauf zu achten, dass die jeweiligen Zeichenbegrenzungen nicht überschritten werden. Für freiwillige Angaben stehen die Felder "Kommentar/Erläuterung" zur Verfügung.

Für alle Freitextangaben sollen möglichst umgangssprachliche Bezeichnungen verwendet werden.

Einige Kapitel des Qualitätsberichts müssen nur ausgefüllt werden, wenn diese auf das Krankenhaus zutreffen (z. B. Kapitel C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V).

Um eine technisch möglichst einfache Struktur der Datenbankversion zu erreichen, sind die Hinweise "trifft nicht zu"/"entfällt" in den meisten Fällen nicht explizit aufzunehmen, sondern über die technischen Vorgaben der XML-Struktur beschrieben.

Auswahllisten

Zu einigen Kapiteln (z. B. zu den Kapiteln A-5, A-6) sind im Anhang 2 Auswahllisten vorgegeben. Die Auswahllisten dienen durch die Verwendung standardisierter Informationen der besseren Vergleichbarkeit und Auffindbarkeit der relevanten Informationen in den Qualitätsberichten.

Kontaktdaten

Zur Sicherstellung einer einheitlichen Angabe von personen- oder standortbezogenen Kontaktdaten sind sie standardisiert zu erfassen.

Das heißt im Einzelnen:

"Kontakt/Person lang" enthält:

- Name
- Vorname
- Titel (freiwillig)
- Funktion/Arbeitsschwerpunkt
- Telefon
- Telefax (freiwillig)
- E-Mail

"Kontakt/Person kurz" enthält:

- Name
- Vorname
- Titel (freiwillia)
- Funktion/Arbeitsschwerpunkt
- Telefon (freiwillig)
- Telefax (freiwillig)
- E-Mail (freiwillig)

"Kontakt/Adresse" enthält:

Straße

- Hausnummer (freiwillig)

alternativ: Postfach (freiwillig)

- Adresszusatz (freiwillig)
- Postleitzahl
- Ort

"Kontakt/Zugang" enthält:

- Straße
- Hausnummer
- Postleitzahl
- Ort
- Adress-Link (freiwillig)

In der folgenden Beschreibung der Inhalte werden entsprechend nur noch die Kurzformen angegeben:

"Kontakt/Person lang"

"Kontakt/Person kurz"

"Kontakt/Adresse"

"Kontakt/Zugang"

Einleitung des Qualitätsberichts

Hier sind folgende Angaben zu machen:

- Datum der Erstellung des Berichts
- Name des Herstellers der Software zur Erstellung des XML
- Verwendete Software mit Versionsangabe
- Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person: ["Kontakt/Person lang"]
- Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person: Krankenhausleitung, vertreten durch ["Kontakt/Person lang"]
- Weiterführende Links (z. B. zur Internetseite des Krankenhauses, zu Broschüren, Unternehmensberichten), sofern diese nicht an geeigneter Stelle im Qualitätsbericht eingefügt werden können (freiwillig)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hier müssen vollständige Angaben zur Erreichbarkeit gemacht werden.

Verpflichtend sind folgende Kontaktdaten anzugeben:

I. Angaben zum Krankenhaus

Diese Angaben beziehen sich auf das Krankenhaus und sind in jedem Qualitätsbericht zu machen.

- 1. Name und Hausanschrift des Krankenhauses ["Kontakt/Zugang"]; zusätzlich optional: Postanschrift ["Kontakt/Adresse"]
- 2. Institutionskennzeichen
 - a) Institutionskennzeichen des Berichtsjahres

Hier ist das Institutionskennzeichen des Berichtsjahres anzugeben, das sowohl für die Identifikation bei der Annahmestelle als auch bei den mit der Durchführung der externen vergleichenden Qualitätssicherung beauftragten Stellen verwendet wurde. Liefert das Krankenhaus keine Daten für die externe vergleichende Qualitätssicherung, ist nur darauf zu achten, dass an dieser Stelle dasselbe Institutionskennzeichen angegeben wird, welches als Identifikation bei der Annahmestelle verwendet wird.

b) Weitere relevante Institutionskennzeichen

Hier können weitere, z. B. aktuellere Institutionskennzeichen angegeben werden.

3. Standortnummer

Bei Krankenhäusern mit nur einem Standort ist die Ziffer 00 anzugeben.

Bei Krankenhäusern mit mehreren Standorten ist die Ziffer 99 anzugeben.

4. Angaben zur Leitung des Krankenhauses: Ärztliche Leitung, Pflegedienstleitung und Verwaltungsleitung mit Daten zur Erreichbarkeit ["Kontakt/Person lang"]

Bei Krankenhäusern mit mehreren Standorten zusätzlich:

- Angaben zum Standort, über den berichtet wird
- 1. Name und Hausanschrift des Krankenhausstandorts ["Kontakt/Zugang"]; zusätzlich optional: Postanschrift ["Kontakt/Adresse"]
- 2. Institutionskennzeichen

3. Standortnummer

Hier ist die interne laufende Nummer des Standorts, auf den sich der Qualitätsbericht bezieht, anzugeben, beginnend mit der Ziffer 01. Dabei muss es sich um die Standortnummer handeln, die auch für die Identifikation bei der Annahmestelle sowie spätestens ab dem Berichtsjahr 2014 bei den mit der Durchführung der externen vergleichenden Qualitätssicherung beauftragten Stellen verwendet wird.

4. Angaben zur Leitung des Krankenhausstandorts: Ärztliche Leitung, Pflegedienstleitung und Verwaltungsleitung mit Daten zur Erreichbarkeit ["Kontakt/Person lang"]

III. Gesamtbericht

Im Gesamtbericht eines Krankenhauses über mehrere Standorte sind zusätzlich die Kontaktdaten aller Standorte anzugeben.

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Hier ist der Name des Krankenhausträgers und die Art der Trägerschaft anzugeben: freigemeinnützig, öffentlich oder privat. Lässt sich der Krankenhausträger mit diesen Kategorien nicht fassen, ist die Art des Trägers (ebenso wie der Name) als Freitext anzugeben.

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus (nur wenn zutreffend)

Hier gibt das Krankenhaus an, ob es Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus ist.

Ein akademisches Lehrkrankenhaus muss zusätzlich die zugehörige Universität (Name, Ort) angeben.

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie (nur wenn zutreffend)

Hier geben psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung an, ob eine regionale Versorgungsverpflichtung besteht oder nicht (Ja/Nein).

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Bei den Angaben zu medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten liegt der Schwerpunkt auf den nicht-ärztlichen Leistungen. Es sind alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses darzustellen. Basis der Angaben bildet die Auswahlliste "Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote" (Kapitel A-5) des Anhangs 2. Dort sind die entsprechenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen.

Zu jedem medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind auf maximal 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Angaben zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten werden – sofern vorhanden – für das gesamte Krankenhaus (allgemein) gemacht. Sie werden aus der Auswahlliste "Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote" (Kapitel A-6) des Anhangs 2 mit den dort aufgeführten verpflichtenden Zusatzangaben übernommen.

So ist beispielsweise unter der Schlüsselnummer NM66 "Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)" zusätzlich anzugeben, welches konkrete Angebot (z. B. jüdische/muslimische Ernährung, vegetarische/vegane Küche) vorgehalten wird.

Eventuelle Preisangaben beziehen sich jeweils auf den Stichtag 1. Oktober des Erstellungsjahres.

Die Auswahlliste sieht bei bestimmten Leistungsangeboten verpflichtende Zusatzangaben vor. Darüber hinaus können ergänzende Angaben (z. B. zur Anzahl der jeweiligen Patientenzimmer oder über relevante Internetseiten des Krankenhauses) gemacht werden. Zusatzangaben und weitergehende Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Beispiel:

| Nr. | Leistungsangebot | Zusatzangaben | Kommentar |
|------|--|---------------|---------------------------|
| NM66 | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) | | Rezepte auf Internetseite |

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Angaben zur Barrierefreiheit können entweder für das gesamte Krankenhaus (allgemein) oder spezifisch für eine Organisationseinheit bzw. Fachabteilung (fachabteilungsbezogen) gemacht werden. In Kapitel A-7 sind nur die übergreifend verwirklichten Elemente der Barrierefreiheit für das gesamte Krankenhaus darzustellen. Dies bedeutet, dass all diejenigen Elemente der Barrierefreiheit, die schon in Kapitel A-7 angegeben werden, nicht in Kapitel B-[X].4 wiederholt werden dürfen.

Die Angaben sind aus der Auswahlliste "Aspekte der Barrierefreiheit" (Kapitel A-7 und B-[X].4) des Anhangs 2 auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen.

Wenn die genannten Aspekte der Barrierefreiheit nicht umfassend, sondern nur eingeschränkt verwirklicht sind, ist dies verpflichtend zu kommentieren.

"Besondere personelle Unterstützung" ist dann anzugeben, wenn das Pflegepersonal besondere Weiterbildungen im Umgang mit Menschen mit Demenz, geistigen Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen hat. In diesem Fall ist zu erläutern, auf welches Personal sich die Angabe bezieht.

Dolmetscherdienste sind nur dann anzugeben, wenn es eine vertragliche Beziehung zu einem gewerblichen Dolmetscher oder einer gewerblichen Dolmetscherin gibt. Hier und bei "Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachliches Personal" ist aufzuführen, auf welche Sprachen sich die Angabe bezieht.

Neben den genannten verpflichtenden Konkretisierungen können zu jedem Aspekt der Barrierefreiheit ergänzende Angaben gemacht werden. Diese Kommentare sind auf jeweils 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Beispiel:

| Nr. | Aspekt der Barrierefreiheit | Kommentar |
|------|-----------------------------|---|
| BF01 | Blindenschrift | Keine Beschriftung von Behandlungs- und Funktionsräumen in Blindenschrift |

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Werden Angaben zur Forschung und akademischen Lehre gemacht, sind die entsprechenden Inhalte aus der Auswahlliste "Forschung und akademische Lehre" (Kapitel A-8.1) des Anhangs 2 auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen.

Zu jeder Nennung können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Werden Angaben zum Ausbildungsangebot gemacht, sind aus der Auswahlliste "Ausbildung in anderen Heilberufen" (Kapitel A-8.2) des Anhangs 2 die entsprechenden Heilberufe auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen.

Zu jedem Heilberuf können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Hier gibt das Krankenhaus die Anzahl der Akut-Betten nach den §§ 108, 109 SGB V zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres an. Reha-Betten werden nicht berücksichtigt.

A-10 Gesamtfallzahlen

Anzugeben sind:

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

- a) Vollstationäre Fallzahl
- b) Teilstationäre Fallzahl
- c) Ambulante Fallzahl

Die Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle muss > 0 sein (SUMME aus den Buchstaben a, b, c). Für die Regelung zur Fallzählung werden die gesetzlichen Vorgaben und Bundesvereinbarungen zu den Abrechnungsbestimmungen zugrunde gelegt:

Zählung der voll- und teilstationären Fälle:

Für Krankenhäuser bzw. Krankenhausbereiche, die unter den Anwendungsbereich des KHEntgG fallen, richtet sich die Fallzählung der voll- und teilstationären Fälle nach § 8 der Fallpauschalenvereinbarung (FPV) des jeweiligen Berichtsjahres.

Entsprechend den Abrechnungsbestimmungen in § 8 FPV des jeweiligen Berichtsjahres zählt jede abgerechnete vollstationäre DRG-Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall. Bei der Wiederaufnahme oder Rückverlegung in dasselbe Krankenhaus ist hier jeweils nur die Fallpauschale zu zählen, die nach der Neueinstufung für die zusammengefassten Krankenhausaufenthalte abgerechnet wird.

Für Krankenhäuser bzw. Krankenhausbereiche im Anwendungsbereich der BPflV, die nicht das PEPP-System nach § 17d des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG), sondern die BPflV mit Stand vom 31. Dezember 2012 (BPflV alte Fassung) anwenden, richtet sich die Fallzählung nach der Fußnote 11 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (Anhang 2 der Anlage 1 zu § 17 Absatz 4 BPflV alte Fassung). Für Krankenhäuser bzw. Krankenhausbereiche, die das PEPP-System anwenden, richtet sich die Fallzählung nach § 1 Absatz 5 der Vereinbarung über die pauschalierenden Entgelte für die Psychiatrie und Psychosomatik (PEPPV) des jeweiligen Berichtsjahres.

Nach § 3 Absatz 3 PEPPV haben Krankenhäuser, die dem Geltungsbereich der BPfIV und dem Geltungsbereich des KHEntgG unterliegen, bei internen Verlegungen zwischen den Geltungsbereichen eine getrennte Abrechnung der Fälle vorzunehmen und sie damit jeweils als eigenständige Fälle zu zählen.

Zählung der ambulanten Fälle:

Es sind alle ambulanten Fälle – einschließlich der Fälle der Privatambulanz – anzugeben.

Vorstationäre, teilstationäre und nachstationäre Fälle sowie ambulante Operationen werden an dieser Stelle nicht mitgezählt. Ambulante Operationen werden in Kapitel B-[X].9 dargestellt.

Es wird jeder ambulante Kontakt eines Patienten oder einer Patientin mit den Organisationseinheiten/Fachabteilungen eines Krankenhauses gezählt.

A-11 Personal des Krankenhauses

Hier gibt das Krankenhaus seine personelle Ausstattung als Vollkräfte umgerechnet auf den Jahresdurchschnitt an.

Grundsätzlich folgt die Berechnung des Personals in den Berichtsteilen A und B den nachfolgenden Regeln.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung mit einbezogen.

Es wird nur das Personal, welches in der Patientenversorgung tätig ist, gezählt. Dazu gehören neben dem ärztlichen, pflegerischen und psychologischen/psychotherapeutischen Personal insbesondere der medizinisch-technische Dienst und der Funktionsdienst. Nicht dazu gehören Personen, die ausschließlich administrativ und organisatorisch tätig sind und nicht unmittelbar oder mittelbar in die Diagnostik und Therapie der im Krankenhaus behandelten Patienten und Patientinnen eingebunden sind und nicht mit der Heilbehandlung und Bekämpfung von Krankheiten praktisch befasst sind. Darunter fallen z. B. das Personal in der Verwaltung, Wirtschafts- und Versorgungsdienst und technischer Dienst.

Es werden nur besetzte Stellen gezählt. Tätigkeitsunterbrechungen von mehr als sechs Wochen im Berichtsjahr durch z. B. Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit u. Ä. werden nicht einberechnet.

Die maßgeblichen wöchentlichen tariflichen Arbeitszeiten für das in der Patientenversorgung tätige Personal (ärztliches und Pflegepersonal) werden nachrichtlich angegeben.

Die Kosten für nicht fest angestelltes Personal werden in durchschnittlich eingesetztes Personal umgerechnet und gesondert ausgewiesen. Sie werden nach den gleichen Regeln wie die hauptamtlichen Ärzte und Ärztinnen in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet. Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen (Beleg- und Konsiliarärzte) sind nicht einzubeziehen. Analog werden das nicht fest angestellte Pflegepersonal und sonstige Personalzahlen nicht fest angestellter Personen umgerechnet.

Berufsgruppen, wie Belegärzte und Beleghebammen, für die kein Zeitäquivalent in Vollkräften errechnet wird, werden als Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres gezählt.

Personal aus einem Personal-Pool, welches fachabteilungs- und oder stationsübergreifend eingesetzt wird, und weiteres Personal, wie z. B. aus Intensivstationen, Ambulanzen, OP-Personal, Funktionspersonal, Radiologie etc., welches nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet ist oder zugeordnet werden kann, ist gesondert auszuweisen.

Die Erfassung des Personals erfolgt getrennt nach "stationäre Versorgung" und "ambulante Versorgungsformen".

Ambulanzpersonal wird, sofern es eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden kann, bei dieser gezählt.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte des Krankenhauses muss der Anzahl der Vollkräfte aller Organisationseinheiten/Fachabteilungen (Kapitel B-[X].11) addiert mit der Anzahl Vollkräfte, die keiner Fachabteilung zuzuordnen sind, entsprechen. Dies gilt nur für die in den Kapiteln A-11.1 bis A-11.3 anzugebenden Berufsgruppen.

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzugeben ist die Zahl der:

- Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften
- davon Fachärzte und Fachärztinnen in Vollkräften
- Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres
- Ärzte und Ärztinnen sowie Fachärzte und Fachärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Belegärzte und Belegärztinnen sind für jeden Standort anzugeben, an dem sie tätig sind. Im Gesamtbericht kann daher die Anzahl der Belegärzte und Belegärztinnen von der Summe der Anzahl der Belegärzte und Belegärztinnen der Standorte abweichen.

Die Erfassung des ärztlichen Personals erfolgt getrennt nach "stationäre Versorgung" und "ambulante Versorgungsformen".

Die Gesamtzahl der ärztlichen Vollkräfte des Krankenhauses muss der Anzahl der ärztlichen Vollkräfte aller Abteilungen (Kapitel B-[X].11.1) addiert mit der Anzahl ärztlicher Vollkräfte, die keiner Fachabteilung zuzuordnen sind, entsprechen.

Zu jeder Angabe können Konkretisierungen vorgenommen werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Angaben zu weiteren ärztlichen Abschlüssen und Zusatzqualifikationen können fachabteilungsbezogen in Kapitel B-[X].11.1 gemacht werden.

A-11.2 Pflegepersonal

Die pflegerischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind nur einmal mit ihrer jeweils höchsten Qualifikation zu erfassen.

Anzugeben ist die Zahl der:

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkranken-pflegerinnen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften

- Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften
- Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer zwei Jahre) in Vollkräften
- Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ein Jahr) in Vollkräften
- Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Stunden Basiskurs) in Vollkräften
- Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften
- Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres
- Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften
- Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen sind für jeden Standort anzugeben, an dem sie tätig sind. Im Gesamtbericht kann daher die Anzahl der Belegentbindungspfleger und Beleghebammen von der Summe der Anzahl der Entbindungspfleger und Hebammen der Standorte abweichen.

Die Anzahl des Pflegepersonals, welches keiner Fachabteilung zuzuordnen ist, ist gesondert anzugeben.

Die Erfassung des Pflegepersonals erfolgt getrennt nach "stationäre Versorgung" und "ambulante Versorgungsformen".

Die Gesamtzahl der pflegerischen Vollkräfte des Krankenhauses muss der Anzahl der pflegerischen Vollkräfte aller Abteilungen (Kapitel B-[X].11.2) addiert mit der Anzahl pflegerischer Vollkräfte, die keiner Fachabteilung zuzuordnen sind, entsprechen.

Zu jeder Angabe können Konkretisierungen vorgenommen werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Weitere Angaben zu Abschlüssen und Zusatzqualifikationen können fachabteilungsbezogen in Kapitel B-[X].11.2 gemacht werden.

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Zusätzlich zu den Angaben zum gesamten speziellen therapeutischen Personal in Kapitel A-11.4 ist für alle psychiatrischen und psychosomatischen Fachabteilungen das therapeutische Personal als Vollkräfte im Jahresdurchschnitt anzugeben.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind nur einmal entsprechend der jeweils höchsten Qualifikation zuzuordnen.

Anzugeben ist die Zahl der:

- Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen
- Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen
- Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen
- Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 Psychotherapeutengesetz PsychThG)
- Ergotherapeuten

- Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten
- Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

Die Berufsbezeichnungen mit Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen orientieren sich an den gesetzlichen Vorgaben sowie an den Weiterbildungsordnungen der jeweiligen Landes-psychotherapeutenkammern in der im jeweiligen Berichtsjahr gültigen Fassung.

Unter "Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin" sind nur Psychologische Psychotherapeuten und -therapeutinnen sowie Kinderund Jugendlichenpsychotherapeuten und -therapeutinnen, die über eine von einer Landespsychotherapeutenkammer anerkannte abgeschlossene Zusatzweiterbildung in Klinischer Neuropsychologie verfügen, einzutragen. Fachkundenachweise, andere Fort- und Weiterbildungskurse etc. sollen hier nicht abgebildet werden. Davon abweichende Qualifikationen (insbesondere ältere Berufsbezeichnungen) sollen sinngemäß zugeordnet werden.

Die Erfassung des psychologischen/psychotherapeutischen Personals erfolgt getrennt nach "stationäre Versorgung" und "ambulante Versorgungsformen".

Zu jeder Berufsgruppe können Ergänzungen zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Die hier ausgewiesene Gesamtzahl der psychologischen/psychotherapeutischen Vollkräfte muss der Summe der psychologischen/psychotherapeutischen Vollkräfte aller psychiatrischen/psychosomatischen Fachabteilungen (Kapitel B-[X].11.3) entsprechen.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Die entsprechenden Personalqualifikationen sind aus der Auswahlliste "spezielles therapeutisches Personal" (Kapitel A-11.4) des Anhangs 2 auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen. Anzugeben ist jeweils die Anzahl in Vollkräften im Jahresdurchschnitt.

In Kapitel A-11.4 ist das in Kapitel A-11.3 erfasste Personal ebenfalls zu zählen.

Der Schwerpunkt soll dabei auf Berufsgruppen liegen, die direkt an der Therapie beteiligt sind.

Zu jeder Berufsgruppe des therapeutischen Personals können Ergänzungen zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Hier sind die Kontaktdaten der für das zentrale einrichtungsinterne Qualitätsmanagement verantwortlichen Person anzugeben ["Kontakt/Person lang"].

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Darüber hinaus ist anzugeben, ob es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe gibt, die sich regelmäßig zum Thema austauscht.

Auswahloptionen: ja; nein

Wenn ja,

- Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

Angabe als Freitext mit einer Zeichenbegrenzung von 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen)

- Tagungsfrequenz des Gremiums

Auswahloptionen: wöchentlich; monatlich; quartalsweise; halbjährlich; jährlich; bei Bedarf; andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

Klinisches Risikomanagement beschreibt die Strukturen, Prozesse, Instrumente und Aktivitäten, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in einem Krankenhaus unterstützen, medizinische/pflegerische/therapeutische Risiken bei der Patientenversorgung zu erkennen und zu bewältigen. In diesem Abschnitt sind entsprechend verantwortliche Personen, Instrumente sowie patienten- bzw. hygienebezogene Maßnahmen zu benennen.

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Hier ist die für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person anzugeben.

Auswahloptionen: entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement; eigenständige Position für Risikomanagement; keine Person benannt Ist das Qualitätsmanagement gemäß Stellen- bzw. Aufgabenprofil auch für das klinische Risikomanagement verantwortlich, werden die Kontaktdaten durch die Software aus Kapitel A-12.1.1 übernommen.

Handelt es sich um eine eigenständige Position, sind die entsprechenden Kontaktdaten anzugeben ["Kontakt/Person lang"].

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Darüber hinaus ist anzugeben, ob es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe gibt, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht.

Auswahloptionen: ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement; ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement; nein

Wird "ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement" ausgewählt, ist zusätzlich anzugeben:

- Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche
 Angabe als Freitext mit einer Zeichenbegrenzung von 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen)
- Tagungsfrequenz des Gremiums

 Auswahloptionen: wöchentlich; monatlich; quartalsweise; halbjährlich; jährlich; bei Bedarf; andere Frequenz

Entspricht das Gremium dem des Qualitätsmanagements, werden die entsprechenden Daten durch die Software aus Kapitel A-12.1.2 übernommen.

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Die Angaben zu den Instrumenten und Maßnahmen des klinischen Risikomanagements sind aus der Auswahlliste [Kapitel A-12.2.3] des Anhangs 2 zu übernehmen und – wo angegeben – um die jeweils aufgeführten verpflichtenden Zusatzangaben zu ergänzen.

Grundlage der dort gelisteten Instrumente und Maßnahmen des klinischen Risikomanagements sind anerkannte Expertenstandards bzw. Leitlinien und Handlungsempfehlungen von relevanten nationalen (z. B. Aktionsbündnis Patientensicherheit) oder internationalen Fachgesellschaften. Diese werden an die Besonderheiten der eigenen Organisation angepasst, schriftlich dokumentiert, an die beteiligten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kommuniziert, regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Die Umsetzung erfolgt in der Regel über Verfahrensbeschreibungen bzw. Standard Operating Procedures (SOP), die einzeln erstellt oder in einer übergreifenden, elektronischen oder papierbasierten QM- bzw. RM-Dokumentation zusammengefasst werden. Um die risikominimierenden Aktivitäten einer Einrichtung möglichst konkret abzubilden, gibt es die Möglichkeit, diese entweder als einzelne Maßnahme oder als Bestandteil einer QM/RM-Gesamtdokumentation anzugeben. Voraussetzung für die Angabe als Teil einer Gesamtdokumentation ist die Auswahl "Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation liegt vor" mit der Angabe des Namens und letzten Aktualisierungsdatums. Diese Werte werden – wählt man bei den Zusatzangaben die Option "Teil der QM/RM-Dokumentation" – entsprechend durch die Software übertragen.

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Hier ist anzugeben, ob in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt wird. Auswahloptionen: ja; nein

Wenn ja,

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet

Auswahloptionen: ja; nein

Wenn ja,

- Tagungsfrequenz des Gremiums

Auswahloptionen: wöchentlich; monatlich; quartalsweise; halbjährlich; jährlich; bei Bedarf; andere Frequenz

- Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit. Diese Angaben sind auf 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Weitere Angaben zum "Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems" sind aus der gleichnamigen Auswahlliste [Kapitel A-12.2.3.1] des Anhangs 2 zu übernehmen und – wo angegeben – um die dort aufgeführten verpflichtenden Zusatzangaben zu ergänzen.

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Hier ist anzugeben, ob das Krankenhaus zusätzlich zum internen Fehlermeldesystem auch ein einrichtungsübergreifendes (Critical Incident Reporting System/CIRS) nutzt. Einrichtungsübergreifend bedeutet die aktive Beteiligung an einem Fehlermeldesystem, in dem sowohl die anonymisierten Meldungen als auch die fachlichen Bewertungen öffentlich zugänglich sind (Beispiel CIRSmedical). Dies kann geografisch und/oder fachlich organisiert sein.

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Auswahloptionen: ja; nein

Wenn ja,

- Angabe des genutzten Systems gemäß Auswahlliste Kapitel A-12.2.3.2 des Anhangs 2. Nimmt eine Einrichtung an verschiedenen (z. B. fachlich spezialisierten) Systemen teil, können mehrere angegeben werden.
- Ist das eingesetzte System nicht in der Auswahlliste enthalten, kann es unter "Sonstiges" frei angegeben werden. Diese Angaben sind auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob es ein Gremium gibt, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet.

Auswahloptionen: ja; nein

Wenn ja,

- Tagungsfrequenz des Gremiums

Auswahloptionen: wöchentlich; monatlich; quartalsweise; halbjährlich; jährlich; bei Bedarf; andere Frequenz

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Anzugeben ist hier die Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die gemäß den Vorgaben der einzelnen Krankenhaushygieneverordnungen der Bundesländer mit der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention betraut sind. Dabei werden auch die landesspezifischen Übergangsvorschriften berücksichtigt. Bei der Veröffentlichung nach § 9 Qb-R ist auf Folgendes hinzuweisen: "Gemäß § 23 Absatz 8 Nummer 3 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) gelten bis einschließlich 31. Dezember 2016 Übergangsvorschriften zur Erfüllung der personellen Ausstattung mit Hygienefachkräften und Krankenhaushygienikern und zur Bestellung von hygienebeauftragten Ärzten."

- Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen (Anzahl Personen)
- Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen (Anzahl Personen)
- Hygienefachkräfte (HFK) (Anzahl Personen)
- Hygienebeauftragte in der Pflege (Anzahl Personen)

Es ist jeweils die Gesamtzahl der Personen anzugeben, die von Seiten des Krankenhauses beauftragt sind. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die an mehreren Standorten tätig sind, sind auch mehrfach anzugeben. Hier kann die Summe der einzelnen Standorte die Gesamtsumme übersteigen.

Die Aufgaben des Hygienefachpersonals ergeben sich in der Regel direkt aus den einzelnen Krankenhaushygieneverordnungen der Bundesländer. Zur weiteren Orientierung dient die Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zu "Personellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen" (Stand 2009).

Bei Inanspruchnahme einer Ausnahmeregelung aufgrund einer landesspezifischen Übergangsvorschrift bzw. aufgrund eines in der Verordnung explizit formulierten Bestandsschutzes ist ein entsprechender Hinweis aufzunehmen. Diese Kommentare sind jeweils auf 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob eine Hygienekommission eingerichtet wurde: Auswahloptionen: ja; nein

Wenn ja,

- Angabe des oder der Kommissionsvorsitzenden ["Kontakt/Person kurz"]
- Tagungsfrequenz des Gremiums

Auswahloptionen: monatlich; quartalsweise; halbjährlich; jährlich; bei Bedarf

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Hier ist anzugeben, welche hygienebezogenen Maßnahmen zur Risikoreduktion, zur Verbesserung der Patientensicherheit und zur Reduzierung von Infektionen im Krankenhaus ergriffen werden. Die Angaben beziehen sich dabei auf standortspezifische, fachabteilungsübergreifende Standards, die für den gesamten Standort des Berichts gelten. Diese Standards können gegebenenfalls durch fachabteilungsspezifische oder auch einzelne fachabteilungsübergreifende Standards ergänzt werden. Bei den einzelnen Maßnahmen ist nur dann "ja" anzugeben, wenn die jeweiligen Standards mit den entsprechenden Dokumenten für alle betreffenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einfach verfügbar und ganzjährig in Kraft waren. In Entwicklung befindliche oder unterjährig in Kraft gesetzte Standards, Arbeitsanweisungen oder hausinterne Leitlinien können nicht berücksichtigt werden. Dabei ist es unerheblich, ob das jeweilige Dokument elektronisch oder in gedruckter Form zur Verfügung steht.

Der Ärztliche Direktor oder die Ärztliche Direktorin ist als Teil der Geschäftsführung anzusehen.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor.

Werden am Standort keine zentralen Venenkatheter eingesetzt, ist "kein Einsatz ZVK" anzugeben.

Auswahloptionen: ja; nein; kein Einsatz ZVK

Wenn ja:

Der Standard thematisiert insbesondere

- a) Hygienische Händedesinfektion
- b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum
- c) Beachtung der Einwirkzeit
- d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
 - sterile Handschuhe
 - steriler Kittel
 - Kopfhaube
 - Mund-Nasen-Schutz

steriles Abdecktuch

Auswahloptionen: ja; nein; teilweise

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert.

Auswahloptionen: ja; nein

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor.

Auswahloptionen: ja; nein; kein Einsatz ZVK

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert.

Auswahloptionen: ja; nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Die Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie dürfen in einer gemeinsamen internen Leitlinie geregelt sein. Als Orientierung können die Leitlinien der wissenschaftlichen Fachgesellschaften und insbesondere Kapitel 2.1 der S3-Leitlinie "Strategien zur Sicherung rationaler Antibiotika-Anwendung im Krankenhaus" (2013) der Paul-Ehrlich-Gesellschaft oder die Empfehlungen einer Expertenkommission der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e. V. zur "Perioperative Antibiotika-Prophylaxe" (2010) dienen. Aktualisierungen berücksichtigen neben der gültigen wissenschaftlichen Leitlinie die aktuelle Bewertung der auftretenden Infektionserreger (NI), des Antibiotikaverbrauchs und der Resistenzlage (siehe IfSG und Länder-Hygieneverordnungen).

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.

Auswahloptionen: ja; nein

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.

Auswahloptionen: ja; nein

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.

Auswahloptionen: ja; nein.

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor.

Auswahloptionen: ja; nein; keine Durchführung Operationen

- 1. Der Standard thematisiert insbesondere:
 - a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe
 - b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)

c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe

Auswahloptionen: ja; nein; teilweise

2. Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.

Auswahloptionen: ja; nein

3. Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z. B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft.

Auswahloptionen: ja; nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Der interne Standard zu Wundversorgung und Verbandwechsel soll sich sowohl auf chronische, als auch auf traumatische und postoperative Wunden erstrecken und die einrichtungsindividuellen Besonderheiten berücksichtigen.

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor.

Wird am Standort keine Wundversorgung durchgeführt, ist "keine Durchführung Wundversorgung" anzugeben.

Auswahloptionen: ja; nein; keine Durchführung Wundversorgung

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

- a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)
- b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))
- c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden
- d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage
- e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion

Auswahloptionen: ja; nein; teilweise

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.

Auswahloptionen: ja; nein

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Hier ist der Verbrauch von Händedesinfektionsmitteln in Millilitern pro Patiententag anzugeben.

Die Erhebung orientiert sich am Erhebungsprotokoll von HAND-KISS (www.nrz-hygiene.de/surveillance/kiss/hand-kiss/).

Als Patiententage zählen im DRG-System die Belegungstage auf den Stationen. Ein Patiententag wird folgendermaßen definiert: Der Aufnahmetag zählt als erster Patiententag; der Entlassungstag wird nicht mehr gezählt.

Als Surrogat der Verbrauchsmenge auf Station ist die während eines Jahres auf diese Station gelieferte, d. h. auf die Kostenstelle der Station verbuchte Menge an Händedesinfektionsmittel anzugeben. Eine Inventur am Jahresende mit Bestimmung der Rest-Lagermenge auf Station ist nicht erforderlich.

Als Intensivstation zählen alle Bereiche mit "Betten zur intensivmedizinischen Versorgung". Zur Abgrenzung einer Station von Einzelbetten ist es erforderlich, dass eine eigene interne Kostenstelle für diesen Bereich geführt wird, die es u. a. erlaubt, die Bestell-/Liefermenge des Händedesinfektionsmittels aus der Abrechnung zu identifizieren.

Knochenmarktransplantationsstationen werden den Intensivstationen zugeordnet.

Aufwachbereiche/-stationen oder Intermediate Care Stationen (Stroke Unit, oder andere) zählen als Allgemeinstationen.

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben.

Auswahloptionen: ja; nein

Wenn ja,

- Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen
 - Auswahloptionen: Einheit: ml/Patiententag; keine Intensivstation vorhanden
- Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen

Einheit: ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen.

Auswahloptionen: ja; nein; teilweise

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylo-kokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke/Netzwerke_node.html).

Auswahloptionen: ja; nein

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

Auswahloptionen: ja; nein

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.

Auswahloptionen: ja; nein; teilweise

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA/MRE/Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen.

Auswahloptionen: ja; nein; teilweise

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Hier ist anzugeben, welche hygienebezogenen Maßnahmen zur Risikoreduktion/zur Verbesserung der Patientensicherheit/zur Reduzierung von Infektionen im Krankenhaus ergriffen werden.

Zusätzliche Angaben sind aus der Auswahlliste "Hygienebezogenes Risikomanagement" (Kapitel A-12.3.2.6) des Anhangs 2 auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen. Soweit in der Auswahlliste vorgesehen, sind zusätzliche Angaben zur Durchführung der entsprechenden Maßnahme zu machen. Zusätzlich können zu jedem Aspekt freiwillige Erläuterungen ergänzt werden. Diese Kommentare sind auf jeweils 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Hier erfolgen Angaben zum Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Auswahloptionen: ja; nein

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).

Auswahloptionen: ja; nein

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.

Auswahloptionen: ja; nein

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.

Auswahloptionen: ja; nein

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.

Auswahloptionen: ja; nein

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. [Kontakt/ Person lang] und Link zum Bericht (optional)

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. [Kontakt/Person lang]

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden

Auswahloptionen: ja; nein

Es werden regelmäßig Patientenbefragungen durchgeführt.

Auswahloptionen: ja; nein

Link zur Internetseite (optional)

Es werden regelmäßig Einweiserbefragungen durchgeführt.

Auswahloptionen: ja; nein

Link zur Internetseite (optional)

Zu jedem dieser Aspekte können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

Hinweis: Obenstehende Textpassage ist von der Erfassungssoftware automatisch zu übernehmen und im Rahmen der Veröffentlichung darzustellen.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Es ist anzugeben, ob es ein zentrales Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe gibt, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht.

Auswahloptionen: ja – Arzneimittelkommission; ja – Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement; ja – andere; nein

Entspricht das Gremium dem oder die Arbeitsgruppe der des Qualitätsmanagements, werden die entsprechenden Daten durch die Software aus Kapitel A-12.1.2 übernommen.

Wird "ja – andere" ausgewählt, ist zusätzlich anzugeben:

- Name des verantwortlichen Gremiums oder der verantwortlichen Arbeitsgruppe [Angabe als Freitext mit einer Zeichenbegrenzung von 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen)]
- Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche [Angabe als Freitext mit einer Zeichenbegrenzung von 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen)]

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Wurde die Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen?

Auswahloptionen: Ja/Nein

Wenn ja, ist zusätzlich anzugeben:

- entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement; oder
- eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Ist das Qualitätsmanagement gemäß Stellen- bzw. Aufgabenprofil auch für das Gremium bzw. die Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit verantwortlich, werden die Kontaktdaten durch die Software aus Kapitel A-12.1.1 übernommen.

Handelt es sich um eine eigenständige Position, sind die entsprechenden Kontaktdaten anzugeben ["Kontakt/Person lang"].

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzugeben ist hier die Anzahl

- der Apothekerinnen und Apotheker (Anzahl Personen)
- des weiteren pharmazeutischen Personals (Anzahl Personen)

Es ist jeweils die Gesamtzahl der Personen anzugeben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an mehreren Standorten tätig sind, sind auch mehrfach anzugeben. Hier kann die Summe der einzelnen Standorte die Gesamtsumme übersteigen.

Es können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Angaben zu den Instrumenten und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit sind aus der Auswahlliste [Kapitel A-12.5.4 des Anhangs 2 zu übernehmen und – wo angegeben – um die jeweils aufgeführten Zusatzangaben zu ergänzen.

Hinweis: Der folgende Text ist von der Erfassungssoftware automatisch zu übernehmen und mit den ausgewählten Instrumenten und Maßnahmen darzustellen.

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. –verabreichung gemacht werden.

Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Hier erfolgt die Darstellung der besonderen Geräteausstattung der Einrichtung auf Basis der Auswahlliste "Besondere apparative Ausstattung" (Kapitel A-13) des Anhangs 2. Dort sind die entsprechenden Geräte auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer und umgangssprachlichen Bezeichnung in den Qualitätsbericht zu übernehmen.

In der Auswahlliste ist jedes Gerät mit einem "X" markiert, für das Angaben zur 24 Stunden-Notfallverfügbarkeit zu machen sind. Bei Auswahl eines solchen Geräts ist die Zusatzangabe verpflichtend, ob es auch tatsächlich 24 Stunden zur Verfügung steht (Ja/Nein).

Der Schwerpunkt liegt auf Geräten, die nicht zur üblichen apparativen Ausstattung eines Krankenhauses gehören. Es können auch Geräte angegeben werden, die nicht vom Krankenhaus betrieben werden, auf die das Krankenhaus aber ständigen Zugriff hat. In diesem Fall ist ein entsprechender Kommentar aufzunehmen.

Zu jedem Gerät können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Beispiel:

| Nr. | Vorhandene Geräte (X = Zusatzangabe verpflichtend) | Umgangssprachli- che Bezeichnung | Zusatzangabe: 24 Stunden-Notfall- verfügbarkeit | Kommentar |
|------|--|--|---|---|
| AA14 | ` , | Gerät zur Blutreini- gung bei Nierenver- sagen (Dialyse) | Ja/Nein | |
| AA26 | Positronenemis- sionstomograph (PET)/PET-CT | Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin | | in Kooperation mit niedergelassenem Radiolgen |

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Die Organisationseinheiten/Fachabteilungen sind jeweils komplett gemäß nachfolgender Gliederung darzustellen und fortlaufend zu nummerieren. Die Darstellung nicht bettenführender Abteilungen ist ebenfalls möglich. Der Begriff "Organisationseinheit/Fachabteilung" ist durch den entsprechenden krankenhausindividuellen Namen der Organisationseinheit/Fachabteilung zu ersetzen.

Die Organisationseinheit/Fachabteilung ist anhand von Fachabteilungsschlüsseln gemäß § 301 SGB V darzustellen. Zur Darstellung des tatsächlichen Fachspektrums der Organisationseinheit/Fachabteilung ist die Nennung mehrerer Fachabteilungsschlüssel nach § 301 SGB V möglich.

Pro Organisationseinheit/Fachabteilung ist mindestens ein Schlüssel nach § 301 SGB V verpflichtend anzugeben. Mit der differenzierten Nutzung der 3. und 4. Stelle des Fachabteilungsschlüssels besteht die Möglichkeit, die medizinischen Schwerpunkte der Organisationseinheiten/Fachabteilungen auszuweisen. Ziel ist es, modernen Organisationsformen im Krankenhaus Rechnung zu tragen und durch Zuordnung entsprechender Schlüssel nach § 301 SGB V (unabhängig von den zu Abrechnungszwecken verwendeten Schlüsseln) das tatsächliche Leistungsspektrum der Organisationseinheit/Fachabteilung abzubilden, um den Nutzern und Nutzerinnen einer Qualitätsberichtsdatenbank eine möglichst genaue Suche nach der gewünschten Abteilung zu ermöglichen. So ist auch die Angabe desselben spezifischen Schlüssels nach § 301 SGB V für mehrere Organisationseinheit/Fachabteilungen eines Krankenhauses möglich. Wenn der Organisationseinheit/Fachabteilung kein spezifischer Schlüssel nach § 301 SGB V zu Abrechnungszwecken zugeordnet wurde, ist als Schlüssel 3700 "Sonstige Fachabteilung" oder ein dem Fachspektrum der Organisationseinheit/Fachabteilung entsprechender Schlüssel nach § 301 SGB V anzugeben.

B-[X].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Fachabteilungsschlüssel (mindestens ein Schlüssel/vierstellig)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

Auswahloptionen:

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Auswahloptionen:

- Chefarzt oder Chefärztin ["Kontakt/Person lang"] und ["Kontakt/Zugang"]
- Belegarzt oder Belegärztin ["Kontakt/Person lang"] und ["Kontakt/Zugang"]

Besteht die ärztliche Leitung aus mehr als einer Person können jeweils maximal zwei Personen angegeben werden. Die Stellvertretung ist nicht anzugeben.

B-[X].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Hier ist verpflichtend anzugeben, ob sich das Krankenhaus bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V hält.

Auswahloptionen: ja; nein; keine Vereinbarung geschlossen

Bei "nein" sind die Leistungen, Leistungskomplexe oder Leistungsaggregationen oder Case-Mix-Volumina, für die leistungsbezogene Zielvereinbarungen getroffen wurden, als Freitext allgemeinverständlich anzugeben.

Wichtig ist vor allem die Angabe von Operationen/Eingriffen oder Leistungen, für die finanzielle Anreize vereinbart wurden, da diese die Unabhängigkeit medizinischer Entscheidungen beeinflussen können.

Zu jeder leistungsbezogenen Zielvereinbarung können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

B-[X].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

An dieser Stelle sind die fachabteilungsbezogenen medizinischen Leistungsangebote der jeweiligen Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen. Hierzu sind aus der Auswahlliste Kapitel B-[X].3 in Anhang 2 die zutreffenden medizinischen Leistungsangebote auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen. Dabei können die Nummern für "Sonstiges" (z. B. VR00) mehrfach angegeben werden, um zusätzliche fachabteilungsbezogene medizinische Leistungsangebote darzustellen.

Zu jedem Versorgungsschwerpunkt können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Die Gliederung der Auswahlliste in Fachgebiete dient ausschließlich der besseren Übersichtlichkeit. Eine Organisationseinheit/Fachabteilung kann hier aus allen Fachgebieten, d. h. aus der gesamten Auswahlliste zu Kapitel B-[X].3, ihre individuellen Versorgungsschwerpunkte auswählen.

B-[X].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Angaben zur Barrierefreiheit können entweder für das gesamte Krankenhaus (allgemein) oder spezifisch für eine Organisationseinheit bzw. Fachabteilung (fachabteilungsbezogen) gemacht werden. Hier sind nur die Elemente anzugeben, die nicht bereits in Kapitel A-7 für das gesamte Krankenhaus dargestellt wurden. Das bedeutet, die Elemente der Barrierefreiheit, die schon in Kapitel A-7 angegeben werden, dürfen nicht in Kapitel B-[X].4 wiederholt werden.

Die fachabteilungsspezifischen Angaben sind aus der Auswahlliste zu Kapitel A-7/B-[X].4 im Anhang 2 auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen.

Zu jedem Aspekt der Barrierefreiheit können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind auf jeweils 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

B-[X].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Angegeben werden müssen:

- a) Vollstationäre Fallzahl
- b) Teilstationäre Fallzahl

Teilstationäre Fälle werden nicht in die Fallzahl der vollstationären Fälle eingerechnet, werden aber gesondert dargestellt. Die Regelung zur Fallzählung basiert auf den gesetzlichen Vorgaben und den Bundesvereinbarungen zu den Abrechnungsbestimmungen.

Zählung der voll- und teilstationären Fälle:

Für Krankenhäuser bzw. Krankenhausbereiche, die unter den Anwendungsbereich des KHEntgG fallen, richtet sich die Fallzählung der voll- und teilstationären Fälle nach § 8 FPV des jeweiligen Berichtsjahres.

Entsprechend den Abrechnungsbestimmungen in § 8 FPV des jeweiligen Berichtsjahres zählt jede abgerechnete vollstationäre DRG-Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall. Bei der Wiederaufnahme oder Rückverlegung in dasselbe Krankenhaus ist hier jeweils nur die Fallpauschale zu zählen, die nach der Neueinstufung für die zusammengefassten Krankenhausaufenthalte abgerechnet wird. Bei internen Verlegungen in verschiedene Organisationseinheiten/Fachabteilungen bzw. der bei der Teilnahme an der medizinischen Versorgung durch nicht-bettenführende Abteilungen wird der Fall derjenigen Fachabteilung zugeordnet, aus der der Patient oder die Patientin nach extern entlassen/verlegt wird.

Für Krankenhäuser bzw. Krankenhausbereiche im Anwendungsbereich der BPflV, die nicht das PEPP-System nach § 17d KHG, sondern die BPflV mit Stand vom 31. Dezember 2012 (BPflV alte Fassung) anwenden, richtet sich die Fallzählung nach der Fußnote 11 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (Anhang 2 der Anlage 1 zu § 17 Absatz 4 BPflV alte Fassung). Für Krankenhäuser bzw. Krankenhausbereiche, die das PEPP-System anwenden, richtet sich die Fallzählung nach § 1 Absatz 5 der Vereinbarung über die PEPPV des jeweiligen Berichtsjahres.

Nach § 3 Absatz 3 PEPPV haben Krankenhäuser, die dem Geltungsbereich der BPflV und dem Geltungsbereich des KHEntgG unterliegen, bei internen Verlegungen zwischen den Geltungsbereichen eine getrennte Abrechnung der Fälle vorzunehmen und sie damit jeweils als eigenständige Fälle zu zählen.

B-[X].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Hier sind alle Hauptdiagnosen nach ICD-10 mit der jeweiligen Fallzahl in absteigender Häufigkeit anzugeben.

Für Krankenhausbereiche, die unter den Anwendungsbereich des KHEntgG fallen, sind die Hauptdiagnosen gemäß ICD-10-GM nach den Deutschen Kodierrichtlinien anzugeben. Im BPfIV-Bereich ist die Hauptdiagnose diejenige, die bei der Abrechnung eines Falles angegeben wurde. Es sind hier nur vollstationäre Fälle zu berücksichtigen. Die Hauptdiagnose eines Falls ist von der Organisationseinheit/Fachabteilung anzugeben, die den Fall gemäß der Zuordnung der Fallzahlen in Kapitel B-[X].5 zählt.

Alle ICD-Ziffern der Organisationseinheit/Fachabteilung sind endstellig (z. B. G20.2) und mit Fallzahl (Zahl >0) anzugeben. Es ist die jeweils für das Berichtsjahr aktuelle amtliche ICD-10-GM-Version zu verwenden. Abweichend hiervon kann für die Abbildung von Überliegern die amtliche ICD-10-GM-Version des Vorjahres zu Grunde gelegt werden.

B-[X].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Hier sind alle durchgeführten Prozeduren mit ihrer jeweiligen OPS-Ziffer anzugeben. Zu jeder Prozedur ist darzustellen, wie häufig sie im Berichtsjahr durchgeführt wurde. Alle OPS-Ziffern der Organisationseinheit/Fachabteilung sind endstellig (z. B. 5-877.2) in absteigender Häufigkeit anzugeben.

Für psychiatrische und psychotherapeutische bzw. psychosomatische und psychotherapeutische Organisationseinheiten/Fachabteilungen ist die OPS-Darstellung freiwillig.

Es ist der jeweils für das Berichtsjahr aktuelle amtliche OPS-Katalog zu verwenden. Abweichend hiervon kann für die Abbildung von Überliegern der amtliche OPS-Katalog des Vorjahres zu Grunde gelegt werden.

Die Häufigkeit einer OPS-Ziffer in einer Fachabteilung ergibt sich daraus, wie oft die entsprechende Prozedur von der Fachabteilung im Berichtsjahr erbracht wurde. Die OPS-Zählung erfolgt demnach immer bei der Fachabteilung, die die Leistung erbracht hat. Dieses Verfahren dient dazu, das tatsächliche Leistungsgeschehen der Fachabteilung möglichst realistisch abzubilden.

Es werden nur die OPS-Ziffern der voll- und teilstationären Fälle berücksichtigt, die auch in Kapitel A-10 gezählt werden. OPS-Ziffern, die im Zusammenhang mit ambulanten Behandlungen erfasst wurden, sind hier nicht anzugeben. Verbringungsleistungen sind nicht vom beauftragenden Krankenhaus darzustellen, da sie nicht von diesem unmittelbar durchgeführt wurden. Im Qualitätsbericht des beauftragten Krankenhauses hingegen können sie an entsprechender Stelle aufgenommen werden.

B-[X].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hier können grundsätzlich alle ambulanten ärztlichen Behandlungsmöglichkeiten unabhängig von der gesetzlichen oder vertraglichen Grundlage und der Art der Abrechnung dargestellt werden. Die entsprechenden Ambulanzarten sind aus der Auswahlliste "Ambulante Behandlungsmöglichkeiten" zu Kapitel B-[X].8 im Anhang 2 auszuwählen und mit der jeweiligen Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen. Neben der Fach- bzw. Vertragsbezeichnung kann eine kurze alltagssprachliche Bezeichnung der Ambulanz angegeben werden (z. B. Diabetes-Ambulanz oder Schrittmacher-Ambulanz).

Die jeweils ambulant angebotenen Leistungen sind aus der Auswahlliste für die fachabteilungsbezogenen medizinischen Leistungsangebote zu Kapitel B-[X].3 in Anhang 2 auszuwählen und mit der entsprechenden Nummer in den Qualitätsbericht zu übernehmen. Die Hinweise zu Kapitel B-[X].3 gelten entsprechend.

Abweichend davon sind die angebotenen Leistungen für die Ambulanzart AM06 "Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V" und AM17 "Richtlinie über die ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V" aus dem entsprechenden Abschnitt der Auswahlliste "Leistungen im Katalog nach § 116b SGB V" zu Kapitel B-[X].8 in Anhang 2 auszuwählen und mit den jeweiligen Nummern anzugeben.

Zu jeder Ambulanzart können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Sofern angebotene Leistungen nicht für alle Patienten und Patientinnen zugänglich sind (z. B. Verträge mit einzelnen Krankenkassen), sollte ein entsprechender Hinweis aufgenommen werden. Krankenhausinterne Konsilleistungen sind hier nicht anzugeben.

Beispiel:

| Num- mer | Art der Ambulanz | Bezeich- nung | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar |
|-------------|---|----------------------------------|---------------------|---|--------------------------------|
| AM04 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V (alte Fassung) bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) | Diabetes- Ambulanz | VI10 | Diagnostik und Therapie von en- dokrinen Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten | z. B. Diabetes, Schilddrüse |
| AM04 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V (alte Fassung) bzw. § 31a Ab- | Schrittma- cher-Ambu- lanz | VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit | |

| satz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) | | |
|---|------|--|
| | | |

Ambulante Operationen sind im Kapitel B-[X].9 darzustellen.

Beispiele für die Ambulanzart AM06 und AM17:

| Num- mer | Art der Ambulanz | Bezeich- nung | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar |
|-------------|--|--|---------------------|---|-----------|
| AM06 | Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V | Angebote zur ambu- lanten Be- handlung im Kranken- | LK01 | CT-/MRT-ge- stützte interventi- onelle schmerz- therapeutische Leistungen | |
| | | haus nach § 116b SGB V (alt) | | | |
| AM17 | Richtlinie über die ambu- lante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V | Beteiligung an einem Team zur ambulanten spezialfach- ärztlichen Versorgung nach § 116b SGB V (neu) | LK29 | onkologische Er- krankungen – Tu- morgruppe 1: gastrointestinale Tumoren und Tu- moren der Bauchhöhle | |

B-[X].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Hier ist die Anzahl der ambulanten Operationen mit der jeweiligen OPS-Ziffer anzugeben. Alle OPS-Ziffern der Organisationseinheit/Fachabteilung sind endstellig (z. B. 5-877.2) anzugeben.

Für psychiatrische und psychotherapeutische bzw. psychosomatische und psychotherapeutische Fachabteilungen/Krankenhäuser ist die OPS-Darstellung freiwillig.

Die Häufigkeit der jeweiligen OPS-Ziffer in der jeweiligen Fachabteilung ergibt sich daraus, wie oft die jeweilige Prozedur von der Fachabteilung im Berichtsjahr erbracht wurde. Die OPS-Zählung erfolgt demnach immer in der Fachabteilung, von der die Leistung erbracht wurde. Dieses Verfahren dient dazu, das tatsächliche Leistungsgeschehen der Fachabteilung möglichst realistisch abzubilden.

Die OPS-Prozeduren sind gemäß der jeweils für das Berichtsjahr geltenden Fassung des Katalogs ambulant durchführbarer Operationen (der Anlage des Vertrags nach § 115b Absatz 1 SGB V – Ambulantes Operieren und stationsersetzende Eingriffe im Krankenhaus [AOP-Vertrag]) anzugeben. Berücksichtigt werden hier nur die OPS-Ziffern, die in Abschnitt 1 und 2 des Katalogs ambulant durchführbarer Operationen (der Anlage des AOP-Vertrags) aufgeführt sind.

Die Leistungen des Abschnitts 3 des Katalogs (ohne OPS-Zuordnung) können in Kapitel B-[X].8 dargestellt werden.

B-[X].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Hier soll angegeben werden, ob es in der Organisationseinheit/Fachabteilung eine Zulassung zum D-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft gibt.

Auswahloptionen: ja; nein

Wenn ja ist anzugeben, ob

- es einen Arzt oder eine Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung gibt und/oder
- eine stationäre BG-Zulassung vorliegt.

B-[X].11 Personelle Ausstattung

Hier gibt das Krankenhaus die personelle Ausstattung der jeweiligen Organisationseinheit/Fachabteilung als Vollkräfte umgerechnet auf den Jahresdurchschnitt an.

Grundsätzlich folgt die Berechnung des Personals in den Berichtsteilen A und B den nachfolgenden Regeln.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Teilzeitkräfte, der kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung mit einbezogen.

Es wird nur das Personal, welches in der Patientenversorgung tätig ist, gezählt. Dazu gehören neben dem ärztlichen, pflegerischen und psychologischen/psychotherapeutischen Personal insbesondere der medizinisch-technische Dienst und der Funktionsdienst. Nicht dazu gehören Personen, die ausschließlich administrativ und organisatorisch tätig sind und nicht unmittelbar oder mittelbar in die Diagnostik und Therapie der im Krankenhaus behandelten Patienten und Patientinnen eingebunden sind und nicht mit der Heilbehandlung und Bekämpfung von Krankheiten praktisch befasst sind. Darunter fallen z. B. das Personal in der Verwaltung, Wirtschafts- und Versorgungsdienst und technischer Dienst.

Es werden nur besetzte Stellen gezählt. Tätigkeitsunterbrechungen von mehr als sechs Wochen im Berichtsjahr durch z. B. Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit u. Ä. werden nicht einberechnet.

Die maßgeblichen wöchentlichen tariflichen Arbeitszeiten für das in der Patientenversorgung tätige Personal (ärztliches und Pflegepersonal) werden nachrichtlich angegeben.

Die Kosten für nicht fest angestelltes Personal werden in durchschnittlich eingesetztes Personal umgerechnet und gesondert ausgewiesen. Sie werden nach den gleichen Regeln wie die hauptamtlichen Ärzte und Ärztinnen in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet. Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen (Beleg- und Konsiliarärzte) sind nicht einzubeziehen. Analog werden das nicht fest angestellte Pflegepersonal und sonstige Personalzahlen nicht fest angestellter Personen umgerechnet.

Berufsgruppen, wie Belegärzte und Beleghebammen, für die kein Zeitäquivalent in Vollkräften errechnet wird, werden als Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres gezählt.

Personal aus einem Personal-Pool, welches fachabteilungs- und/oder stationsübergreifend eingesetzt wird, und weiteres Personal, wie z. B. aus Intensivstationen, Ambulanzen, OP-Personal, Funktionspersonal, Radiologie etc., welches nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet ist oder zugeordnet werden kann, wird ausschließlich im A-Teil ausgewiesen.

Die Erfassung des Personals erfolgt getrennt nach "stationäre Versorgung" und "ambulante Versorgungsformen".

Ambulanzpersonal wird, sofern es eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet werden kann, bei dieser gezählt.

B-[X].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hier ist nur das ärztliche Personal zu erfassen, das dieser Abteilung zugeordnet werden kann. Ärztliches Personal, welches nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet ist oder zugeordnet werden kann, ist in Kapitel A-11.1 Ärzte und Ärztinnen in Kapitel A-11.1 "Anzahl Vollkräfte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind" zu erfassen. Die Gesamtzahl der ärztlichen Vollkräfte des Krankenhauses muss der Anzahl der ärztlichen Vollkräfte aller Organisationseinheiten/Fachabteilungen (Kapitel B-[X].11.1) addiert mit der Anzahl ärztlicher Vollkräfte, die keiner Fachabteilung zuzuordnen sind, entsprechen. Es ist sicherzustellen, dass das jeweilige ärztliche Personal nur einmal gezählt wird.

Anzugeben ist die Zahl der:

- Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften
- davon Fachärzte und Fachärztinnen in Vollkräften

- Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Belegärzte und Belegärztinnen sind für jede Organisationseinheit/Fachabteilung anzugeben, in der sie tätig sind.

Die Erfassung des ärztlichen Personals erfolgt getrennt nach "stationäre Versorgung" und "ambulante Versorgungsformen".

Zu jeder Angabe können Konkretisierungen vorgenommen werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Darüber hinaus ist das Verhältnis der in Kapitel B-[X].5 angegebenen vollstationären Fallzahl der Organisationseinheit/Fachabteilung zu den Voll-kräften bzw. Personen anzugeben.

Zu jeder Angabe können Ergänzungen zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Unter "Ärztliche Fachexpertise der Abteilung" sollen die Facharztqualifikationen und Zusatz-Weiterbildungen gemäß den Auswahllisten zu Kapitel B-[X].11.1 in Anhang 2 angegeben werden. Die vorliegenden Facharztqualifikationen und Zusatz-Weiterbildungen sind aus diesen Listen auszuwählen und mit ihren Nummern in den Qualitätsbericht zu übernehmen. Es soll hier nicht die Anzahl der Qualifikationen, sondern nur deren Vorliegen in der Abteilung (als Expertise) angegeben werden.

Die Schlüssel in der Auswahlliste orientieren sich an der Musterweiterbildungsordnung der Bundesärztekammer (MWBO in der im jeweiligen Berichtsjahr gültigen Fassung) und bilden die "offiziellen" Facharztbezeichnungen mit Schwerpunkten und die derzeit gültigen Zusatz-Weiterbildungen ab. Fachkundenachweise, Weiterbildungskurse etc. sollen hier nicht abgebildet werden. Davon abweichende Qualifikationen (insbesondere ältere Facharztbezeichnungen) sollen sinngemäß zugeordnet werden.

Beispiele:

- Facharzt oder Fachärztin für Nervenheilkunde ist Facharzt oder Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie = AQ42 + AQ51
- Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin ist Facharzt oder Fachärztin für Anästhesiologie und Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin
 AQ01 + ZF15

Zu jeder Facharztbezeichnung bzw. Zusatz-Weiterbildung können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

B-[X].11.2 Pflegepersonal

Hier ist nur das Pflegepersonal zu erfassen, das dieser Abteilung zugeordnet werden kann. Pool-Personal, welches fachabteilungs- und/oder stationsübergreifend eingesetzt wird und weiteres Personal, wie z. B. aus Intensivstationen, Ambulanzen, OP-Personal, Funktionspersonal, Radiologie etc., sofern es nicht eindeutig einer Fachabteilung zugeordnet ist oder zugeordnet werden kann, ist in Kapitel A-11.2 Pflegepersonal in Kapitel A-

11.2 Pflegepersonal "Anzahl Vollkräfte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind" zu erfassen. Die Gesamtzahl der pflegerischen Vollkräfte des Krankenhauses muss der Anzahl der pflegerischen Vollkräfte aller Organisationseinheiten/Fachabteilungen (Kapitel B-[X].11.2) addiert mit der Anzahl pflegerischer Vollkräfte, die keiner Fachabteilung zuzuordnen sind, entsprechen.

Die pflegerischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind nur einmal mit ihrer jeweils höchsten Qualifikation zu erfassen. Es ist sicherzustellen, dass jede Vollkraft nur einmal gezählt wird.

Anzugeben ist die Zahl der:

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften
- Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften
- Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer zwei Jahre) in Vollkräften
- Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ein Jahr) in Vollkräften
- Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Stunden Basiskurs) in Vollkräften
- Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften
- Beleghebammen und -entbindungspfleger in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres
- Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften
- Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften

Darüber hinaus ist das Verhältnis der in Kapitel B-[X].5 angegebenen vollstationären Fallzahl der Organisationseinheit/Fachabteilung zu den Vollkräften bzw. Personen anzugeben.

Die Erfassung des pflegerischen Personals erfolgt getrennt nach "stationäre Versorgung" und "ambulante Versorgungsformen".

Sofern der Organisationseinheit/Fachabteilung Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege und Krankenpflegehilfe zugeordnet sind, werden diese nicht in die Anzahl der Vollkräfte eingerechnet. Sie können zusätzlich zur jeweiligen Berufsgruppe angegeben werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

Fachweiterbildungen und Zusatzqualifikationen können unter "Pflegerische Fachexpertise der Abteilung" angegeben werden.

Bei der Darstellung des Pflegepersonals ist nur das in den Organisationseinheiten/Fachabteilungen eingesetzte Pflegepersonal, d. h. nicht die Mitglieder der Pflegedienstleitung, der Verwaltung, des Qualitätsmanagements oder der innerbetrieblichen Krankentransporte zu berücksichtigen. Bei einer interdisziplinär belegten Station, d. h. einer Station, auf der Patienten oder Patientinnen mehrerer Organisationseinheiten bzw. Fachabteilungen liegen (z. B. interdisziplinäre Intensivstation) und die nicht als eigene Organisationseinheit/Fachabteilung dargestellt wird, erfolgt die Darstellung des Personals anteilsmäßig bezogen auf die jeweilige Organisationseinheit bzw. Fachabteilung. Pflegerisches Personal, das in der direkten Patientenversorgung tätig ist, jedoch in keiner eigenen Organisationseinheit/Fachabteilung dargestellt wird (z. B. "OP-Personal" oder "Personal der Radiologie"), kann einer passenden Fachabteilung zugeordnet oder in Kapitel A-11.2 eingetragen werden. Das Personal aus Organisationseinheiten bzw. Fachabteilungen kooperierender Krankenhäuser ist nicht auszuweisen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Unter "Pflegerische Fachexpertise der Abteilung" sollen die pflegebezogenen anerkannten Fachweiterbildungen/zusätzlichen akademischen Abschlüsse und Zusatzqualifikationen, die auf einer pflegerischen Ausbildung beruhen, gemäß den Auswahllisten in Kapitel B-[X].11.2 in Anhang 2 angegeben werden. Die vorliegenden Fachweiterbildungen/zusätzlichen akademischen Abschlüsse und Zusatz-Qualifikationen sind aus diesen Listen auszuwählen und mit ihren Nummern in den Qualitätsbericht zu übernehmen.

Grundlage für die Fachweiterbildung "Pädiatrische Intensivpflege" ist die Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft ("DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in der Intensivpflege" vom 11. Mai 1998 oder "DKG-Empfehlung zur Weiterbildung von Gesundheitsund (Kinder-)Krankenpflegekräften für die pflegerischen Fachgebiete Intensivpflege, Funktionsdienste, Pflege in der Onkologie, Nephrologie und Psychiatrie vom 29. September 2015) oder ein Abschluss auf Basis einer gleichwertigen landesrechtlichen Regelung. Die DKG gibt zur Gleichwertigkeit der einzelnen landesrechtlichen Regelungen jeweils eine Einschätzung ab.

Es soll hier nicht die Anzahl der Qualifikationen, sondern nur deren Vorliegen in der Abteilung (als Expertise) angegeben werden.

Zu jeder Fachweiterbildung/jedem zusätzlichen akademischen Abschluss bzw. Zusatzqualifikation können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

B-[X].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Für alle psychiatrischen und psychosomatischen Fachabteilungen ist das therapeutische Personal als Vollkräfte im Jahresdurchschnitt anzugeben. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind nur einmal entsprechend ihrer jeweils höchsten Qualifikation zuzuordnen.

Anzugeben ist die Zahl der:

- Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen in Vollkräften
- Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen in Vollkräften
- Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen in Vollkräften
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen in Vollkräften
- Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) in Vollkräften
- Ergotherapeuten in Vollkräften
- Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten in Vollkräften
- Sozialarbeiter, Sozialpädagogen in Vollkräften

Die Erfassung des psychologischen/psychotherapeutischen Personals erfolgt getrennt nach "stationäre Versorgung" und "ambulante Versorgungsformen".

Für jede Kategorie sind die Anzahl der Vollkräfte und das Verhältnis von der in Kapitel B-[X].5 angegebenen vollstationären Fallzahl der Organisationseinheit/Fachabteilung zu den Vollkräften anzugeben.

Die Berufsbezeichnungen mit Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen orientieren sich an den gesetzlichen Vorgaben sowie an den Weiterbildungsordnungen der jeweiligen Landespsychotherapeutenkammern in der im jeweiligen Berichtsjahr gültigen Fassung.

Unter "Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin" sind nur Psychologische Psychotherapeuten und -therapeutinnen sowie Kinderund Jugendlichenpsychotherapeuten und -therapeutinnen, die über eine von einer Landespsychotherapeutenkammer anerkannte abgeschlossene Zusatzweiterbildung in Klinischer Neuropsychologie verfügen, einzutragen. Fachkundenachweise, andere Fort- und Weiterbildungskurse etc. sollen hier nicht abgebildet werden. Davon abweichende Qualifikationen (insbesondere ältere Berufsbezeichnungen) sollen sinngemäß zugeordnet werden.

Zu jeder Berufsgruppe des therapeutischen Personals können ergänzende Angaben zur Konkretisierung gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Hinweis:

Die Übermittlung der Angaben zu C-1.1[Y] und zu C-1.2[Z] für die Qualitätsindikatoren und Kennzahlen des Anhangs 3 erfolgt direkt durch die nach QSKH-RL und plan. QI-RL auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen. Hierzu stellen sie den Krankenhäusern die genannten Angaben nach Abschluss des Strukturierten Dialogs (gemäß QSKH-RL) bzw. nach Abschluss des Stellungsnahmeverfahrens (gemäß plan. QI-RL) zur Fehlerprüfung und Kommentierung zur Verfügung.

Voraussetzung für eine Zusammenführung der C-1-Daten mit den Berichtsteilen A, B und C-2ff., die durch die Krankenhäuser selbst übermittelt werden, ist die Verwendung einheitlicher identifizierender Daten (Institutionskennzeichen und Standortnummer). Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, gleichen die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen im Rahmen der Korrekturphase nach Anlage 2 Nummer 5 während des Anmelde- und Registrierungsprozesses die von der Annahmestelle übermittelten Anmeldedaten der Krankenhäuser zur Übermittlung der Qualitätsberichte mit denen aus der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung ab.

Dazu übermittelt die Annahmestelle folgende Parameter in Form einer Excel-Tabelle:

- Name und Vorname des Ansprechpartners des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts
- Bundesland
- Institutionskennzeichen des Gesamtberichts
- Institutionskennzeichen IST
- Standortnummer IST
- Weitere Institutionskennzeichen
- Krankenhausname
- Krankenhaus Straße und Hausnummer
- Krankenhaus Postleitzahl und Ort
- Telefon des Ansprechpartners
- E-Mail des Ansprechpartners
- Registrierungsdatum

Die auf Bundes- und Landesebene beauftragten Stellen tragen beobachtete Abweichungen bei Institutionskennzeichen und Standortnummer sowie das Datum der Bearbeitung der Excel-Tabelle in entsprechend markierte Spalten ein. Darüber hinaus gibt es ein Kommentarfeld, in das zusätzlich Freitext eingegeben werden kann. Die so bearbeitete Excel-Tabelle ist fristgerecht an die Annahmestelle zurückzusenden. Diese informiert die betroffenen Krankenhäuser über die Abweichungen und bittet um Prüfung und ggf. Korrektur der Anmeldedaten.

Nur die Krankenhäuser selbst können die notwendigen Korrekturen vornehmen.

Der zeitliche Ablauf dieses Verfahrens wird in Form eines Zeitstrahls auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Angaben zum Krankenhaus bzw. Standort:

- Institutionskennzeichen
- Standortnummer

Diese Angaben dienen der eindeutigen Identifikation des Krankenhauses oder Standortes, zu dem die nachfolgend berichteten Daten gehören.

Hinweis zum Datenschutz:

• Die Anforderungen zum Datenschutz sind erfüllt, wenn die "Grundgesamtheit/Fallzahl" oder "beobachtete Ereignisse/beobachtet" zwischen 1 und einschließlich 3 liegen.

C-1.1.[Y] Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Die Übermittlung der Daten zu C-1.1 erfolgt durch die nach QSKH-RL auf Landesebene beauftragten Stellen.

Hier sind die Fallzahlen und Dokumentationsraten für die bundesweit verpflichtenden Leistungsbereiche anzugeben. Dies umfasst auch die Meldung von Fallzahlen = 0.

C-1.1.1 Anforderungen an die Darstellung der Leistungsbereiche und Dokumentationsraten

Folgende Anforderungen sind zu beachten:

- Liegen für ein Krankenhaus keine erbrachten Leistungen in einem der bundesweit verpflichtenden Leistungsbereiche vor (Soll und Ist = 0), ist das Feld "Dokumentationsrate" leer zu lassen und der Kommentar "In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht." anzugeben.
- Ist eine Dokumentationsrate nicht berechenbar (Soll = 0 und lst > 0), ist das Feld "Dokumentationsrate" leer zu lassen und der Kommentar "Dokumentationsrate nicht berechenbar" anzugeben.
- Für jedes Krankenhaus mit nur einem Standort wird eine Dokumentationsrate je Leistungsbereich errechnet, die anzugeben ist.

- Hat ein Krankenhaus mehrere Standorte, werden in den standortspezifischen Qualitätsberichten je Leistungsbereich standortspezifische Angaben gemacht.
- Im Gesamtbericht eines Krankenhauses über mehrere Standorte ist eine gemeinsame Dokumentationsrate je Leistungsbereich anzugeben.

C-1.1.2 Übermittlung der Daten

Die Daten werden wie folgt übermittelt:

- Die Daten sind gemäß "Aufstellung der Zahl der zu dokumentierenden Datensätze (Soll)" gemäß § 23 Absatz 2 der Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern (QSKH-RL) (Meldung zur Sollstatistik) für bundesweit verpflichtende Leistungsbereiche des jeweiligen Berichtsjahres zu übermitteln. Für Leistungsbereiche, für die in der Sollstatistik aufgrund von Überliegern zwei Fallzahlen angegeben werden, ist die Summe aus beiden zu bilden und anzugeben.
- "Leistungsbereich": Hier sind das Kürzel und die Bezeichnung der Leistungsbereiche aus der Tabelle in Anhang 1 Ziffer 9.1 zu übernehmen.
- "Fallzahl": Hier ist die Fallzahl der erbrachten dokumentationspflichtigen Leistungen (Soll) anzugeben. Bei Fallzahlen von 1 bis einschließlich 3 ist die Fallzahl nicht anzugeben und auf den Datenschutz zu verweisen.
- "Dokumentationsrate": Hier ist die Dokumentationsrate im Leistungsbereich in Prozent (%) anzugeben. Bei Fallzahlen von 1 bis einschließlich 3 ist die Dokumentationsrate nicht anzugeben und auf den Datenschutz zu verweisen. Aufgrund der Systematik des Verfahrens können Dokumentationsraten von über 100 % erreicht werden.
- "Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses": Hier ist, soweit vorhanden, der Kommentar des Krankenhauses anzugeben. Die Angaben sind auf 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

C-1.1.3 Besonderheiten in einzelnen Leistungsbereichen gemäß QSKH-RL:

1. Für die Herzchirurgie (HCH) und die Pankreas-Nierentransplantation (PNTX) stellen die angegebenen Dokumentationsraten aggregierte Sollund Ist-Zahlen für mehrere in den Auswertungen weiter differenzierte Leistungsbereiche dar.

Die Ergebnisse in Teil C-1.2 sind entsprechend der folgenden Bereiche differenziert:

- Die Dokumentationsraten der Herzchirurgie beziehen sich auf die Bereiche "Koronarchirurgie, isoliert", "Aortenklappenchirurgie, isoliert" und "Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie".
- Die Dokumentationsraten der Pankreas-Nierentransplantation beziehen sich auf die Bereiche "Nierentransplantation" und "Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation".
- 2. Für die Leistungsbereiche der Hüft- und Kniegelenksendoprothetik (HEP, KEP) erfolgt eine weitere Differenzierung der Fallzahlen (Soll) für Erstimplantationen ("HEP IMP", "KEP IMP") und Wechseleingriffe ("HEP WE", "KEP WE").

3. Für die kathetergestützte Implantation von Aortenklappen erfolgt eine differenzierte Darstellung der Fallzahlen (Soll). "Aort Kath Endo" stellt die Zahl der erbrachten über einen endovaskulären Zugangsweg implantierten Aortenklappen dar. "Aort Kath Trapi" stellt die Zahl der erbrachten über den transapikalen Zugangsweg implantierten Aortenklappen dar.

Eine detaillierte Übersicht der Zuordnung der Leistungsbereiche zu den Ergebnissen der Qualitätssicherung (Teil C-1.2) können der Tabelle D in Anhang 3 entnommen werden.

C-1.2.[Z] Ergebnisse der Qualitätssicherung

Dargestellt werden die Ergebnisse aus den QS-Verfahren gemäß QSKH-RL und plan. QI-RL.

Die Ergebnisse dieser Qualitätssicherungsverfahren können in Form von Qualitätsindikatoren und Kennzahlen vorliegen.

- Qualitätsindikatoren sind QS-Ergebnisse mit Referenzbereich und Bewertung.
- Kennzahlen sind als QS-Ergebnisse ohne Referenzbereich definiert. Bei diesen Ergebnissen ist keine qualitative Bewertung vorgesehen. Es wird zwischen Transparenzkennzahlen und verfahrensspezifischen, ergänzenden oder kalkulatorischen Kennzahlen unterschieden.

C-1.2.1 Übermittlungswege

Für Qualitätsindikatoren und Kennzahlen gemäß QSKH-RL werden die Ergebnisse der Leistungsbereiche der direkten Verfahren durch die auf Bundesebene beauftragte Stelle und die Ergebnisse der Leistungsbereiche der indirekten Verfahren durch die auf Landesebene beauftragte Stelle übermittelt.

Abweichend davon werden für die Qualitätsindikatoren gemäß plan. QI-RL die Ergebnisse von den jeweils bewertenden Stellen übermittelt. Die Datenübermittlung richtet sich danach, ob die Indikatorergebnisse statistische Auffälligkeiten aufweisen oder nicht. D. h.

- a. Bei statistisch unauffälligen Indikatorergebnissen erfolgt die Datenübermittlung durch die gemäß QSKH-RL beauftragten Stellen.
- b. Bei statistisch auffälligen Indikatorergebnissen erfolgt die Datenübermittlung durch die gemäß § 11 Absatz 8 plan. QI-RL bewertende Stelle (Institut nach § 137a SGB V).

Zur Abstimmung der Lieferzuständigkeit erstellt die bewertende Stelle nach Buchstabe b. auf der Grundlage der Jahresauswertungen gemäß § 7 plan. QI-RL bzw. der Neuberechnungen nach § 10 plan. QI-RL jährlich länderbezogene Listen aller Krankenhausstandorte mit der Kennzeichung, ob ein Indikatorergebnis statistisch auffällig ist. Diese werden zusammen mit den Ergebnissen der Neuberechnungen gemäß § 10 Absatz 2 plan. QI-RL spätestens bis zum 30. Juni des auf das Erfassungsjahr folgenden Jahres an die auf der Landesebene beauftragten Stellen übermittelt. Für jeden Krankenhausstandort ist nur ein Ergebnis pro Qualitätsindikator zu übermitteln. Hierzu wird im Rahmen der Datenannahme zusätzlich eine Plausibilisierung der Lieferungen auf Basis der länderbezogenen Listen durchgeführt.

C-1.2.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

Sofern den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen Daten zu den im Anhang 3 aufgeführten Leistungsbereichen der verpflichtend zu übermittelnden Qualitätsindikatoren und Kennzahlen (Tabelle A) vorliegen, sind die Ergebnisse der entsprechenden Indikatoren und Kennzahlen zu übermitteln.

Folgende Fälle sind für die Darstellung der Ergebnisse zu unterscheiden:

- Liegen für ein Krankenhaus keine erbrachten Leistungen der bundesweit verpflichtenden Leistungsbereiche vor, erfolgt keine Angabe zu den Ergebnissen.
- Liegen für ein Krankenhaus zwar erbrachte Leistungen in einem Leistungsbereich vor, aber keine Fälle zu einem bestimmten Qualitätsindikator bzw. zu einer bestimmten Kennzahl, erfolgt für diesen Qualitätsindikator bzw. Kennzahl keine Angabe zu "Rechnerisches Ergebnis", "Vertrauensbereich (Krankenhaus)", "Entwicklung Rechnerisches Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr", "beobachtete Ereignisse/beobachtet", "erwartete Ereignisse/erwartet", "Grundgesamtheit/Fallzahl".
- Für jedes Krankenhaus mit nur einem Standort wird ein Ergebnis je Qualitätsindikator bzw. Kennzahl übermittelt, das anzugeben ist.
- Hat ein Krankenhaus mehrere Standorte, sind die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen im Qualitätsbericht des Standorts anzugeben, für den die Auswertung vorgenommen wurde.
- Liegen für ein Krankenhaus oder einen Krankenhausstandort mehrere Ergebnisse je Qualitätsindikator bzw. je Kennzahl vor (z. B. beim Vorhandensein verschiedener Fachabteilungen/Organisationseinheiten mit eigener Auswertung), ist das entsprechende Ergebnis unter der Auflistung der Auswertungseinheiten anzugeben. Für die Auswertungseinheiten ist eine fortlaufende Nummerierung und eindeutige Benennung anzugeben.
- Hat ein Krankenhaus mehrere Standorte werden im Gesamtbericht die Auswertungen der einzelnen Standorte als Auswertungseinheit aufgeführt.

Die Übermittlung der Ergebnisse der Qualitätssicherungsverfahren erfolgt gemäß Anhang 1. Es werden folgende Parameter dargestellt:

Für Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

"Nummer" und "Bezeichnung": Hier ist nur bei einem Krankenhaus oder einem Krankenhausstandort mit mehreren Auswertungen je Qualitätsindikator bzw. Kennzahl eine fortlaufende Nummer und die Bezeichnung der Auswertungseinheit anzugeben. Bei einem Krankenhaus oder einem Krankenhausstandort mit nur einer Auswertung je Qualitätsindikator bzw. Kennzahl entfällt diese Angabe.

"Leistungsbereich": Hier ist die Leistungsbereich-ID und bei Veröffentlichungen die allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereiches aus den Tabellen in Anhang 3 zu übernehmen.

"QS-Ergebnis": Hier ist die Ergebnis-ID und bei Veröffentlichungen die allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators bzw. der Kennzahl aus den Tabellen in Anhang 3 zu übernehmen.

"Art des Wertes": Hier wird der Typ des QS-Ergebnisses gekennzeichnet. Dieser ist aus den Tabellen in Anhang 3 zu übernehmen.

"Bezug zum Verfahren": Hier wird der Bezug des QS-Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Richtlinien und Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses und ihren Zielsetzungen gekennzeichnet. Dieser ist aus den Tabellen in Anhang 3 zu übernehmen.

"Ergebnis mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus": Hier sind alle zum Berichtsjahr verfügbaren Indikatoren mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus als solche zu kennzeichnen.

"Fachlicher Hinweis des IQTIG": Hier ist die Angabe "Fachlicher Hinweis des IQTIG" aus dem Bericht "Öffentliche Berichterstattung von Ergebnissen der externen stationären Qualitätssicherung in den Qualitätsberichten der Krankenhäuser" des Institutes nach § 137a SGB V anzugeben. Dieser wird von dem Institut nach § 137a SGB V jährlich zum 31. März für das Berichtsjahr dem G-BA vorgelegt.

"Einheit": Hier ist die Einheit des Qualitätsindikators bzw. der Kennzahl anzugeben. Bei Veröffentlichung soll sie den Werten aus "Rechnerisches Ergebnis", "Vertrauensbereich (Krankenhaus)", "Bundesergebnis", "Vertrauensbereich (Bundesergebnis)", "Referenzbereich" zugeordnet werden.

"Bundesergebnis": Hier ist das Ergebnis auf Bundesebene anzugeben.

"Vertrauensbereich (Bundesergebnis)": Hier ist der 95 %-Vertrauensbereich des bundesweiten Ergebnisses anzugeben.

"Rechnerisches Ergebnis": Hier ist das Ergebnis des Krankenhauses für diesen Qualitätsindikator bzw. diese Kennzahl anzugeben. Sofern die Anforderungen zum Datenschutz erfüllt sind, erfolgt keine Angabe und es ist auf den Datenschutz zu verweisen. Ausgenommen sind hiervon O/E-Indikatoren. Bei diesem Indikatortyp wird das rechnerische Ergebnis angegeben. Bei Qualitätsindikatoren gemäß plan. QI-RL sind die nach Datenvalidierung und Neuberechnung gemäß §§ 9 und 10 plan. QI-RL ermittelten Ergebnisse anzugeben.

"Vertrauensbereich (Krankenhaus)": Hier ist der 95 %-Vertrauensbereich des Ergebnisses des Krankenhauses für diesen Qualitätsindikator bzw. für diese Kennzahl gemäß der bundeseinheitlichen Rechenregeln gemäß § 8 QSKH-RL anzugeben. Sofern die Anforderungen zum Datenschutz erfüllt sind, erfolgt keine Angabe und es ist auf den Datenschutz zu verweisen. Ausgenommen sind hiervon O/E-Indikatoren. Bei diesem Indikatortyp wird der Vertrauensbereich angegeben.

"beobachtete Ereignisse/beobachtet": Hier ist die Anzahl der beobachteten Ereignisse anzugeben. Sofern die Anforderungen zum Datenschutz erfüllt sind, erfolgt keine Angabe und es ist auf den Datenschutz zu verweisen.

"erwartete Ereignisse/erwartet": Hier ist die Anzahl der rechnerisch erwarteten Ereignisse für risikoadjustierte O/E-Indikatoren anzugeben. Sofern die Anforderungen zum Datenschutz erfüllt sind, erfolgt keine Angabe und es ist auf den Datenschutz zu verweisen.

"Grundgesamtheit/Fallzahl": Hier ist die Grundgesamtheit (Anzahl der Patienten und Patientinnen, für die der Qualitätsindikator bzw. die Kennzahl untersucht wurde) einzutragen. Bei Fallzahlen von 1 bis einschließlich 3 ist die Fallzahl nicht anzugeben und auf den Datenschutz zu verweisen.

"Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses": Hier können ergänzende Informationen des Krankenhauses bis zu einem Zeichenumfang von 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) aufgenommen werden.

Nur für Qualitätsindikatoren:

"Referenzbereich": Hier ist der bundesweite Referenzbereich für diesen Qualitätsindikator anzugeben.

"Entwicklung Rechnerisches Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr": Hier ist anzugeben, ob sich das Ergebnis statistisch signifikant gegenüber dem Ergebnis des vorherigen Berichtsjahres "verbessert" oder "verschlechtert" hat, ob es "unverändert" oder "eingeschränkt/nicht vergleichbar" ist. Ein statistisch signifikanter Unterschied liegt vor, wenn sich die Vertrauensbereiche der jeweiligen Ergebnisse nicht überschneiden. Zur Berechnung der Vertrauensbereiche sind die bundeseinheitlichen Rechenregeln gemäß § 8 QSKH-RL zu verwenden. Das Ergebnis ist "eingeschränkt/nicht vergleichbar" mit dem Vorjahr, wenn im Vorjahr kein Ergebnis vorlag oder der Indikator laut dem Dokument "Beschreibung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen" (dort im Anhang "Historie der Qualitätsindikatoren") unter https://www.iqtig.org als "eingeschränkt vergleichbar" mit dem Vorjahr eingestuft ist. Für den Vorjahresvergleich der Indikatoren gemäß plan. QI-RL ist sicherzustellen, dass den auf Bundes- und auf Landesebene beauftragten Stellen die jeweiligen Vorjahresdaten zur Verfügung stehen.

"Qualitative Bewertung durch die beauftragten Stellen im Berichtsjahr": Hier ist die Bewertung des Strukturierten Dialogs gemäß QSKH-RL bzw. des Stellungnahmeverfahrens gemäß plan. QI-RL ebenso wie die nicht vorgesehene Bewertung (Kategorie N) verpflichtend darzustellen. Aus der folgenden Liste sind die zutreffenden Kombinationen aus der Kategorie der Einstufung und aus der Begründung einzutragen (z. B. Bewertung nach Strukturiertem Dialog/Stellungnahmeverfahren als qualitativ unauffällig – Besondere klinische Situation -> U31)

| Kategorie | Einstufung | Ziffer | Begründung |
|-----------|--|--------|---|
| | | 01 | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |
| N | Bewertung nicht vorgesehen | 02 | Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert |
| | | 99 | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |
| R | Ergebnis liegt im Referenzbereich | 10 | Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich |
| Н | Einrichtung auf rechnerisch | | Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit |
| | auffälliges Ergebnis hingewiesen | | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |
| | | 31 | Besondere klinische Situation |
| | | 32 | Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle |
| U | Bewertung nach Strukturiertem Dia- log/Stellungnahmeverfahren als | 33 | Kein Hinweis auf Mängel der medizinischen Qualität (vereinzelte Dokumentationsprobleme) |
| | qualitativ unauffällig | 34 | Ausnahmetatbestände erklären statistisch auffälliges Ergebnis bei einem planungsrelevanten Qualitätsindikator |
| | | 99 | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |

| | | 41 | Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel |
|---|---|----|---|
| ^ | Bewertung nach Strukturiertem Dialog/Stellungnahmeverfahren als | | Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt |
| A | qualitativ auffällig | 43 | Unzureichende Qualität bei einem planungsrelevanten Qualitätsindikator |
| | | | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |
| | | | Unvollzählige oder falsche Dokumentation |
| D | Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation | 51 | Softwareprobleme haben eine falsche Dokumentation verursacht |
| | | | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |
| | | 90 | Verzicht auf Maßnahmen im Strukturierten Dialog |
| S | Sonstiges | 91 | Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen |
| | | 99 | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |

"Qualitative Bewertung im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr": Hier ist anzugeben, ob die qualitative Bewertung eines Qualitätsindikators mit oder ohne Auslösung eines Strukturierten Dialogs/des Stellungnahmeverfahrens im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht "verbessert", "unverändert", "verschlechtert" oder "eingeschränkt/nicht vergleichbar" ist. Für den Vorjahresvergleich der Qualitätsindikatoren gemäß plan. QI-RL ist sicherzustellen, dass den auf Bundes- und auf Landesebene beauftragten Stellen die jeweiligen Vorjahresdaten zur Verfügung stehen.

Die Einordnung erfolgt auf Basis folgender Matrix:

| Bewertung Erfassungsjahr gemäß QSKH-RL und gemäß plan. QI-RL | | | | | | | | |
|--|------------|---|---|---|---|---|---|---|
| | Kategorien | N | R | Н | U | Α | D | S |
| Bewertung Vor- | N | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar |
| | R | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | unverändert | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | unverändert | verschlechtert | verschlechtert | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar |

| Н | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| U | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | unverändert | einge- schränkt/nicht vergleichbar | unverändert | verschlechtert | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar |
| A | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | verbessert | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | verbessert | unverändert | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar |
| D | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | verbessert | einge- schränkt/nicht vergleichbar | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar | unverändert | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar |
| s | eingeschränkt/ nicht vergleich- bar |

Lesebeispiel: Wenn eine auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragte Stelle das Indikatorergebnis eines Krankenhauses wegen fehlerhafter Dokumentation im Vorjahr als "D" einstuft und im Berichtsjahr wegen qualitativer Auffälligkeiten als "A", dann ist die Bewertung dieses Qualitätsindikators "eingeschränkt/nicht vergleichbar".

"Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen": Hier ist die über die "Qualitative Bewertung durch die beauftragten Stellen im Berichtsjahr" hinausgehende Kommentierung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen zum Ergebnis des Strukturierten Dialogs als Freitext bis zu einem Zeichenumfang von 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) aufzunehmen. Hier ist einer der Kommentare gemäß § 11 Absatz 9 der plan. QI-RL einzufügen.

Die Angaben zu

- Leistungsbereich-ID und allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs,
- Ergebnis-ID und allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators bzw. der Kennzahl,
- Art des Wertes,
- Bezug zum Verfahren,
- Ergebnis mit Bezug zu Infektionen,

- Fachlicher Hinweis des IQTIG,
- Einheit,
- · Bundesergebnis,
- Vertrauensbereich (Bundesergebnis) und
- Referenzbereich

finden sich auf der Internetseite des Instituts nach § 137a SGB V, www.iqtig.org.

Für Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung durch den Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für den Vergleich noch nicht geeignet sind, ist eine Veröffentlichung der Ergebnisse an dieser Stelle ausgeschlossen, um Fehlinterpretationen und Falschinformationen zu vermeiden.

Informationen zur Zuordnung der Ergebnisse der Qualitätsindikatoren zu den unter C-1.1 darzustellenden Leistungsbereichen finden Sie in der Tabelle D in Anhang 3.

Tabelle A: siehe Anhang 3

Tabelle B: siehe Anhang 3

Tabelle C: siehe Anhang 3

Tabelle D: siehe Anhang 3

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Hier gibt das Krankenhaus an, ob auf Landesebene über die nach §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtende Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden.

Auswahloptionen: ja; nein

Wenn ja, sind die für das jeweilige Bundesland relevanten Leistungsbereiche aus der Auswahlliste "Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht" (C-2) des Anhangs 2 auszuwählen und in den Qualitätsbericht zu übernehmen.

Zu jedem Leistungsbereich ist vom Krankenhaus anzugeben, ob es an der entsprechenden externen Qualitätssicherung nach Landesrecht teilnimmt. Gehört ein Bereich nicht zum Leistungsspektrum des Hauses, so ist "trifft nicht zu" anzugeben.

Auswahloptionen: ja; nein; trifft nicht zu

Die Teilnahme an freiwilligen externen Qualitätssicherungsmaßnahmen kann unter C-4 angegeben werden.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß § 137f SGB V werden strukturierte Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, DMP) entwickelt, die den Behandlungsablauf und die Qualität der medizinischen Versorgung chronisch Kranker verbessern sollen. Hierzu gehören auch in diesem Zusammenhang durchzuführende Qualitätssicherungsmaßnahmen.

DMP gibt es zu folgenden Indikationen:

- Diabetes mellitus Typ 1
- Diabetes mellitus Typ 2
- Brustkrebs
- Koronare Herzkrankheit (KHK)
- Chronische Herzinsuffizienz (bei KHK)
- Asthma bronchiale
- Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

An dieser Stelle sind die DMP anzugeben, an denen das Krankenhaus gemäß seinem Leistungsspektrum im Berichtsjahr teilgenommen hat. Zu jeder Angabe können Ergänzungen gemacht werden. Diese Kommentare sind jeweils auf 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Hier können freiwillige Verfahren der externen Qualitätssicherung (z. B. freiwillige Verfahren auf Landesebene, Verfahren der Fachgesellschaften, Nutzung von Routineabrechnungsdaten) dargestellt werden. Dabei geht es insbesondere um Verfahren, die einen datengestützten Vergleich von Krankenhäusern ermöglichen.

Bei Teilnahme an mehreren Verfahren können diese jeweils nach folgender Logik dargestellt werden:

Werden Ergebnisse von Qualitätssicherungsmaßnahmen angegeben, ist das Zustandekommen der Ergebnisse verständlich und kurz zu erläutern (gegebenenfalls Link auf Homepage z. B. der Fachgesellschaft). Da an dieser Stelle keine Rechenregeln oder Verfahren zur Risikoadjustierung vorgegeben sind, sollen die Angaben zu den einzelnen Indikatoren um die jeweils verwendete Rechenregel ergänzt werden.

Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen:

- Leistungsbereich
- Bezeichnung des Qualitätsindikators
- Ergebnis
- Messzeitraum
- Datenerhebung
- Rechenregeln
- Referenzbereiche
- Vergleichswerte
- Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitäts-indikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

Es gelten die Anforderungen zum Datenschutz gemäß C-1.2.[Z].

Zeichenbegrenzung: Insgesamt 2.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) pro Verfahren.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Für folgende Leistungsbereiche gelten im aktuellen Berichtsjahr die Mindestmengenregelungen (Mm-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V:

| Leistungsbereich | Mindestmenge |
|---|--------------|
| Lebertransplantation | 20 |
| Nierentransplantation | 25 |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus | 10 |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas | 10 |
| Stammzelltransplantation | 25 |
| Kniegelenk-Totalendoprothesen | 50 |

| Versorgung von Früh- und Neugeborenen mit einem | |
|--|----|
| Geburtsgewicht <1250 g (bei einem Krankenhaus mit aus- | 14 |
| gewiesenem Level 1) | |

Für den Leistungsbereich "Koronarchirurgische Eingriffe" wurde bislang keine Mindestmenge definiert, deshalb ist hierzu keine Angabe vorzunehmen.

Krankenhäuser, die mindestmengenrelevante Leistungen erbringen, geben für diese Leistungsbereiche die jeweils im Berichtsjahr tatsächlich erbrachte Menge an. Bei Unterschreitung der Mindestmenge ist die jeweilige Ausnahme aus der Auswahlliste "Umsetzung der Mindestmengenregelungen – Ausnahmen" (C-5) auszuwählen und in den Qualitätsbericht zu übernehmen.

Zusätzlich ist dazu anzugeben, seit wann diese Ausnahmetatbestände bestehen. Diese Kommentare sind jeweils auf 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Für alle Leistungsbereiche gemäß Mm-R nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V sind ab dem Berichtsjahr 2018 Angaben zur Leistungsberechtigung für das zweite auf das Berichtsjahr folgende Jahr (Prognosejahr) zu veröffentlichen. Ziel ist, prospektiv darüber zu informieren, ob ein Krankenhaus an seinem Standort / an seinen Standorten zur Erbringung von mindestmengenpflichtigen Leistungen berechtigt ist. Krankenhäuser, die mindestmengenrelevante Leistungen im Prognosejahr erbringen wollen, geben für die maßgeblichen Leistungsbereiche die Angaben unter C-5.2 an.

Abweichend von den anderen Kapiteln des Qualitätsberichts werden hierzu Daten erfasst, die sich nicht auf das Berichtsjahr beschränken, sondern sich zusätzlich auf die ersten zwei Quartale des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erstrecken. Darüber hinaus werden Informationen für das Prognosejahr erfasst.

Zu jedem Leistungsbereich sind standortbezogen folgende Angaben zu machen:

C-5.2.1 Gesamtergebnis der Prognosedarlegung

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt.

Auswahloptionen: ja; nein; Rechtstreit anhängig

C-5.2.2 Leistungsmengen, die der Prognoseermittlung zu Grunde gelegt wurden:

 Im Berichtsjahr erreichte Leistungsmenge (Hinweis: Automatische Übernahme des Wertes aus C-5.1 durch die Erfassungssoftware) die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge

C-5.2.3 Prüfung durch die Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen

Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen (bestätigte Prognose).

Auswahloptionen: ja; nein, Rechtstreit anhängig

C-5.2.4 Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R):

Der Krankenhausträger hat unter Berufung auf den Ausnahmetatbestand nach § 7 Absatz 1 der Mindestmengenregelungen den Beginn der Leistungserbringung für das Prognosejahr den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen schriftlich mitgeteilt.

Auswahloptionen: ja; nein

C-5.2.5 Ergebnis der Prüfung durch die Landesbehörden

Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V) erteilt.

Auswahloptionen: ja; nein

C-5.2.6 Übergangsregelung

Der Krankenhausträger ist aufgrund der Übergangsregelung nach § 8 der Mindestmengenregelungen zur Leistungserbringung berechtigt. Auswahloptionen: ja, nein.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

An dieser Stelle ist die Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V darzustellen. Die Einhaltung der in den Richtlinien vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität ist Voraussetzung für die Erbringung bestimmter Leistungen.

Die Angaben sind stichtagsbezogen, d.h. zum 31. Dezember des Berichtsjahres zu machen. Werden Beschlüsse umgesetzt, so sind aus der Auswahlliste "Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V" (C-6) die entsprechenden Nummern auszuwählen und in den Qualitätsbericht zu übernehmen. Bei Angaben zu Maßnahmen zu Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen ist dabei die vorgehaltene Versorgungsstufe zu berücksichtigen.

Wird die Auswahl CQ05 oder CQ06 getroffen, ist automatisch jeweils zusätzlich der Hinweis: "Weiterführende standortbezogene Informationen unter: www.perinatalzentren.org" darzustellen.

Darüber hinaus sind für die Perinatalzentren Level 1 und Level 2 jeweils für die Berichtsjahre 2017, 2018 und 2019 Angaben über die Selbsteinschätzung zur Erfüllung der Personalvorgaben nach Nummer I.2.2. bzw. II.2.2. Anlage 2 der QFR-RL sowie zur Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 QFR-RL zu machen:

Das Zentrum hat dem G-BA die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL mitgeteilt.

Antwortoptionen: ja, nein Wenn ja,

Das Zentrum nimmt am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie teil.

Antwortoptionen: ja, nein Wenn ja,

• Das Zentrum hat den klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie abgeschlossen:

Antwortoptionen: ja, nein

Wenn das Zentrum dem G-BA die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL mitgeteilt hat, ist automatisch der folgende Hinweis darzustellen:

"Der "klärende Dialog" ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Zentren, die nach dem 01.01.2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die Personalausstattung in der Pflege (Pflegeschlüssel), die zur Versorgung von Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1500 g notwendig sind, noch nicht vollumfänglich erreicht haben."

Zu jeder Richtlinie/Vereinbarung können in der Spalte "Kommentar/Erläuterung" ergänzende Angaben gemacht werden. Die Angaben in der Spalte "Kommentar/Erläuterung" sind jeweils auf 500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) begrenzt.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

An dieser Stelle ist die Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus (FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V darzustellen. Stichtag ist der 31. Dezember des Berichtsjahres.

Gemäß § 2 Satz 1 der FKH-R müssen fortbildungsverpflichtete Personen innerhalb von fünf Jahren an Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen, die nach Anerkennung entsprechend dem Fortbildungszertifikat der Ärztekammern bzw. der Psychotherapeutenkammern mit insgesamt mindestens 250 Fortbildungspunkten bewertet wurden.

Alle fortbildungsverpflichteten Personen, deren fachärztliche Anerkennung bzw. psychothe-rapeutische Approbation mindestens fünf Jahre zurückliegt, haben den Nachweis der Erfüllung der Fortbildungspflicht zu erbringen.

Anzugeben ist die Anzahl der Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" unterliegen (siehe www.g-ba.de).

Aus der Gesamtanzahl der fortbildungsverpflichteten Personen ist dann die Anzahl derjenigen anzugeben, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt.

Aus dieser Gruppe ist dann die Anzahl derjenigen anzugeben, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben.

Beispiel:

| | | Anzahl |
|-------|---|----------|
| 1. | Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinderund Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | Personen |
| 1.1 | Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbil- dungsnachweis unterliegen, da ihre Facharzt-an- erkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zu- rückliegt | Personen |
| 1.1.1 | Davon diejenigen, die den Fortbildungsnach- weis erbracht haben | Personen |

Anhänge

Anhang 1: Datensatzbeschreibung für das Berichtsjahr 2018

Anhang 2: Auswahllisten für das Berichtsjahr 2018

Anhang 3: Qualitätsindikatoren und Kennzahlen aus den Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V für das Berichtsjahr 2018

Anhang 4: Plausibilisierungsregeln für das Berichtsjahr 2018

Anhang 2 zu Anlage 1 Auswahllisten für das Berichtsjahr 2018

Auswahlliste "Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote" (Kapitel A-5)

| Num- mer | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterung |
|-------------|---|--|
| MP01 | Akupressur | z. B. Akupressurbehandlung bei Kopfschmerzen |
| MP02 | Akupunktur | Ropisciinieizen |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare | |
| MP53 | Aromapflege/-therapie | |
| MP54 | Asthmaschulung | |
| MP04 | Atemgymnastik/-therapie | |
| MP55 | Audiometrie/Hördiagnostik | |
| MP06 | Basale Stimulation | |
| MP56 | Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung | |
| MP08 | Berufsberatung/Rehabilitationsberatung | |
| MP09 | Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden | z. B. Hospizdienst, Palliative Care, Trauerbegleitung |
| MP10 | Bewegungsbad/Wassergymnastik | |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie | z. B. Feldenkrais, Eurhythmie, Tanztherapie |
| MP57 | Biofeedback-Therapie | |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) | |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | z. B. bei Diabetes mellitus |
| MP69 | Eigenblutspende | |
| MP15 | Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege | |
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie | |
| MP17 | Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege | |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage | |
| MP19 | Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik | |
| MP59 | Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining | |
| MP20 | Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie | |
| MP21 | Kinästhetik | |
| MP22 | Kontinenztraining/Inkontinenzberatung | |
| MP23 | Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie | |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage | |
| MP25 | Massage | z. B. Akupunktmassage, Binde- gewebsmassage, Shiatsu |
| MP26 | Medizinische Fußpflege | |
| MP27 | Musiktherapie | |
| MP28 | Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie | |
| MP29 | Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie | |
| MP30 | Pädagogisches Leistungsangebot | z. B. Unterricht für schulpflichtige Kinder |
| MP31 | Physikalische Therapie/Bädertherapie | z. B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie | z. B. Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Krankengymnastik am Gerät/med. Trainingstherapie |

| MP60 | MP33 | Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse | z. B. Nichtraucher/innen-Kurse, |
|--|------|---|---|
| MP34 Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst 2. B. psychonokologisches/psychosozialdienst MP61 Redressionstherapie Beratung (psychatheriter Verhaltenstherapie, Surchtterapie, Konzentrat Bewegungstherapie MP35 Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik MP36 Sauglingspflegekurse MP37 Komerzhterapie/-management MP38 Sehschule/Orthoptik MP62 Snoezelen MP63 Sozialdienst MP64 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit Jestielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Pührungen (Kreißsaal, Hoeit,), Vorräge, Informationsveranstaltung Patientinnen sowie Angehörigen 2. B. Beratung zur Sturzprophylaxe MP39 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern 2. B. Buyschwimmen, Bahymasseg, PEK/P MP40 Spezielle Entspannungstherapie 2. B. Aufgener Straining, Progressive Muskeinspannung, Progressive Muskeinspannun | | | |
| Leistungsangebot/Psychosozialdienst Beratung, Gesprächsthere Verhaltenstherapie, Nucronental Bewegungstherapie, Konzentral Bewegungstherapie, Mp36 MP36 Säuglingspflegekurse MP37 Schnerztherapie/-management MP38 Sehschule/Orthoptik MP62 Sozialdienst Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit Führungen (Kreiskaal, Hosto), Vorträge, Intormationsveranstaltung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen MP40 Spezielle Entspannungstherapie Spezielle Entspannungstherapie MP40 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen MP65 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen Z B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymsasgekurs, Elterne Frieden Und Schlicktingsberatung MP66 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen MP67 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot Despezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen MP41 Spezielles Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP45 Stomatherapie/beratung MP46 MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Voltaherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP68 Würtherapie durch Erwachsene und/oder Kinder MP69 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik Wundmanagement | | | |
| MP35 Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik MP36 Säuglingspflegekurse MP37 Schmerztherapie/-management MP38 Sehschule/Orthoptik MP62 Snoezelen MP63 Sozialdienst z. 8. Besichtigungen und Führungen (Reißsaal, Ho etc.), Vorträge, Informationsveranstaltung und Patientrinnen sowie Angehörigen z. 8. Beratung zur Sturzprophylaxe MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientrinnen sowie Angehörigen z. 8. Beratung zur Sturzprophylaxe MP40 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern g. Bebyschwimmen, Babymassage, PEKIP MP40 Spezielle Entspannungstherapie z. 8. Aufogenes Training, Prograssive Muskelentspannung, Med. of Gray, Yoga, Feldenkra MP41 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen z. 2. 8. Schreiambulanz, Tagetuchkurs, Babymassagekus, Eltern Zielungsberatung MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen z. 6. Schreiambulanz, Tagetuchkurs, Babymassagekus, Eltern Erzielungsberatung MP41 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen z. 8. Vinewassergeburter Therapie des Facio-Oraler Training, Prozed-Use-Therapie Traib (F.O.T.), Spiegeltherapie, Schluckt MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot v | MP34 | | Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Konzentrative |
| MP36 Säuglingspflegekurse MP37 Schmerztherapie/-management MP38 Sebschule/Orthoptik MP62 Snoezelen MP63 Sozialdienst MP64 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit 2. B. Besichtigungen und Führungen (Kreißsaal, Holer informationsveranstaltung) MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen 2. B. Bestung zur Sturzprophylaxe MP05 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern 2. B. Betaung zur Sturzprophylaxe MP40 Spezielle Entspannungstherapie 2. B. Autogenes Training. Progressive Muskeientspannung, Med Wiskeientspannung, Med Wiskeientspannu | MP61 | | |
| MP37 Schmerztherapie/-management MP68 Senschule/Orthoptik MP69 Snoezelen MP69 Sozialdienst MP69 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit z. B. Besichtigungen und Führungen (Kreißsaal, Hoert, Vorträge, Informationsveranstaltung und Enternation auch etc.), Vorträge, Informationsveranstaltung auch Patientinnen sowie Angehörigen z. B. Beratung zur Sturzprophylave MP09 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern z. B. Babyschwimmen, Babymassage, PEKIP MP40 Spezielle Entspannungstherapie z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Med Qi Gong, Yoga, Feldenkra MP41 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen z. B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Elterne Erziehungsberatung MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen z. B. Forced-User. Therapie Traub's sche Therapie, Brubscheringen Trainis sche Therapie, Brubscheringen Trainis sche Therapie, Brubscheringen Trainis sche Therapie, Brubscheringen, Brubscheringen, Brubscheringen, Brubscheringen, Brubscheringen, Pflegeexpertinnen, Bratudurch Brustschwester MP41 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen z. B. Interwassergeburtein, Pflegeexpertinnen, Beratudurch Brustschwester MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot z. B. Flegevisitien, Pflegeexpertinnen, Beratudurc | MP35 | | |
| MP838 Sehschule/Orthoptik MP62 Sozialdienst MP63 Sozialdienst MP64 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit z. B. Besichtigungen und Führungen (Kreißsaal, Hollichkeit), Vorträge, Informationsveranstaltung MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen z. B. Bestung zur Sturzprophylaxe MP05 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern z. B. Babyschwimmen, Babymassage, PEKIP MP40 Spezielle Entspannungstherapie z. B. Autogenes Training, Med. Qi Gong, Yoga, Feldenkra MP13 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen z. B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Eltern Sabymassagekurs, Eltern Perselungen Steptung MP65 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen z. B. Forced-Use-Therapie, Bewegungsinduktionsther. Therapie des Facio-Oraler Therapie des Facio- | | | |
| MP62 Snoezelen MP63 Sozialdienst z. B. Besichtigungen und Führungen (Kreißsaal, Hoeft Liver), Vorträge, Informationsveranstaltung MP64 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe MP05 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern z. B. Babyschwimmen, Z. B. Babyschwimmen, Bulturgrophylaxe MP40 Spezielle Entspannungstherapie z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelenispannung, Med. Qi Gong, Yoga, Feldenkra MP13 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen z. B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Erragetuchkurs, Erragetuchgurs, Eltern MP65 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen z. B. Forced-Use-Therapie, Taub'scher Therapie, Taub'scher Th | | Schmerztherapie/-management | |
| MP63 Sozialdienst z. B. Besichtigungen und Führungen (Kreißsaal, notet). Vorträge, Informationsveranstaltung MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe MP05 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern z. B. Babyschwimmen, Babymassage, PEKIP MP40 Spezielle Entspannungstherapie z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Med Qi Gong, Yoga, Feldenkte MP13 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen z. B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Elterne Erziehungsberatung MP65 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen z. B. Forced-Use-Therapie Traktes (F.O.T.T.), Bewegungsinduktionsthen Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie, Schluckti MP41 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen z. B. Unterwassergeburter spezielle Kursangebote MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot z. B. Unterwassergeburter spezielle Kursangebote MP43 Stillberatung MP44 MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP45 MP45 Stomatherapie/-beratung MP46 MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP47 M | | | |
| MP64 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit z. B. Besichtigungen und Führungen (Kreißsaal, Hoetc.), Vorträge, Informationsveranstaltung MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe MP05 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern z. B. Babyschwimmen, Babymassage, PEKIP MP40 Spezielle Entspannungstherapie z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Med Qi Gong, Yoga, Feldenkra MP13 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen MP65 Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien z. B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Eltern Erziehungsberatung MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen z. B. Fored-Use-Therapie, Bewegungsinduktionsther. Therapie des Facio-Oraler Traktos (F.O.T.), Spiegeltherapie, Schluckt MP41 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen z. B. Unterwassergeburter spezielle Kusangebote MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot z. B. Pflegevisiten, Pflegeexpertin nehr Pflegeexpertin nehr Pflegeexpertin nehr Pflegeexperten oder Pflegeexpertin nehr Pflegeexperten oder Pflegeexpertin nehr Pfleg | | | |
| MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen MP05 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern MP40 Spezielle Entspannungstherapie MP40 Spezielle Entspannungstherapie MP41 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen MP65 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen MP66 Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen MP67 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen MP68 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen MP69 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen MP69 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen MP60 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspfl | | | |
| Patientinnen sowie Angehörigen MP05 Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern MP40 Spezielle Entspannungstherapie MP40 Spezielle Entspannungstherapie MP40 Spezielle Entspannungstherapie MP41 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen MP65 Spezielles Leistungsangebot für Bltern und Familien MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen MP66 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen MP67 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen MP68 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen MP69 Spezielles Dflegerisches Leistungsangebot MP69 Spezielles Dflegerisches Leistungsangebot MP69 Stillberatung MP69 Stillberatung MP69 Stomatherapie/-beratung MP69 Traditionelle Chinesische Medizin MP69 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP69 Wärme- und Kälteanwendungen MP69 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP69 Wundmanagement MP69 Vundmanagement | | | Führungen (Kreißsaal, Hospiz etc.), Vorträge, Informationsveranstaltungen |
| MP40 Spezielle Entspannungstherapie | MP39 | Patientinnen sowie Angehörigen | Sturzprophylaxe |
| MP13 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen MP65 Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien Z. B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Elterne Erziehungsberatung MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen Z. B. Forced-Use-Therapie, Taub 'sche Therapie des Facio-Oralei Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie, Schlucktf MP41 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot MP43 Stillberatung MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP45 Stomatherapie/-beratung MP46 Traditionelle Chinesische Medizin MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement Z. B. Schreiambulanz, Z. B. Schreiamulanz, Z. B. Schreiamulanz, Z. B. Schreiamulanz, Z. B. Schreia | | | Babymassage, PEKiP |
| MP65 Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien z. B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Eltern Erziehungsberatung MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen z. B. Forced-Use-Therapie, Taub' sche Therapie, Bewegungsinduktionsther, Therapie, Bewegungsinduktionsther, Therapie, Bewegungsinduktionsther, Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie, Schluckt MP41 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen z. B. Unterwassergeburter spezielle Kursangebote MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot z. B. Pflegevisiten, Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen, Beratudurch Brustschwester MP43 Stillberatung stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP45 Stomatherapie/-beratung stomatherapie/-beratung MP46 Traditionelle Chinesische Medizin MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement | MP40 | | |
| MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen Z. B. Forced-Use-Therapie, Bewegungsinduktionsthen Therapie des Facio-Oralei Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie, Schluckti MP41 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen Z. B. Unterwassergeburter spezielle Kursangebot MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot MP43 Stillberatung MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP45 Stomatherapie/-beratung MP46 Traditionelle Chinesische Medizin MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement Z. B. spezielle Versorgung rit neurologische Versorgung mit neurologische Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik Z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen | |
| MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen Z. B. Forced-Use-Therapie, Taub sche Therapie, Bewegungsinduktionsther Therapie des Facio-Oralei Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie, Schluckti MP41 Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen Z. B. Unterwassergeburter spezielle Kursangebote MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot Z. B. Pflegevisiten, Pflegeexperten oder Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen, Beratu durch Brustschwester MP43 Stillberatung MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP45 Stomatherapie/-beratung MP46 Traditionelle Chinesische Medizin MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement Z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | MP65 | Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien | Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Elterncafé, |
| MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot MP43 Stillberatung MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP45 Stomatherapie/-beratung MP46 Traditionelle Chinesische Medizin MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement spezielle Kursangebote z. B. Pflegevisiten, Pflegexpertin non, Pflegexpertin not, Pflegexpertin not, Pflegexpertin not, Pflegexpertin non, Pflegexpertin not, | MP66 | Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen | Bewegungsinduktionstherapie, Therapie des Facio-Oralen |
| Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen, Beratu durch Brustschwester MP43 Stillberatung MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP45 Stomatherapie/-beratung MP46 Traditionelle Chinesische Medizin MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement Z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | | | |
| MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie MP45 Stomatherapie/-beratung MP46 Traditionelle Chinesische Medizin MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement Z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot | Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen, Beratung |
| MP45 Stomatherapie/-beratung MP46 Traditionelle Chinesische Medizin MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | MP43 | Stillberatung | |
| MP46 Traditionelle Chinesische Medizin MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement Z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie | |
| MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement Z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | | | |
| MP67 Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | | Traditionelle Chinesische Medizin | |
| MP48 Wärme- und Kälteanwendungen MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | | | |
| MP50 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik MP51 Wundmanagement z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | | | |
| MP51 Wundmanagement z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | | v | |
| chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris | | | |
| | MP51 | Wundmanagement | z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris |
| MP68 Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege | MP68 | Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege | |
| MP52 Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen | MP52 | | |

Auswahlliste "Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote" (Kapitel A-6)

| Num- | Leistungsangebot | Zusatzangaben | Kommentar/ Erläuterung | |
|-----------------|------------------|-----------------|------------------------|--|
| mer | | (verpflichtend) | | |
| Patientenzimmer | | | | |

| MM05 Mutter-Kind-Zimmer mit eigener Nasszelle | NM02 | Ein-Bett-Zimmer | | z. B. Anzahl |
|--|---------|---|---------------------------|---|
| Mutter-Kind-Zimmer | | | | z. B. Anzahl |
| NM10 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | | | z. B. Anzahl |
| Austattung der Patientenzimmer Kosten pro Tag Z. B. Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben Rundfunkempfang am Bett/m Zimmer Kosten pro Tag Z. B. Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben Rundfunkempfang am Bett Kosten pro Tag Z. B. Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben Z. B. Link zur Internetseite Z. B. Link z | | | | z. B. Anzahl |
| Ausstattung der Patientenzimmer NM14 Fernsehgerät am Bett/im Zimmer Kosten pro Tag 2. B. Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben NM15 Internetanschluss am Bett/im Zimmer Kosten pro Tag 2. B. Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben NM17 Rundfunkempfang am Bett Kosten pro Tag 2. B. Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben NM18 Telefon am Bett Kosten pro Tag/pro Minute NM19 Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer Sesondere Ausstattung des Krankenhauses NM19 Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer Sesondere Ausstattung des Krankenhauses NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen NM30 Schwimmbad/Bewegungsbad NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder NM62 Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z. B. Internet NM60 Kinderbetreuung 2. B. Alter der Kinder, Offtungszeiten, Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben NM60 Kinderbetreuung 2. B. Alter der Kinder, Offtungszeiten, Link zur Internetseite mit aktuellen Angaben NM64 Alter der Kinder, Offtungszeiten, Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben NM60 Kinderbetreuung 2. B. Alter der Kinder, Offtungszeiten, Link zur Internetseite mit aktuellen Angaben NM60 Mord Angaben Art der besonderen Patientinnen Link zur Internetseite NM65 Hotellieitungen 2. B. Link zur Internetseite NM66 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen NM68 Hotellieitungen 2. B. Link zur Internetseite Art der besonderen Ernährungsgewohnheit (z. B. vegane Küche) NM67 Andachtsraum Art der besonderen Ernährungsgewohnheite (mit Sinne von Kultursensibilität) NM67 Andachtsraum Art der besonderen Ernährungsgewohnheiten (mit Sinne von Kultursensibilität) NM67 Andachtsraum Art der besonderen Ernährungsgewohnheiten (mit Sinne von Kultursensibilität) NM67 Andachtsraum Art der besonderen Ernährungsgewohnheiten (mi | | | | z. B. Anzahl |
| MM14 Fernsehgerät am Bett/im Zimmer Kosten pro Tag Z. B. Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben | | | | |
| NM15 Internetanschluss am Bett/im Zimmer NM17 Rundfunkempfang am Bett NM18 Telefon am Bett NM18 Telefon am Bett NM19 Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer NM20 Resondere Ausstattung des Krankenhauses NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen sowie Patienten und Patientinnen Sowie Patienten und Patientinnen Sowie Patienten und Patientinnen und deren Kinder NM30 Schwimmbad/Bewegungsbad NM31 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder NM30 Schulte im Krankenhaus NM30 Schultein im Schulterententententententententententententente | | _ <u> </u> | Kosten pro Tag | |
| NM18 Telefon am Bett Kosten pro Tag/pro Minute ins deutsche Festnetz/bei eintreffenden Anrufen Sel. Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben | NM15 | Internetanschluss am Bett/im Zimmer | Kosten pro Tag | z. B. Link zur Internetseite mit |
| ins deutsche Festnetz/bei eintreffenden Anrufen NM19 Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer | | , - | | aktuellen Preisangaben |
| Besondere Ausstattung des Krankenhauses | | | ins deutsche Festnetz/bei | |
| NM48 Geldautomat NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen NM36 Schwimmbad/Bewegungsbad NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder NM62 Schulie über elektronische Kommunikationsmittel, z. B. Internet NM50 Kinderbetreuung NM63 Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z. B. Internet NM50 Kinderbetreuung NM60 Rooming-in NM07 Rooming-in NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen NM69 Hotelleistungen NM69 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheit (z. B. vegane Küche) NM60 Rodelbes Seelsorge NM60 Andachtsraum | NM19 | Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer | | |
| NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen Kosten pro Stunde/Tag z. B. Link zur Internetseite mit aktuellen Preisangaben | | | | |
| Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen Sowie Patienten und Patientinnen Sowie Patienten und Patientinnen Sowie Patienten und Schulerinnen Sowie Patienten, Patientinnen und deren Kinder Schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder Schule in Krankenhaus Schule im Krankenhaus Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z. B. Internet Schule/Einrichtung Schule über elektronische Schule/Einrichtung Schule über elektronische Schule/Einrichtung Schule über elektronische Schule/Einrichtung Schule/Einrichtun | | | | |
| NM36 Schwimmbad/Bewegungsbad NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder NM62 Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung NM63 Schule im Krankenhaus NM64 Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z. B. Internet NM50 Kinderbetreuung z. B. Alter der Kinder, Offnungszeiten, Link zur Internetseite mit aktuellen Angaben Individuelle Hilfs- und Serviceangebote NM07 Rooming-in NM09 NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) MM09 Individual method patientinnen und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen MM00 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Z. B. Link zur Internetseite NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen Z. B. Jüdische/muslimische Ernährungsgewohnheit Ernährung, vegetarische/vegane Küche NM65 Hotelleistungen Art der besonderen Ernährung, vegetarische/vegane Küche Z. B. Jüdische/muslimische Ernährung, vegetarische/vegane Küche NM67 Andachtsraum Link zur Internetseite | NM30 | Besucherinnen sowie Patienten und | Kosten pro Stunde/Tag | |
| NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder | NM36 | | | |
| Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder NM62 Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung | | | | |
| NM62 Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung Image: Common of the part | | | en und deren Kinder | |
| NM63 Schule im Krankenhaus NM64 Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z. B. Internet NM50 Kinderbetreuung Kinderbetreund Serviceangebote NM07 Rooming-in NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen NM65 Hotelleistungen NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheit Kultursensibilität) Kultursensibilität) NM42 Seelsorge NM67 Andachtsraum | | | | I |
| NM64 Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z. B. Internet z. B. Alter der Kinder, Öffnungszeiten, Link zur Internetseite mit aktuellen Angaben Individuelle Hilfs- und Serviceangebote Individuelle Hilfs- und Serviceangebote NM07 Rooming-in NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiter und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen NM65 Hotelleistungen NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheit Kultursensibilität) Z. B. jüdische/muslimische Ernährung, vegetarische/vegane Küche) NM42 Seelsorge Individuelle Hilfs- und Kultursensibilität) NM67 Andachtsraum Individuelle Alter besonderen Ernährung, vegetarische/vegane Küche) | | 5 | | |
| Kommunikationsmittel, z. B. Internet NM50 Kinderbetreuung Kinderbetreuund Serviceangebote NM07 Rooming-in NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen NM65 Hotelleistungen NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheit Kultursensibilität) Kultursensibilität) NM42 Seelsorge NM67 Andachtsraum | | | | |
| NM50 Kinderbetreuung Individuelle Hilfs- und Serviceangebote | | | | |
| Individue lle Hilfs- und Serviceangebote NM07 Rooming-in NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen NM65 Hotelleistungen NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen NM60 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheit Kultursensibilität) Art der besonderen Ernährungsgewohnheit (z. B. vegane Küche) NM42 Seelsorge NM67 Andachtsraum | NM50 | Kinderbetreuung | | Öffnungszeiten, Link zur Internetseite mit aktuellen |
| NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) | Individ | duelle Hilfs- und Serviceangebote | | · |
| möglich) NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen NM65 Hotelleistungen NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheit Kultursensibilität) NM42 Seelsorge NM67 Andachtsraum | NM07 | Rooming-in | | |
| NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen NM65 Hotelleistungen NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen NM60 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) NM62 Seelsorge NM63 Andachtsraum | NM09 | = = = : := | | |
| NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen NM65 Hotelleistungen NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) NM62 Seelsorge NM65 Andachtsraum NM66 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patie | NM40 | Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche | | |
| NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) NM42 Seelsorge NM67 Andachtsraum Art der besonderen Ernährungsgewohnheit (z. B. vegane Küche) Z. B. jüdische/muslimische Ernährung, vegetarische/vegane Küche | NM49 | Informationsveranstaltungen für Patienten und | | |
| NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen Image: Comparison of the co | NM65 | | | z. B. Link zur Internetseite |
| NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) NM42 Seelsorge NM67 Andachtsraum Art der besonderen Ernährungsgewohnheit (z. B. vegane Küche) Ernährungsgewohnheit (z. B. vegane Küche) Z. B. jüdische/muslimische Ernährung, vegetarische/vegane Küche | | | | |
| NM42 Seelsorge NM67 Andachtsraum | | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von | Ernährungsgewohnheit | Ernährung, vegetarische/vegane |
| NM67 Andachtsraum | NM42 | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Auswahlliste "Aspekte der Barrierefreiheit" (Kapitel A-7 und B-[X].4)

| Num- mer | Aspekt der Barrierefreiheit | Kommentar/Erläuterung |
|---------------|--|---|
| _ | stützung von sehbehinderten oder blinden Menschen | |
| BF01 | Beschriftung von Zimmern in Blindenschrift | z.B. Keine Beschriftung von Behandlungs- und Funktionsräumen in Blindenschrift |
| | Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung | |
| | Tastbarer Gebäudeplan | |
| | Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung | |
| BF05 | Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen | |
| | he und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des beson | deren Bedarfs von |
| | chen mit Mobilitätseinschränkungen | |
| | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches | |
| | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette | |
| | Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen | |
| | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug | |
| | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen | |
| | Besondere personelle Unterstützung | |
| Hörbe | isatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs hinderung oder Gehörlosigkeit | s von Menschen mit |
| | Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin | |
| | Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE | |
| | the und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des beson | deren Bedarfs von |
| | chen mit Demenz oder geistiger Behinderung | |
| | Arbeit mit Piktogrammen Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger | |
| DF 13 | Behinderung | |
| BF16 | Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder | |
| | geistiger Behinderung | |
| Baulio Patier | che und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des beson uten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer K | deren Bedarfs von örpergröße |
| BF17 | Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) | |
| BF18 | OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem | |
| וטו וט | Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische | |
| BF19 | Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem | |
| | Übergewicht oder besonderer Körpergröße | |
| BF20 | Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem | |
| | Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, | |
| | Blutdruckmanschetten | |
| BF21 | Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Patientenlifter | |
| BF22 | Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht | |
| | oder besonderer Körpergröße, z. B. Anti-Thrombosestrümpfe | |
| | che und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des beson oten oder Patientinnen mit schweren Allergien | deren Bedarfs von |
| | Allergenarme Zimmer | |
| | Diätetische Angebote | |
| | ksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung | |
| | Dolmetscherdienst | z. B. Türkisch |
| | Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal | z. B. Russisch, Englisch |
| | Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus | z. B. Niederländisch, Polnisch |
| | Mehrsprachige Internetseite | z. B. Französisch, Dänisch |
| BF31 | Mehrsprachiges Orientierungssystem (Ausschilderung) im Krankenhaus | |
| BF32 | Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden | z. B. Raum der Stille |

| Organ | Organisatorische Rahmenbedingungen zur Barrierefreiheit | | |
|-------|---|--------------------------|--|
| BF27 | Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit | Name(n), Telefon, E-Mail | |
| | Behinderungen und für "Barrierefreiheit" | | |
| BF28 | Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit | | |

Auswahlliste "Forschung und akademische Lehre" (Kapitel A-8.1)

| Num- | Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte | Kommentar/Erläuterung |
|------|---|-----------------------|
| mer | wissenschaftliche Tätigkeiten | |
| FL01 | Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten | |
| FL02 | Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen | |
| FL03 | Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) | |
| FL04 | Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten | |
| FL05 | Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien | |
| FL06 | Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien | |
| FL07 | Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen | |
| | Studien | |
| FL08 | Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher | |
| FL09 | Doktorandenbetreuung | |

Auswahlliste "Ausbildung in anderen Heilberufen" (Kapitel A-8.2)

| Num- mer | Ausbildung in anderen Heilberufen | Kommentar/Erläuterung |
|-------------|--|-----------------------|
| HB15 | Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA) | |
| HB16 | Diätassistent und Diätassistentin | |
| HB10 | Entbindungspfleger und Hebamme | |
| HB06 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin | |
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin | |
| HB02 | Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin | |
| HB03 | Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| HB17 | Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin | |
| HB09 | Logopäde und Logopädin | |
| HB13 | Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinischtechnische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) | |
| HB12 | Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch- technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) | |
| HB05 | Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) | |
| HB07 | Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) | |
| HB14 | Orthoptist und Orthoptistin | |
| HB11 | Podologe und Podologin | |
| HB18 | Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer drei Jahre) | |

Auswahlliste "Spezielles therapeutisches Personal" (Kapitel A-11.4)

| SP-04 Diatassistent und Diatassistentin | Num- mer | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterung |
|--|-------------|--|-----------------------|
| Entspannungspädagoge und Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer vorbiidung/Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin SP06 Erzieherapeut und Ergieherapeutin SP06 Erzieherapeut und Ergieherapeutin SP06 Erzieherapeut und Erzieherin SP08 Heilpädagoge und Heilpädagogin SP08 Heilpädagogin Heilpädagogin SP08 Heilpädagogin SP08 Heilpädagogin Heilpädagogin Heilpädagogin SP08 Heilpädagogin Heilpädagogin Heilpädagogin Heilpädagogin SP08 Heilpädagogin Heilpädagogin SP08 Heilpädagogin Heilpädagogin SP08 Heilpädagogin Heilpädagogin Heilpädagogin Heilpädagogin SP08 Heilpädagogin Heilpädagogin Heilpädagogin SP0 | | Diätassistent und Diätassistentin | |
| Entspannungsbräagogin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutin/Entspannungstrainerin und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbidung)/Heileurhythmielehrerin und Feldenkraislehrerin Front (mit psychologischer und Erziehren und Erziehren und Feldenkraislehrerin Front Front (mit psychologischer und Erziehren) SP06 Erziehre und Erziehrein Front (mit psychologischer und Falperapeutin Front (mit psychologischer) (mit psychol | | | |
| Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrerin/Edelmkraislehrerin Heileurhythmielehrerin/Edelmkraislehrer und Feldenkraislehrerin BP06 Erzieher und Erzieherin BP06 Erzieher und Erzieherin BP07 Erzieher und Erzieherin BP07 Erzieher und Erzieherin BP07 BP07 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin BP08 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin BP09 Heilpädagoge und Heilpädagogin BP09 Horgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin BP09 Horgeräteakustikerin BP09 Horgeräteakustiker und Heilpädagogin BP09 Horgeräteakustikerin Horgeräteakustikerin BP09 Horgeräteakustikerin BP09 Horgeräteakustikerin BP09 Horgeräteakustikerin BP09 Horgeräteakustikerin Horgeräteakustikerin BP09 Horgeräteakustikerin Horgeräteakustikerin Horgeräteakustikerin Horgeräteakustikerin Horgeräteakustikerin Horgeräteakustikerin Horgeräteakustikerin Horgeräteakustik | 01 30 | | |
| (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbitung/Heileutryhthmielehrer und Heileutrhythmielehrer und Heileutrhythmielehrer und Heileutrhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin Ergotherapeut und Ergotherapeutin Gymnastik- und Tanzpädagoge/Gymnastik- und Tanzpädagogin SP38 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin SP08 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin SP09 Heilpädagoge und Heilpädagogin SP39 Heilpraktiker und Heilpraktikerin SP31 Horgeräteakustiker und Heilpraktikerin SP31 Hörgeräteakustiker und Heilpraktikerin SP31 Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin SP31 Klinischer Neuropsychologin SP57 Klinischer Neuropsychologin SP13 Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin SP13 Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin SP14 Logopäde und Logopädin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin SP43 Medizinisch-technischer Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistent und Medizinisch-technische | | | |
| Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin SP08 Erzieher und Erzieherin SP08 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin SP09 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin SP09 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin SP30 Heilerziehungspfleger und Kinsterin SP30 Heilerziehungspfleger und Kinsterin SP40 Kinsteher Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin SP41 Kinsteher Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin SP43 Kinsteherapeut und Kunsttherapeutin SP44 Kinsteherapeut und Kunsttherapeutin SP45 Kinsteherapeut und Kunsttherapeutin SP46 Keitzin/Sprechwissenschafter und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin SP47 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP66 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP67 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP68 Medizinisch-technischer Pasiterin (MTRA) SP69 Medizinisch-technischer Pasiterin (MTAP) SP69 Medizinisch-technischer Pasiterin (MTAP) SP60 Medizinisch-technischer Pasiterin (MTAP) SP60 Medizinisch-technischer Pasiterin (MTAP) SP61 Musikhterapeut und Musikhterapeutin SP61 Octotophologe und Deothrophologin (Errährungswissenschaftler und Errährungswissenschaftlerin) SP61 Pasiter Pasiter und Seiner Assistent und Se | | | |
| Heileurhyfmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin SP06 Erzieher und Erzieherin SP31 Gymnastik- und Tanzpädagoge/Gymnastik- und Tanzpädagogin SP08 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin SP09 Heilpaktiker und Heilpadagogin SP09 Heilpaktiker und Heilpadagogin SP39 Heilpraktiker und Heilpaktikerin SP30 Heilpraktiker und Heilpaktikerin SP30 Heilpraktiker und Heilpaktikerin SP31 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin SP13 Kunstherapeut und Kunstherapeutin SP14 Logopäde und Logopädin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin SP15 Masseur/Medizinischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP56 Medizinisch-technischer Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP56 Medizinisch-technischer Badologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthopitist und Orthopitiin/Augenoptiker in Augenoptikerin SP21 Postopit und Orthopitiin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP22 Podoge und Pödologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (Psychotherapeuti | | | |
| SP06 Erzieher und Erzieherin SP06 Erzieher und Erzieherin SP07 Erzieher und Erzieherin SP08 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin SP09 Heilpädagoge und Heilpädagogin SP39 Heilpraktiker und Hörgeräteakustikerin SP54 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin SP54 Kindscher Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin SP30 Kunstherapeut und Kunsttherapeutin SP14 Kunstcher Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin SP30 Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin SP41 Kunsterapeut und Kunsttherapeutin SP43 Medizinisch-technischer Bademeister und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch-technischer Assistentin (MTAL) SP56 Medizinisch-technischer Assistentin (MTAL) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTAL) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTA) SP60 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTA) SP60 Medizinisch-technischer Assistentin (MTA) SP60 Medizinisch-technischer Assistentin (MTA) SP60 Medizinisch-technischer Assistentin (MTA) SP60 Medizinisch-technischer Assistentin (MTA) SP70 Ocotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftlerin) SP71 Pysichterapeut und Musiktherapeutin SP71 Pysichterapeut und Pysichterapeutin SP72 Pysichterapeut und Pysichterapeutin SP72 Pysichterapeut und Pysichterapeutin SP72 Podologe und Pödologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP72 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP73 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualt | | | |
| SP06 Frzieher und Erzieherin | SP05 | | |
| Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin | | | |
| Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin | SP31 | Gymnastik- und Tanzpädagoge/Gymnastik- und Tanzpädagogin | |
| Heilpraktiker und Heilpraktikerin | | | |
| Heilpraktiker und Heilpraktikerin | SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin | |
| SP54 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in SP57 Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin SP13 Kunsttherapeut und Kunsttherapeut in Logopäde und Logopädin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin und Phonetikerin und Phonetikerin und Phonetikerin Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin Medizinisch- technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch- technischer Assistent in Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch- technischer Assistent in Funktionsdiagnostik (MTAF) SP56 Medizinisch- technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch- technische Laboratoriumsassistent und Medizinisch- technische Radiologieassistent und Medizinisch- technische Radiologieassistentin (MTAA) SP56 Medizinisch- technischer Radiologieassistent und Medizinisch- technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oectorphologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädieschundphologin (Ernährungswissenschaftler und Bandagistn/Chhopädieschundmacher und Orthopädieschundmacherin SP19 Orthopädieschundpädieschundphädieschun | | | |
| Jugendlichenpsychotherapeutin SP13 Kunischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin SP13 Kunischer Neuropsychologe und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin SP14 Logopäde und Logopädin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin SP18 Masseur/Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistentin (MTAF) SP56 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTAA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistentin und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthopädiemechaniker und Physiotherapeutin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP22 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP23 Diplom-Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Assistentin/Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP39 Personal mit Usatzqualifikation nach Bobath oder Vojta Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in Mer Manualtherapie SP29 Personal mit Zusatzqualifikation in Mersonal Psychotherapeutinen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | SP30 | Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin | |
| SP57 Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin SP13 Kunsttherapeut und Kunsttherapeuttin SP14 Logopäde und Logopädin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin SP48 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch- technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistentin (MTLA) SP57 Occurrential Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Occutrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthopitist und Orthopitistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP19 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Poschologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialpädagogin SP30 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP30 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP30 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP38 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP39 Personal mit Zusatzqualifikation in Mundmanagement Personal mit Zusatzqualifikation in Basale Stimulation Personal mit Zusatzqualifikation in Basale Stimulation Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der | SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und | |
| SP13 Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin SP14 Logopäde und Logopädin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch- technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) SP66 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technischer Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Pödagogin/Lehrer und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP27 Psychologischer Assistent und Sozialpädagogin SP28 Psychologischer Assistent und Sozialpädagogin SP29 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP29 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP29 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP14 Logopäde und Logopädin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP56 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch- technische Radiologieassistent (MTRA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Outcophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP17 Oectorophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthopätis und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP36 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in der Mundmanagement Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung | | | |
| Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTLA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthopist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP27 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP38 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP39 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP30 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP31 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP32 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP33 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP39 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP30 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP30 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP31 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP34 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP39 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP30 Personal mit Zusatzqualifikation in de | | | |
| und Phonetikerin SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch- technische Radiologieassistentin (MTLA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch- technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP30 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP40 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP29 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP30 Personal mit Zus | SP14 | | |
| SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTLA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialapädagoge und Sozialapädagogin SP40 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagoge und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP30 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP47 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP48 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP49 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP49 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP40 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP41 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP43 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP44 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie | | · · | |
| Bademeisterin SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTLA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologische Psychotherapeutin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP30 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP31 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP29 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP29 Personal mit Zusatzqualifikation in Kinästhetik SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP68 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | D. (;; D. / |
| SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTLA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädieschuhmacherin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagoge und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP35 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP43 Personal mit Zusatzqualifikation in Mundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Rasale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation SP61 Personal mit Z | SP15 | | z.B. fur Babymassage |
| Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch- technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin Poecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP30 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP43 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP44 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | 00.40 | | |
| SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch- technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP27 Sozialarbeiter und Sozialpädagogin SP39 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP39 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP30 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP31 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP32 Personal mit Zusatzqualifikation in Wundmanagement SP33 Personal mit Zusatzqualifikation in Wundmanagement SP36 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP29 Personal mit Zusatzqualifikation in Basale Stimulation SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialpädagogin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP30 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP47 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP48 Personal mit Zusatzqualifikation in Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation in Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation in Seasul Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation in Mundmanagement SP61 Personal mit Zusatzqualifikation in Mundmanagement SP62 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| Radiologieassistentin (MTRA) SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialapädagogin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP27 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP29 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP17 Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP29 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| Ernährungswissenschaftlerin) SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin SP19 Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP47 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation in Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | SP18 | | |
| SP20 Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP28 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | SP19 | Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin | |
| SP22 Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | SP20 | Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin | |
| SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP40 Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| Kinderpfleger und Kinderpflegerin SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP35 Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | SP40 | | |
| SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | 0507 | | |
| SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP27 Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP58 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) | | | |
| SP59 Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer drei Jahre) | 3738 | | |
| | SP59 | Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer drei Jahre) | |

Auswahlliste "Klinisches Risikomanagement – Instrumente und Maßnahmen" (Kapitel A-12.2.3)

| Num- mer | Instrument bzw. Maßnahme | Zusatzangaben |
|-------------|--|---|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement- Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor | Name letzte Aktualisierung (Datum) |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen | |
| RM03 | Mitarbeiterbefragungen | |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement | Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP letzte Aktualisierung (Datum) |
| RM05 | Schmerzmanagement | Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP letzte Aktualisierung (Datum) |
| RM06 | Sturzprophylaxe | Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP letzte Aktualisierung (Datum) |
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z. B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege") | Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP letzte Aktualisierung (Datum) |
| RM08 | Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen | Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP letzte Aktualisierung (Datum) |
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten | Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP letzte Aktualisierung (Datum) |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen | Auswahloptionen (Mehrfachangaben möglich): -Tumorkonferenzen -Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen -Pathologiebesprechungen -Palliativbesprechungen -Qualitätszirkel -Andere: (Freitext maximal 300 Zeichen inkl. Leerzeichen) |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen | |
| RM13 | Anwendung von standardisierten OP-Checklisten | |
| RM14 | Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP- Schritte, OP-Zeit und erwarteten Blutverlust | Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder |

| | | Name der Verfahrensbeschreibung/SOP |
|--|---|---|
| RM15 | Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde | letzte Aktualisierung (Datum) Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP |
| RM16 | Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und | letzte Aktualisierung (Datum) Teil der QM/RM-Dokumentation |
| T CONTROL OF THE CONT | Patientenverwechslungen | (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP |
| | | letzte Aktualisierung (Datum) |
| RM17 | Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung | Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP letzte Aktualisierung (Datum) |
| RM18 | Entlassungsmanagement | Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP letzte Aktualisierung (Datum) |

Auswahlliste "Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems" (Kapitel A-12.2.3.1)

| Num- mer | Instrument bzw. Maßnahme | Zusatzangaben |
|-------------|---|--|
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor | Letzte Aktualisierung (Datum) |
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen | Auswahloptionen: -monatlich -quartalsweise -halbjährlich -jährlich -bei Bedarf |
| IF03 | Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermelde- system und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem | Auswahloptionen: -monatlich -quartalsweise -halbjährlich -jährlich -bei Bedarf |

Auswahlliste "Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen" (Kapitel A-12.2.3.2)

| Num- mer | Instrument bzw. Maßnahme | |
|---------------------------|--------------------------|--|
| (Mehrfachauswahl möglich) | | |

| EF01 | CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche | |
|------|--|----------------------------|
| | Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, | |
| | Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung) | |
| EF02 | CIRS Berlin (Ärztekammer Berlin, Bundesärztekammer, | |
| | Kassenärztliche Bundesvereinigung) | |
| EF03 | KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis | |
| | Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, | |
| | Kassenärztliche Bundesvereinigung) | |
| EF04 | CIRS-Palliativ (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, | |
| | Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung) | |
| EF05 | CIRS-msp (Referenzzentrum Mammographie Berlin, | |
| | Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung) | |
| EF06 | CIRS NRW (Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, | |
| | Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztliche | |
| | Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, | |
| | Kassenärztliche Bundesvereinigung) | |
| EF07 | CIRS Urologie (Berufsverband der Urologen, Bundesärztekammer, | |
| | Kassenärztliche Bundesvereinigung) | |
| EF08 | CIRS Notfallmedizin (Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und | |
| | Notfallmedizin, Klinikum Kempten) | |
| EF09 | Coliquio (kooperatives Forschungsprojekt der Hochschule Konstanz) | |
| EF10 | CIRS der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) | |
| EF11 | CIRS der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes | |
| | (DGSS) | |
| EF12 | "Jeder Fehler zählt" (Institut für Allgemeinmedizin Frankfurt) | |
| EF13 | DokuPIK (Dokumentation Pharmazeutischer Interventionen im | |
| | Krankenhaus beim Bundesverband Deutscher | |
| | Krankenhausapotheker [ADKA]) | |
| EF14 | CIRS Health Care | |
| EF15 | PaSIS (Patientensicherheits- und Informationssystem des | |
| | Universitätsklinikums Tübingen) | |
| EF16 | CIRS-Pädiatrie (Bundesverband Kinder- und Jugendärzte, | |
| | Kassenärztliche Bundesvereinigung, Bundesärztekammer, Ärztliches | |
| | Zentrum für Qualität in der Medizin) | |
| EF17 | DGHO-CIRS (Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und | |
| | medizinische Onkologie) | |
| EF00 | Sonstiges | (Freitext maximal 300 |
| | | Zeichen inkl. Leerzeichen) |

Auswahlliste "Hygienebezogenes Risikomanagement" (Kapitel A-12.3.2.6)

| Num- mer | Instrument bzw. Maßnahme | Zusatzangaben |
|-------------|--|--|
| HM01 | Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten | Link angeben |
| HM02 | Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen | Auswahloptionen/Module: -AMBU-KISS -CDAD-KISS -HAND-KISS -ITS-KISS -MRSA-KISS -NEO-KISS -ONKO-KISS -OP-KISS -STATIONS-KISS -SARI (Mehrfachangaben möglich) |

| HM03 | Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen | Name (Freitext maximal 300 Zeichen inkl. Leerzeichen) |
|------|---|--|
| HM04 | Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) | Auswahloptionen: -Teilnahme (ohne Zertifikat) -Zertifikat Bronze -Zertifikat Silber -Zertifikat Gold |
| HM05 | Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten | |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen | |

Auswahlliste "Arzneimitteltherapiesicherheit" (Kapitel A-12.5.4)

| Num- mer | Instrument bzw. Maßnahme | Zusatzangaben | | |
|---|--|--|--|--|
| Allgemeines | | | | |
| AS01 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen | | | |
| AS02 | Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder | | | |
| Aufnahme ins Krankenhaus - inklusive Arzneimittelanamnese | | | | |
| AS03 | Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel- Anamnese | Teil der QM/RM- Dokumentation (gemäß RM01) | | |
| | | oder | | |
| | | Name der Verfahrensbeschreibung/SOP letzte Aktualisierung (Datum)] | | |
| AS04 | Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese- Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen) | | | |
| Medikationsprozess im Krankenhaus | | | | |
| AS05 | Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung) | Teil der QM/RM- Dokumentation (gem. RM01) oder Name der Verfahrensbeschreibung/SOP | | |
| AS06 | SOP zur guten Verordnungspraxis | Teil der QM/RM- Dokumentation (gemäß RM01) | | |
| | | oder | | |
| | | Name der Verfahrensbeschreibung/SOP] | | |

| AS07 | Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware) | |
|------|--|---|
| AS08 | Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®) | |
| AS09 | Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln | Auswahloptionen: - Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen; - Sonstiges: (Freitextangabe, max. 500 Zeichen) (Mehrfachauswahl möglich) |
| AS10 | Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln | - Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützun g (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) - Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System) - Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe): (Freitextangabe, max. 500 Zeichen) |
| AS11 | Elektronische Dokumentation der Verabreichung von | (Mehrfachauswahl möglich)] |
| | Arzneimitteln | |
| AS12 | Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern | Auswahloptionen: Fallbesprechungen Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische |

| Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2) andere Maßnahme (Freitext maximal 300 Zeichen inkl. Leerzeichen) (Mehrfachauswahl möglich) |
|--|
| |
| Auswahloptionen: - Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel- Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten - Sonstiges: (Freitextangabe, max. 500 Zeichen) (Mehrfachauswahl möglich) |
| |

Auswahlliste "Besondere apparative Ausstattung" (Kapitel A-13)

| mer | | Bezeichnung | Zusatzan- gabe: 24 Stunden- Not- fallverfüg- barkeit | Kommentar/Erläuterung |
|------|---|---|---|-----------------------|
| AA01 | Angiographiegerät/DSA (X) | Gerät zur Gefäßdarstellung | Ja/Nein | |
| | Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen (X) | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck | Ja/Nein | |

| | . (2=) | | | |
|----------|---|--|------------|--------------------------------|
| AA08 | Computertomograph (CT) (X) | Schichtbildverfahren im Quer- schnitt mittels Röntgenstrahlen | Ja/Nein | |
| AA09 | Druckkammer für | Druckkammer zur | | |
| | hyperbare | Sauerstoffüberdruckbehandlung | | |
| | Sauerstofftherapie | Saderstorraberardonberrarididing | | |
| | Elektroenzephalographie | Hirnstrommessung | Ja/Nein | |
| | gerät (EEG) | rimstrommessung | Ja/Neili | |
| | • , , | | | |
| A A 42 | (X) | Magaplatz zur Magaung fainatar | | |
| | Elektrophysiologischer | Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im | | |
| | Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Nervensystem, die durch eine | | |
| | NLG, VEF, SEF, AEF | Anregung eines der fünf Sinne | | |
| | | hervorgerufen wurden | | |
| ΛΛ10 | Hochfrequenzthermo- | Gerät zur Gewebezerstörung | | |
| | | | | |
| | therapiegerät | mittels Hochtemperaturtechnik Geräte für Früh- und | Ja/Nein | |
| AA47 | o de la companya de | | Ja/Nem | |
| A A F O | (X) | Neugeborene (Brutkasten) | | |
| AASU | Kapselendoskop | Verschluckbares Spiegelgerät zur | | |
| A A O 4 | Lith otrinton (FC\A/L) | Darmspiegelung | | |
| | Lithotripter (ESWL) | Stoßwellen-Steinzerstörung | 1. /6.1. * | - D FOMO/FOLA |
| AA15 | Gerät zur | | Ja/Nein | z. B. ECMO/ECLA |
| | Lungenersatztherapie/ - | | | |
| | unterstützung | | | |
| 1100 | (X) | | | |
| | Magnetresonanztomo- | Schnittbildverfahren mittels | Ja/Nein | |
| | graph (MRT) | starker Magnetfelder und elektro- | | |
| | (X) | magnetischer Wechselfelder | | |
| | Offener Ganzkörper- | | Ja/Nein | |
| | Magnetresonanztomo- | | | |
| | graph | | | |
| A A O O | (X) | Däntanan ganät fün die weibliebe | | |
| AAZS | Mammographiegerät | Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse | | |
| AA14 | Gerät für | Gerät zur Blutreinigung bei | Ja/Nein | z. B. Hämofiltration, Dialyse, |
| | Nierenersatzverfahren | Nierenversagen (Dialyse) | Od/14CIII | Peritonealdialyse |
| | (X) | Dialyse | | |
| AA26 | Positronenemissionsto- | Schnittbildverfahren in der | | |
| | mograph (PET)/PET-CT | Nuklearmedizin. Kombination mit | | |
| | | Computertomographie möglich | | |
| ΔΔ56 | Protonentherapie | Bestrahlungen mit Wasserstoff- | | |
| 7 17 100 | Totorichtherapie | Ionen | | |
| AA57 | Radiofrequenzablation | Gerät zur Gewebezerstörung | | |
| 7 0 10 7 | (RFA) und/oder andere | mittels Hochtemperaturtechnik | | |
| | Thermoablationsverfah- | Trintele Freemen peratarteeriiint | | |
| | ren | | | |
| AA30 | Single-Photon- | Schnittbildverfahren unter | | |
| | Emissionscomputertomo- | Nutzung eines | | |
| | graph (SPECT) | Strahlenkörperchens | | |
| | Szintigraphiescanner/ | Nuklearmedizinisches Verfahren | | zur Sentinel-Lymph-Node- |
| , | Gammasonde | zur Entdeckung bestimmter, zuvor | | Detektion |
| | | markierter Gewebe, z. B. | | |
| | | Lymphknoten | | |
| AA33 | Uroflow/Blasendruck- | Harnflussmessung | | |
| | messung/Urodynami- | | | |
| | scher Messplatz | | | |
| | Linksherzkatheterlabor | Gerät zur Darstellung der linken | Ja/Nein | |
| , | (X) | Herzkammer und der | 53/110/11 | |
| | V 7 | Herzkranzgefäße | | |
| AA70 | Behandlungsplatz für | Verfahren zur Eröffnung von | Ja/Nein | |
| , | mechanische | Hirngefäßen bei Schlaganfällen | 33/110111 | |
| | | igorason bor oomagamanen | | 1 |

| Thrombektomie bei | | |
|-------------------|--|--|
| Schlaganfall (X) | | |

Auswahlliste "Medizinische Leistungsangebote" (Kapitel B-[X].3 und B-[X].8)

| Num- mer | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde | Kommentar/Erläuterung |
|-------------|--|---|
| | Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde | |
| VA02 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita | |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva | |
| VA04 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers | z. B. auch Hornhauttransplantation |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse | |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut | z.B. Behandlung von Gefäßverschlüssen (Rheologie), Diagnostik und Therapie der Frühgeborenenretinopathie |
| | Diagnostik und Therapie des Glaukoms | |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels | z. B. intravitreale Injektionen |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn | |
| VA10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler | z. B. auch refraktive Chirurgie |
| VA11 | Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit | z. B. Sehschule |
| | Ophthalmologische Rehabilitation | |
| | Anpassung von Sehhilfen | |
| VA14 | Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen | |
| VA15 | Plastische Chirurgie | |
| VA16 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde | |
| VA17 | Spezialsprechstunde | |
| VA18 | Laserchirurgie des Auges | |
| VA00 | ("Sonstiges") | |
| Num- mer | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie | Kommentar/Erläuterung |
| | Herzchirurgie | |
| | Koronarchirurgie | z. B. Bypasschirurgie |
| | Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikelaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur | |
| | Herzklappenchirurgie | z. B. Klappenkorrektur, Klappenersatz |
| | Chirurgie der angeborenen Herzfehler | |
| | Schrittmachereingriffe | |
| | Defibrillatoreingriffe | |
| | Herztransplantation | |
| | Lungenembolektomie | |
| | Behandlung von Verletzungen am Herzen | |
| | Eingriffe am Perikard | z.B. bei Panzerherz |
| | Thoraxchirurgie | |
| | Lungenchirurgie | |
| | Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen | |
| | Operationen wegen Thoraxtrauma | |
| | Speiseröhrenchirurgie | |
| VC15 | Thorakoskopische Eingriffe | |

| VC59 Mediastinoskopie | VCEO | Modigatingskopia | |
|---|--------|---|--------------------------|
| VC18 Aortenaneurysmachirurgie VC19 VC19 Christorischer und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen Z. B. Carotischirurgio VC19 VC19 Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen Z. B. Vertenchirurgie VC19 Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen Z. B. Vertenchirurgie VC20 Nierenchirurgie Endokrine Chirurgie Z. B. Schlidtmisenchirurgie VC21 Endokrine Chirurgie Z. B. Schlidtmisenchirurgie VC22 Magen-Darm-Chirurgie Z. B. Hernienchirurgie VC23 Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie VC24 Magen-Darm-Chirurgie VC25 Transplantationschirurgie VC26 Transplantationschirurgie VC26 Transplantationschirurgie VC26 Adipositaschirurgie VC26 Adipositaschirurgie VC27 Transplantationschirurgie VC28 Dialyseshuntchirurgie VC29 VC29 Dialyseshuntchirurgie VC29 | VC59 | | |
| VC18 Conservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen Z. 8. Lareisenbrurgie | VC4C | | |
| VC18 Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen und 2.8. Vanzanchirurgie Folgeerkrankungen und 2.8. Vanzanchirurgie Folgeerkrankungen und 2.8. Vanzanchirurgie Folgeerkrankungen und 2.8. Vanzanchirurgie Folgeerkrankungen und 2.8. Vanzanchirurgie VC20 Nierenchirurgie VC21 Endokrine Chirurgie 2.8. Schilddrüsenchirurgie VC22 Magen-Darm-Chirurgie 2.8. Henienichirurgie, Koloproktologie VC24 Alemienichirurgie VC25 Transplantationschirurgie VC26 Transplantationschirurgie VC26 Transplantationschirurgie VC26 Transplantationschirurgie VC26 Portimplantation VC81 Dalaysshuntichirurgie VC81 Dalaysshuntichirurgie VC81 Dalaysshuntichirurgie VC82 VC81 Dalaysshuntichirurgie VC82 Mammachirurgie VC83 Mammachirurgie VC84 Mammachirurgie VC85 VC85 VC86 V | | | - D. Corotinohim maio |
| Care Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und 2.8 Variasochiurgie | | | z. B. Carotischirurgie |
| Folgeerkrankungen Folgeerkrankungen | | | |
| Vogenkraininger Information Vogenkraininger Vogenkraininge | VC19 | | |
| VC20 Nierenchirurgie Coffense Bein | | Folgeerkrankungen | |
| VC22 Magen-Darm-Chirurgie | | | |
| VC22 Magen-Darm-Chirurgie | | | |
| VC23 Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie VC25 Transplantationschirurgie VC26 Armorchirurgie VC26 Armorchirurgie VC26 Armorchirurgie VC26 Armorchirurgie VC27 VC28 Portinglantation VC28 Portinglantation VC28 Portinglantation VC28 Portinglantation VC26 Mammachirurgie VC26 Mammachirurgie VC26 Mathematical VC26 Mathematical VC26 Mathematical VC26 Mathematical VC26 Mathematical VC27 Mathematical VC28 Mathematical VC28 Mathematical VC29 Mathematical Mathematical Mathematical VC29 Mathematical Mathematical Mathematical Mathematical VC29 Mathematical Mathematical Mathematical Mathematical VC29 Mathematical Ma | VC21 | Endokrine Chirurgie | |
| C223 Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie VC24 Tumorchirurgie VC25 Transplantationschirurgie VC60 Adipositaschirurgie VC61 Dialyseshuntchirurgie VC62 Portimplantation VC68 Mammachirurgie VC62 Portimplantation VC68 Mammachirurgie VC72 Metall-/Fremkörperentfernungen VC26 Metall-/Fremkörperentfernungen VC27 Bandrekonstruktionen/Plastiken VC28 Gelenkersatzverlahren/Endoprothetik VC29 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC28 Gelenkersatzverlahren/Endoprothetik VC29 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC29 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC30 Septische Knochenchirurgie VC31 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Ellenbogens und des Unterarmes Unterarmes Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hänfte und des Unterarmes VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Unterschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen VC41 VC41 VC42 VC42 VC43 VC44 VC44 VC44 VC45 VC45 VC45 VC45 VC46 VC45 VC46 VC46 VC46 VC46 VC46 VC46 VC46 VC46 VC46 | VC22 | Magen-Darm-Chirurgie | |
| VC25 Transplantationschirurgie VC26 Adpositaschirurgie VC61 Dialyseshuntchirurgie VC62 Portinglantation VC68 Mammachirurgie Unfall- und Wiederherstellungschirurgie VC68 Mammachirurgie Unfall- remdkörperentfernungen VC26 Mammachirurgie VC27 Bandrekonstruktionen/Plastiken VC28 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC29 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC30 Septische Knochenchirurgie VC31 Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberarmes VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC41 Diagnostik und Therapie von Schulter und des Oberschenkels VC42 Diagnostik und Therapie von Schulter und des Oberschenkels VC44 Scheitsche Chirurgie VC64 Scheitsche Chirurgie VC65 Werbennungschirurgie VC66 Werbennungschirurgie VC67 Verbrennungschirurgie VC68 Verbrennungschirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC60 Verbrennungschirurgie VC60 Verbrennungschirurgie VC61 Chirurgie der Hirmgefäßerkrankungen VC62 Chirurgie der Hirmgefäßerkrankungen van Gebirn und Rückenmark | VC23 | Leher- Gallen- Pankreaschirurgie | Koloproktologie |
| VC60 | | | |
| VC61 Dialyseshuntchirurgie VC62 Portimplantation VC68 Portimplantation VC68 Portimplantation VC68 Mammachirurgie Unfall- und Wiederherstellungschirurgie VC27 Metall-/Fremdkörperentfernungen VC28 Metall-/Fremdkörperentfernungen VC29 Bandrekonstruktionen/Plastiken VC29 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC30 Septische Knochenchirurgie VC31 Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Deckens VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen VC40 | | | |
| VC62 Portimplantation | | | |
| VC68 Mammachirurgie Unfall- und Wiederherstellungschirurgie VC26 Metall-/Fremdkörperentfernungen VC27 Bandrekonstruktionen/Plastiken VC28 Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik VC29 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC30 Septische Knochenchirurgie VC31 Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendemvirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC43 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC44 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC45 Diagnostik und Therapie von Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Asthetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC19 Schriturgie VC19 Schriturgie VC19 Schriturgie VC20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC64 Werbrennungschirurgie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC40 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC45 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC46 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC46 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- | | | |
| Unfall- und Wiederherstellungschirurgie | | | |
| Unfall- und Wiederherstellungschirurgie | | | |
| VC27 Bandrekonstruktionen/Plastiken VC28 Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik VC29 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC30 Septische Knochenchirurgie VC31 Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC43 Asthetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC44 Asthetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC15 Fußchirurgie VC16 Handchirurgie VC16 Handchirurgie VC19 Votenteniurgie VC20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC30 Votenteniurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC45 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC46 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule | V 000 | | |
| VC27 Bandrekonstruktionen/Plastiken VC28 Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik VC29 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC30 Septische Knochenchirurgie VC31 Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC44 Diagnostik und Therapie von Serletzungen VC45 VC46 VC46 VC46 VC47 | VC26 | | |
| VC28 Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik VC29 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC30 Septische Knochenchirurgie VC31 Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC43 Amputationschirurgie VC44 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC15 Fußchirurgie VC16 Wirbelsäulenchirurgie VC29 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC39 Verbrennungschirurgie VC40 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der degenerativen und Rückenmark | | | |
| VC29 Behandlung von Dekubitalgeschwüren VC30 Septische Knochenchirurgie VC31 Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC43 Amputationschirurgie VC64 Abteitsche Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC66 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC60 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Chirurgie der degenerativen und Rückenmark | | | |
| VC30 Septische Knochenchirurgie VC31 Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC15 Fußchirurgie VC06 Handchirurgie VC016 Handchirurgie VC020 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC69 Verbrennungschirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC44 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC45 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC46 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC46 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC46 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) | | ! | |
| VC31 Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC15 Fußchirurgie VC19 Schulterchirurgie VC19 Schulterchirurgie VC29 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC49 VC69 Wirbelsäulenchirurgie VC49 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC46 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | | | |
| VC33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC15 Fußchirurgie VC19 Schulterchirurgie VC19 Schulterchirurgie VC20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC20 VC20 Verbrennungschirurgie VC20 Verbrennungschirurgie VC20 Verbrennungschirurgie VC21 Chirurgie der Hirngtefäßerkrankungen VC42 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC43 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC34 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC43 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC69 Verbrennungschirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC40 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC35 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Åsthetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO16 Handchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC69 Verbrennungschirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC60 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC64 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC66 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| Lendenwirbelsäule und des Beckens VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC15 Fußchirurgie VC16 Handchirurgie VC16 Handchirurgie VC16 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC40 Verbrennungschirurgie VC41 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC42 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC36 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC43 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC44 Ästhetische Chirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC15 Fußchirurgie VC16 Handchirurgie VC19 Schulterchirurgie VC19 Schulterchirurgie VC20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC69 Verbrennungschirurgie VC40 Verbrennungschirurgie VC40 Verbrennungschirurgie VC41 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC42 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | V C 33 | | |
| VC37 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC15 Fußchirurgie VC16 Handchirurgie VC19 Schulterchirurgie VC20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | VC36 | | |
| Unterarmes VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Asthetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC69 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC60 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC41 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC42 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC38 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VC15 Fußchirurgie VC16 Handchirurgie VC19 Schulterchirurgie VC20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC60 Verbrennungschirurgie VC60 Verbrennungschirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | 1,00, | | |
| Hand VC39 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC68 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der | |
| Oberschenkels VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VC20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC40 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des | |
| Unterschenkels VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC40 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC41 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | VC40 | | |
| Fußes VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | 1/0// | | |
| VC42 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC49 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | VC41 | | |
| VC63 Amputationschirurgie VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC49 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | VC42 | | |
| VC64 Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VC20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VO15 Fußchirurgie VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie Neurochirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VO16 Handchirurgie VO19 Schulterchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie Neurochirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VO19 Schulterchirurgie VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie Neurochirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VO20 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC65 Wirbelsäulenchirurgie VC69 Verbrennungschirurgie Neurochirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC69 Verbrennungschirurgie Neurochirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC69 Verbrennungschirurgie Neurochirurgie Neurochirurgie VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen z. B. Aneurysma, Angiome, Kavernome VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| NeurochirurgieVC43Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis)VC44Chirurgie der Hirngefäßerkrankungenz. B. Aneurysma, Angiome, KavernomeVC45Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäulez. B. VertebroplastieVC46Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | |
| VC43 Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | v C09 | | |
| VC44 Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen Z. B. Aneurysma, Angiome, Kavernome VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | VC13 | | |
| VC45 Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brustund Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | | | z. B. Aneurysma. Angiome |
| und Lendenwirbelsäule VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | v C44 | Chinaryie der Filmyeraiserkrafikungen | Kavernome |
| VC46 Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | VC45 | | z. B. Vertebroplastie |
| | | | |
| | | | |
| VC47 Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels | VC47 | Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels | |

| VC49 | Chirurgie der intraspinalen Tumoren | |
|-------------|--|---|
| | | |
| | Chirurgie der Bewegungsstörungen | |
| | Chirurgie der peripheren Nerven | z. B. Trigeminusneuralgie, |
| | Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen | Tumorschmerzen, chronische Wirbelsäulenschmerzen |
| VC52 | Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und | |
| | Bewegungsstörungen (sogenannte "Funktionelle Neurochirurgie") | |
| VC53 | Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn- | |
| | Verletzungen | |
| | Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie | |
| | Wirbelsäulenchirurgie | |
| VC70 | Kinderneurochirurgie | |
| | Allgemein | |
| VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| | Minimalinvasive endoskopische Operationen | z. B. auch NOTES (Chirurgie via natürliche Körperöffnungen) |
| VC57 | Plastisch-rekonstruktive Eingriffe | |
| VC58 | Spezialsprechstunde | |
| VC66 | Arthroskopische Operationen | |
| VC67 | Chirurgische Intensivmedizin | |
| | Notfallmedizin | |
| VC00 | ("Sonstiges") | |
| | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie | Kommentar/Erläuterung |
| mer | | |
| VD01 | Diagnostik und Therapie von Allergien | |
| VD02 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV- | |
| | assoziierten Erkrankungen | |
| VD03 | Diagnostik und Therapie von Hauttumoren | z. B. Photodynamische Tumortherapie |
| VD04 | Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut | |
| | Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen | |
| | Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten | |
| | Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen | |
| | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut | |
| | durch Strahleneinwirkung | |
| VD09 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde | z. B. Schweiß- und Talgdrüsenerkrankungen |
| VD10 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und | z. B. auch Kollagenosen, altersbedingte |
| | Unterhaut | Hautveränderungen |
| VD11 | Spezialsprechstunde | |
| VD12 | Dermatochirurgie | z. B. auch ästhetische |
| \/D12 | Ästhetische Dermetelesie | Dermatochirurgie |
| | Ästhetische Dermatologie | |
| | Andrologie | |
| | Dermatologie | |
| | Dermatologische Lichttherapie | z. B. auch Extrakorporale |
| VD17 | Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen | Photopherese |
| | Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen | |
| VD19 | Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten | |
| 1/2 = = | (Venerologie) | |
| VD20 | Wundheilungsstörungen | |
| | ("Sonstiges") | 14 1-1-1-1 |
| Num- mer | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe | Kommentar/Erläuterung |
| | Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse | |
| | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse | |
| VG03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse | |
| | Kosmetische/Plastische Mammachirurgie | |
| | · | • |

| VG05 | Endoskopische Operationen | z. B. Laparoskopie, |
|---------------------------------------|--|--|
| VCOC | Cunäkologiacha Chirurgia | Hysteroskopie |
| | Gynäkologische Chirurgie | |
| | Inkontinenzchirurgie | 7 P. Zaniy Carpus Ovarial |
| VG08 | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren | z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom |
| VG09 | Pränataldiagnostik und -therapie | Tarra , Tagmamarzmoni |
| | Betreuung von Risikoschwangerschaften | |
| | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, | |
| • • • • • • • • • • • • • • • • • • • | der Geburt und des Wochenbettes | |
| VG12 | Geburtshilfliche Operationen | |
| | Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen | |
| 1010 | Beckenorgane | |
| VG14 | Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des | z. B. Endometriose |
| ' ' ' ' | weiblichen Genitaltraktes | |
| VG15 | Spezialsprechstunde | |
| | Urogynäkologie | |
| | Reproduktionsmedizin | |
| | Gynäkologische Endokrinologie | |
| | Ambulante Entbindung | |
| | ("Sonstiges") | |
| | Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO | Kommentar/Erläuterung |
| mer | | |
| | Ohr | |
| VH01 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres | |
| VH02 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des | |
| | Warzenfortsatzes | |
| VH03 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres | |
| | Mittelohrchirurgie | z. B. Hörverbesserung, |
| | | implantierbare Hörgeräte |
| | Cochlearimplantation | |
| | Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres | |
| | Schwindeldiagnostik/-therapie | |
| VH27 | Pädaudiologie | |
| \ // IOO | Nase | |
| | Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege | |
| | Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege | |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen | |
| | Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln | |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege | |
| | Plastisch-rekonstruktive Chirurgie | |
| VI 32 | Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin | |
| | Mund/Hals | |
| | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle | |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen | 1 0 1 0 1 |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes | z. B. auch Stimmstörungen |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea | |
| | Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen | |
| VH25 | Schnarchoperationen | |
| | Onkologie | |
| | Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich | |
| | Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren | |
| VH20 | Interdisziplinäre Tumornachsorge | |
| | Rekonstruktive Chirurgie | |
| VH21 | Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich | |
| VH22 | Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren | |
| | Allgemein | |
| VH23 | Spezialsprechstunde | |
| VH26 | Laserchirurgie | |
| VI22 | Diagnostik und Therapie von Allergien | |
| | | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |

| VH00 | ("Sonstiges") | |
|--------------|--|--|
| Num- | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin | Kommentar/Erläuterung |
| mer | | |
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten | z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA) |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | |
| VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit | |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | |
| VI09 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen | |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten | z. B. Diabetes, Schilddrüse |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) | |
| VI12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs | |
| VI13 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums | |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura | |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen | z. B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | |
| VI20 | Intensivmedizin | |
| VI21 | Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation | |
| VI22 | Diagnostik und Therapie von Allergien | |
| VI23 | Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) | |
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | |
| VI26 | Naturheilkunde | |
| VI27 | Spezialsprechstunde | |
| VI28 | Anthroposophische Medizin | |
| VI29 | Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis | |
| VI30 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen | |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen | |
| VI32 | Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin | |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen | |
| VI34 | Elektrophysiologie | |
| VI35 | Endoskopie | z. B. auch Kapselendoskopie |
| VI36 | Mukoviszidosezentrum | |
| VI37 | Onkologische Tagesklinik | |
| VI38 | Palliativmedizin | |
| VI39 | Physikalische Therapie | |
| VI40 | Schmerztherapie | |
| VI41 | Shuntzentrum | |
| VI42 | Transfusionsmedizin | = D Colitic I llasmas - Marth |
| VI43 VI44 | Chronisch entzündliche Darmerkrankungen Geriatrische Tagesklinik | z. B. Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn |
| VI44 VI45 | Geriatrische Tagesklinik Stammzelltransplantation | |
| VI45 VI00 | ("Sonstiges") | |
| V 100 | I("Jonailyea) | |

| Num- | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie | Kommentar/Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| mer | | |
| | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen | |
| | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen | |
| | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | |
| | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns | |
| | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns | |
| | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur | |
| | Hirnstimulation | |
| | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen | |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems | z. B. Multiple Sklerose |
| | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus | z. B. von Hirnnerven |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | |
| VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels | |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | |
| | Neurologische Notfall- und Intensivmedizin | |
| | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |
| | Spezialsprechstunde | |
| | Neurologische Frührehabilitation | |
| | Schlafmedizin | |
| | Schmerztherapie | |
| | Stroke Unit | |
| | ("Sonstiges") | |
| mer | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie | Kommentar/Erläuterung |
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien | |
| | Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes | |
| VO03 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO04 | Diagnostik und Therapie von Spondylopathien | |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln | |
| | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen | |
| 80OV | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes | |
| | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien | |
| VO10 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes | |
| VO11 | Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane | |
| VO12 | Kinderorthopädie | |
| | Spezialsprechstunde | |
| | Endoprothetik | |
| VO15 | Fußchirurgie | |
| | Handchirurgie | |
| VO17 | Rheumachirurgie | |

| VO201 Sportmaturis VO202 Sportmaturis VO203 Sportmaturis VO204 VO204 VO204 VO204 VO204 VO204 VO205 VO205 VO205 VO205 VO205 VO205 VO206 Administration VO206 VO20 | VO18 | Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie | |
|--|---------|--|--------------------------------|
| VOZ05 Sportmedizin/Sporttraumatologie VC26 Math-Fremdkörperentfernungen VC26 Math-Fremdkörperentfernungen VC26 Math-Fremdkörperentfernungen VC201 Traumatologie VC001 Traumatologie VC001 Kommantalogie VC001 Kommantalogie VC01 Traumatologie VC01 Kommantalogie VK01 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen VK03 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen VK03 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) VK06 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts VK07 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Alemwege und der Lunge VK08 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Heumatischen Erkrankungen VK109 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Heumatischen Erkrankungen VK100 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Heumatischen Erkrankungen VK101 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Heumatischen Erkrankungen VK11 Diagnos | | | |
| VC265 Mircheskalenchirurgie | | | |
| VG66 Arthroskopische Operationen VG21 Traumatologie VG00 ("Sonsiges") VG01 Traumatologie VG01 Traumatologie VG01 Traumatologie VG01 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen VG02 Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation VG03 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen VG04 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen VG05 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen VG06 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüssen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) VG06 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüssen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) VG07 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas VG08 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VG09 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK10 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Heumatischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hamatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologischen Päädnürsche Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) solfwechselenkrankungen VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuronuskulären Erkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuronuskulären Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuronuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuronuskulären Erkrankungen VK19 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Ferhälbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen | | | |
| VCO26 | | | |
| Vical Traumatologie Vicono Constiges" Vicono Constiges" Vicono Constiges" Vicono V | | · · | |
| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie Versorgungschwerpunkte im Bereich Pädiatrischen Versorgungschwerpunkte im Versorgungschwerpunkte | | | |
| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie Kommentar/Erläuterung | | <u> </u> | |
| WK01 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen WK02 Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation WK03 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Geläßerkrankungen WK04 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen WK05 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) WK06 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) WK07 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas WK08 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge WK09 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen WK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen WK12 Neonatologischer Pätrankungen bei Kindern und Jugendlichen WK12 Neonatologischer Pätrankungen bei Kindern und Jugendlichen WK12 Neonatologischer Pätrankungen bei Kindern und Jugendlichen WK12 Neonatologischer Pädiatrische Intensivmedizin WK13 Diagnostik und Therapie von allergien WK14 Diagnostik und Therapie von allergien WK14 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären WK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoftwechselerkrankungen WK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen WK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen WK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen WK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen WK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen WK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen WK19 Diagnostik und Therapie von der perinatal erworbenen Erkrankungen Z. B. Ullich-Turne | | | Kommentar/Erläuterung |
| VKO1 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen VKO2 Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation VKO3 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen VKO4 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen VKO5 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) VKO6 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts VKO7 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas VKO7 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VKO9 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VKO9 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VKO9 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VKO9 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen VKO9 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen VK13 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK22 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) stoffwechselerkrankungen VK22 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) stoffwechselerkrankungen VK22 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) | | | 3 |
| VK02 Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation | | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen | |
| VKO3 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Geläßerkrankungen VK04 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen VK05 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) VK06 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts VK07 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas VK08 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VK09 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von (angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen Erkrankungen VK20 <td></td> <td></td> <td></td> | | | |
| Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Galle und des Pankreas Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Pitor Victor Diagnostik und Therapie von Allergien Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Pitor Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Pitor Victor Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Pitor Victor Pitor Victor V | | | |
| Nierenerkrankungen VKO5 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) VKO6 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts VKO7 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas VKO8 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VKO9 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VKO9 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von (angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK19 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehibildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie krankungen Perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie krankungen Perinatal erworbenen Erkrankungen VK22 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehibildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK22 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen VK23 Versorgung von Mehringen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säug | | | |
| Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) VK06 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen- Darm-Trakts VK07 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas VK08 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VK09 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) VK19 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) VK10 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) VK10 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie von Erkrankunger im Perinatalizentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK22 Versorgung von Mehrlingen VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulatler VK26 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Spezialsprechstunde VK31 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK06 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen- Darm-Trakts | VK05 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen | |
| Darm-Trakts VK07 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas VK08 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VK09 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologischer/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von Allergien VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK25 Neugeborener VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Spezialsprechstunde VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) | |
| VK07 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas VK08 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VK09 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von (angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Ferklbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und relfer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Poinantale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK26 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK30 Immunologie VK31 Kindertnrumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | VK06 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen- | |
| Galle und des Pankreas VK08 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge VK09 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen | | | |
| VK08 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | VK07 | | |
| und der Lunge VK09 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologische/Pädlatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK22 Diagnostik und Therapie espezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kindertnurgie VK33 Kindertnurgie VK33 Kindertnurgie VK33 Kindertraumatologie VK33 Kindertraumatologie VK33 Kindertraumatologie | | | |
| VK09 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehibildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehibildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK22 Versorgung von Mehrlingen VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen des Kindes VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK30 Immunologie VK31 Kindertraumatologie VK32 Kindertraumatologie VK33 Kindertraumatologie VK33 Kindertraumatologie | VK08 | | |
| VK10 VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK10 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Versorgung von Mehrlingen VK26 Versorgung von Mehrlingen VK27 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK32 Kinderchirurgie VK33 Kinderchirurgie VK34 Kinderchirurgie VK33 Kinderchirurgie VK33 Kinderchirurgie VK33 Kinderchirurgie | | | |
| Jugendlichen VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) NK20 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) NK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK21 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK22 Versorgung von Mehrlingen VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | U T T U T | |
| VK11 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen VK12 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Erkrankungen VK22 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Erkrankungen VK22 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Erkrankungen VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kindertraumatologie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | VK10 | | |
| Erkrankungen bei Kindern und Jügendlichen VK112 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK14 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK19 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK21 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenerscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderrchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK12 Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien z. B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter-Syndrom, Pradermiksien Vitra Vi | VK11 | | |
| VK13 Diagnostik und Therapie von Allergien VK14 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenescreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | 1//// | | |
| VK14 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK33 Mukoviszidosezentrum | | <u> </u> | |
| Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen | | | |
| VK15 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenerscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK33 Mukoviszidosezentrum | VK14 | | |
| VK16 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien z. B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan-Syndrom) VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener z. B. Hynothyreose, Adreno-Willi-Syndrom, Marfan-Syndrom) VK23 Versorgung von Mehrlingen versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen z. B. Hypothyreose, Adreno-genitales Syndrom (AGS) VK25 Neugeborenenscreening z. B. Hypothyreose, Adreno-genitales Syndrom (AGS) VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter versorgung des Kindes VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes versorgung des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie versorgung des Kindertraumatologie VK32 Kindertraumatologie <td>\///</td> <td></td> <td></td> | \/// | | |
| VK17 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| Erkrankungen VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kindertriurrgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK18 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | VK17 | | |
| neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien Klinefelter-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan-Syndrom) VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | \/IZ10 | | |
| VK20 Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | VKIO | | |
| angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien Z. B. Ullrich-Turner-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan-Syndrom) VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | \/K20 | | |
| VK21 Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien Z. B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan-Syndrom) VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | V1\20 | | |
| VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | VK21 | | z. B. Ullrich-Turner-Syndrom, |
| VK22 Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | V1 (2) | Plagnostik and Thorapio officinosomator / thornation | Klinefelter-Syndrom, Prader- |
| reifer Neugeborener VK23 Versorgung von Mehrlingen VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening z. B. Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom (AGS) VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | \/\/\ | Discusseful and Theoremie on anieller Kronkheitehilder Frührschersen und | Willi-Syndrom, Martan-Syndrom) |
| VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening z. B. Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom (AGS) VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | V N 22 | | |
| VK24 Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening z. B. Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom (AGS) VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | \/K23 | <u> </u> | |
| gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen VK25 Neugeborenenscreening VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK25 Neugeborenenscreening z. B. Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom (AGS) VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | V 1\24 | | |
| VK26 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | \/K25 | | z. B. Hypothyreose, Adreno- |
| Kleinkindes- und Schulalter VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | VK26 | | |
| VK28 Pädiatrische Psychologie VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK29 Spezialsprechstunde VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK30 Immunologie VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK31 Kinderchirurgie VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK32 Kindertraumatologie VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| VK33 Mukoviszidosezentrum | | | |
| | | | |
| VK34 Neuropädiatrie | | | |
| | VK34 | Neuropädiatrie | |

| VK35 | Sozialpädiatrisches Zentrum | |
|--|--|---|
| VK36 | Neonatologie | |
| VK37 | Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen | |
| VK00 | ("Sonstiges") | |
| Num- | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/Psychosomatik | Kommentar/Erläuterung |
| mer | | |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen | z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter | |
| VP12 | Spezialsprechstunde | |
| | Psychosomatische Komplexbehandlung | |
| | Psychoonkologie | |
| | Psychiatrische Tagesklinik | |
| | Psychosomatische Tagesklinik | |
| VP00 | ("Sonstiges") | |
| | | |
| Num- mer | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie | Kommentar/Erläuterung |
| Num- | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen | Kommentar/Erläuterung |
| Num- mer VR01 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen | Kommentar/Erläuterung |
| Num- mer VR01 VR02 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie | Kommentar/Erläuterung |
| Num- mer VR01 VR02 VR03 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie | Kommentar/Erläuterung |
| Num- mer VR01 VR02 VR03 VR04 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie | Kommentar/Erläuterung |
| Num- mer VR01 VR02 VR03 VR04 VR05 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel | Kommentar/Erläuterung |
| Num- mer VR01 VR02 VR03 VR04 VR05 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie | Kommentar/Erläuterung |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie | Kommentar/Erläuterung |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) | Kommentar/Erläuterung |
| Num- mer VR01 VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung | |
| Num- mer VR01 VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT), nativ | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 | Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT), nativ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 | Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computertomographie (CT), spezialverfahren | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 | Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT), nativ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computertomographie (CT), Spezialverfahren Elektronenstrahltomographie (EBT) | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 VR10 VR11 VR12 VR13 | Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT), nativ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computertomographie (CT), Spezialverfahren Elektronenstrahltomographie (EBT) Optische Verfahren | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 VR10 VR11 VR12 VR13 | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT), nativ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computertomographie (CT), Spezialverfahren Elektronenstrahltomographie (EBT) Optische Verfahren | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 VR10 VR11 VR12 VR13 | Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT), nativ Computertomographie (CT), spezialverfahren Elektronenstrahltomographie (EBT) Optische Verfahren Optische laserbasierte Verfahren Darstellung des Gefäßsystems | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 VR10 VR11 VR12 VR13 VR14 | Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computertomographie (CT), nativ Computertomographie (CT), Spezialverfahren Elektronenstrahltomographie (EBT) Optische Verfahren Optische laserbasierte Verfahren Darstellung des Gefäßsystems Arteriographie | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 VR11 VR12 VR13 VR14 VR15 VR16 | Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computertomographie (CT), nativ Computertomographie (CT), spezialverfahren Elektronenstrahltomographie (EBT) Optische Verfahren Optische laserbasierte Verfahren Darstellung des Gefäßsystems Arteriographie Phlebographie | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |
| VR02 VR03 VR04 VR05 VR06 VR07 VR08 VR09 VR11 VR12 VR13 VR14 VR15 VR16 | Konventionelle Röntgenaufnahmen Ultraschalluntersuchungen Native Sonographie Eindimensionale Dopplersonographie Duplexsonographie Sonographie mit Kontrastmittel Endosonographie Projektionsradiographie Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Computertomographie (CT) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computertomographie (CT), nativ Computertomographie (CT), Spezialverfahren Elektronenstrahltomographie (EBT) Optische Verfahren Optische laserbasierte Verfahren Darstellung des Gefäßsystems Arteriographie | z. B. Myelographie, Broncho- graphie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, |

| | | T |
|---|--|---|
| | Szintigraphie | |
| | Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) | |
| VR20 | Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner | |
| VR21 | Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen | |
| | Magnetresonanztomographie (MRT) | |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ | |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel | |
| | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | |
| | Andere bildgebende Verfahren | |
| VR25 | Knochendichtemessung (alle Verfahren) | |
| | Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren | |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | |
| VR27 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung | |
| | Intraoperative Anwendung der Verfahren | |
| | Quantitative Bestimmung von Parametern | |
| VKZ9 | | |
| VDOO | Strahlentherapie | |
| | Oberflächenstrahlentherapie | |
| | Orthovoltstrahlentherapie | - D. Internettäternettät |
| VR32 | Hochvoltstrahlentherapie | z. B. Intensitätsmodulierte Radiotherapie (IMRT) |
| VR33 | Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden | radiotiorapio (iivii (1) |
| | Radioaktive Moulagen | |
| | Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei | |
| V1\33 | Strahlentherapie | |
| V/D26 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie | |
| | | |
| VR37 | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie | |
| VDOO | Nuklearmedizinische Therapie | |
| | Therapie mit offenen Radionukliden | |
| VR39 | Radiojodtherapie | |
| | Allgemein | |
| | Spezialsprechstunde | |
| | Interventionelle Radiologie | |
| | Kinderradiologie | |
| | Neuroradiologie | |
| VR44 | Teleradiologie | |
| VR45 | Intraoperative Bestrahlung | |
| VR46 | Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und | |
| | spinalen Gefäßmissbildungen | |
| VR47 | Tumorembolisation | |
| VR00 | ("Sonstiges") | |
| | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Nephrologie | |
| | vei soi qui igsscriwei pulikte iiii beleich ofologie und Nephilologie | Kommentar/Erläuterung |
| | versorgangsschwerpankte im bereich orologie und Nephrologie | Kommentar/Erläuterung |
| mer VU01 | | Kommentar/Erläuterung |
| mer VU01 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten | Kommentar/Erläuterung |
| mer VU01 VU02 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz | Kommentar/Erläuterung |
| mer VU01 VU02 VU03 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis | Kommentar/Erläuterung |
| mer VU01 VU02 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des | Kommentar/Erläuterung |
| wer VU01 VU02 VU03 VU04 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters | Kommentar/Erläuterung |
| wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems | Kommentar/Erläuterung |
| wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane | Kommentar/Erläuterung |
| wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems | Kommentar/Erläuterung |
| Wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 VU08 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Kinderurologie | Kommentar/Erläuterung |
| Wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 VU08 VU09 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Kinderurologie Neuro-Urologie | Kommentar/Erläuterung |
| wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 VU08 VU09 VU10 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Kinderurologie Neuro-Urologie Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase | Kommentar/Erläuterung |
| wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 VU08 VU09 VU10 VU11 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Kinderurologie Neuro-Urologie Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Minimalinvasive laparoskopische Operationen | Kommentar/Erläuterung |
| wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 VU08 VU09 VU10 VU11 VU12 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Kinderurologie Neuro-Urologie Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Minimalinvasive laparoskopische Operationen Minimalinvasive endoskopische Operationen | Kommentar/Erläuterung |
| wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 VU08 VU09 VU10 VU11 VU12 VU13 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Kinderurologie Neuro-Urologie Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Minimalinvasive laparoskopische Operationen Minimalinvasive endoskopische Operationen Tumorchirurgie | Kommentar/Erläuterung |
| Wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 VU08 VU09 VU11 VU12 VU13 VU14 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Kinderurologie Neuro-Urologie Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Minimalinvasive laparoskopische Operationen Minimalinvasive endoskopische Operationen Tumorchirurgie Spezialsprechstunde | Kommentar/Erläuterung |
| Wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 VU08 VU09 VU10 VU11 VU12 VU13 VU14 VU15 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Kinderurologie Neuro-Urologie Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Minimalinvasive laparoskopische Operationen Minimalinvasive endoskopische Operationen Tumorchirurgie Spezialsprechstunde Dialyse | Kommentar/Erläuterung |
| Wer VU01 VU02 VU03 VU04 VU05 VU06 VU07 VU08 VU09 VU10 VU11 VU12 VU13 VU14 VU15 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Kinderurologie Neuro-Urologie Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Minimalinvasive laparoskopische Operationen Minimalinvasive endoskopische Operationen Tumorchirurgie Spezialsprechstunde | Kommentar/Erläuterung |

| VU17 | Prostatazentrum | |
|-------------|---|---|
| VU18 | Schmerztherapie | |
| VU19 | Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik | |
| VG16 | Urogynäkologie | |
| VU00 | ("Sonstiges") | |
| Num- | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer- | Kommentar/Erläuterung |
| | Gesichtschirurgie | |
| | Akute und sekundäre Traumatologie | |
| VZ02 | Ästhetische Zahnheilkunde | |
| VZ03 | Dentale Implantologie | |
| | Dentoalveoläre Chirurgie | |
| | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle | |
| VZ06 | Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien | |
| VZ17 | Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich | |
| VZ07 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen | |
| | Diagnostik und Therapie von Erklankungen der Ropispelcheididsen | |
| | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zahnheiteapparates | |
| VZ18 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahlmalteapparates Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des | |
| VZ10 | Zahndurchbruchs | |
| VZ16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks | |
| VZ10 | Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich | |
| VZ11 | Endodontie | z. B. Wurzelkanalbehandlungen |
| VZ12 | Epithetik | z. B. Rekonstruktion des Gesichts durch Gesichtsepithesen |
| VZ13 | Kraniofaziale Chirurgie | |
| VZ19 | Laserchirurgie | |
| VZ14 | Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen | |
| VZ15 | Plastisch-rekonstruktive Chirurgie | |
| VZ20 | Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose | |
| | ("Sonstiges") | |
| Num- mer | Versorgungsschwerpunkte in sonstigen medizinischen Bereichen | Kommentar/Erläuterung |
| _ | ("Sonstiges") | |
| .,,,,, | 1(900.00.900 / | |

Auswahlliste "Ambulante Behandlungsmöglichkeiten" Kapitel (B-[X].8)

| | Art der Ambulanz (Mehrfachnennungen möglich) |
|------|--|
| AM01 | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| AM02 | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V |
| AM03 | Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V |
| AM04 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) |
| AM05 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Absatz 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) |
| AM06 | Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V |
| AM17 | Richtlinie über die ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V |
| AM07 | Privatambulanz |
| 80MA | Notfallambulanz (24 Stunden) |
| AM09 | D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz |
| AM10 | Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V |
| AM11 | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V |
| | Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140a Absatz 1 SGB V |
| AM13 | Ambulanz nach § 311 SGB V (DDR-Altverträge) |

| AM14 | Ambulanz im Rahmen von DMP | |
|------|---|--|
| AM15 | Belegarztpraxis am Krankenhaus | |
| AM16 | Heilmittelambulanz nach § 124 Absatz 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer | |
| | Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie) | |
| AM18 | Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit geistiger Behinderung und schweren | |
| | Mehrfachbehinderungen nach § 119c SGB V | |

Auswahlliste "Leistungen im Katalog nach § 116b SGB V" (Kapitel B-[X].8)

| Numm er | Nummer der Anlage zur Richtlinie über die ambulante Behandlun g im Krankenha us nach § 116b SGB V in der Fassung vom 15. Dezember 2011 | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterung |
|------------|--|--|-----------------------|
| LK01 | Anlage 1 Nr. 1 | CT-/MRT-gestützte interventionelle schmerztherapeutische Leistungen | |
| LK02 | Anlage 1 Nr. 2 | Brachytherapie | |
| LK03 | Anlage 2 Nr. 1 | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Mukoviszidose | |
| LK04 | Anlage 2 Nr. 2 | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Gerinnungsstörungen (z. B. Hämophilie) | |
| LK05 | Anlage 2 Nr. 3 | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen | |
| LK06 | Anlage 2 Nr. 4 | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen | |
| LK07 | Anlage 2 Nr. 5 | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Swyer-James-/McLeod-Syndrom (spezielle Form des Lungenemphysems) | |
| LK08 | Anlage 2 Nr. 6 | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit biliärer Zirrhose | |
| LK09 | Anlage 2 Nr. 7 | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit primär sklerosierender Cholangitis | |
| LK10 | Anlage 2 Nr. 8 | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Morbus Wilson | |
| LK11 | Anlage 2 Nr. 9 | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Transsexualismus | |
| LK12 | Anlage 2 Nr. 10 | Diagnostik und Versorgung von Kindern mit folgenden angeborenen Stoffwechselstörungen: a) Adrenogenitales Syndrom b) Hypothyreose c) Phenylketonurie d) Medium-chain-Acyl-CoA-Dehydrogenase-Mangel (MCAD-Mangel) | |

| | | e) Galactosaemie | |
|----------|--------------|---|-------------|
| LK13 | Anlage 2 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und | |
| LICIS | 11 | Patientinnen mit Marfan-Syndrom | |
| | ' ' | (mit Ablauf 29.06.2018 keine Anwendung mehr in | |
| | | ABK-RL) | |
| LK14 | Anlage 2 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und | |
| | 12 | Patientinnen mit pulmonaler Hypertonie | |
| LK26 | Anlage 2 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und | |
| | 14 | Patientinnen mit neuromuskulären Erkrankungen | |
| LK27 | Anlage 2 Nr. | Diagnostik und Therapie von Patienten und | |
| | 15 | Patientinnen mit Kurzdarmsyndrom | |
| LK28 | Anlage 2 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und | |
| | 16 | Patientinnen vor oder nach Lebertransplantation | |
| LK15_2 | Anlage 3 Nr. | 2. Diagnostik und Versorgung von Patientinnen | |
| 11/45 0 | Anlogo O Nr | und Patienten mit Tumoren der Lunge und des Thorax | |
| LK15_3 | Anlage 3 Nr. | 3. Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren | |
| LK15 4 | Anlage 3 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patientinnen | |
| LIX10_4 | 1 | und Patienten mit Hauttumoren | |
| LK15_5 | Anlage 3 Nr. | 5. Diagnostik und Versorgung von Patientinnen | |
| | 1 | und Patienten mit Tumoren des Gehirns und der | |
| | | peripheren Nerven | |
| LK15_6 | Anlage 3 Nr. | 6. Diagnostik und Versorgung von Patientinnen | |
| | 1 | und Patienten mit Kopf- oder Halstumoren | |
| LK15_7 | Anlage 3 Nr. | 7. Diagnostik und Versorgung von Patientinnen | |
| | 1 | und Patienten mit Augentumoren | |
| LK15_8 | Anlage 3 Nr. | 8. Diagnostik und Versorgung von Patientinnen | |
| 11/45 0 | 1 A - l N | mit gynäkologischen Tumoren | |
| LK15_9 | Anlage 3 Nr. | 9. Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit urologischen Tumoren | |
| I K15 10 | Anlage 3 Nr. | 10. Diagnostik und Versorgung von Patientinnen | |
| LIK10_10 | 1 | und Patienten mit Tumoren des lymphatischen, | |
| | | blutbildenden Gewebes und schweren Erkrankungen | |
| | | der Blutbildung | |
| LK15_11 | Anlage 3 Nr. | 11. Diagnostik und Versorgung von Tumoren bei | |
| | 1 | Kindern und Jugendlichen | |
| LK16 | Anlage 3 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und | |
| 11/47 | 2 | Patientinnen mit HIV/AIDS | |
| LK17 | Anlage 3 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schweren Verlaufsformen | |
| | 3 | rheumatologischer Erkrankungen (Teil | |
| | | Erwachsene/Teil Kinder und Jugendliche) | |
| LK18 | Anlage 3 Nr. | Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren | |
| | 4 | Herzinsuffizienz (NYHA-Stadium 3 bis 4) | |
| LK20 | Anlage 3 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und | |
| | 6 | Patientinnen mit Multipler Sklerose | |
| LK21 | Anlage 3 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und | |
| | 7 | Patientinnen mit Anfallsleiden | |
| LK22 | Anlage 3 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und | |
| LKOO | 8 | Patientinnen im Rahmen der pädiatrischen Kardiologie | |
| LK23 | Anlage 3 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Frühgeborenen mit Folgeschäden | |
| LK24 | Anlage 3 Nr. | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patien- | |
| | 10 | tinnen mit Querschnittslähmung bei Komplikationen, | |
| | - | die eine interdisziplinäre Versorgung erforderlich | |
| | | machen | |
| Numm | Nr. der | Angebotene Leistungen | Kommentar/ |
| er | Anlage | | Erläuterung |
| | zur | | |
| | Richtlinie | | |
| | über die | | |

| | ambulante spezialfach ärztliche Versorgung nach § 116b SGB V in der Fassung vom 17. Mai 2018 | | |
|-------|--|---|--|
| LK29 | Anlage 1 a | onkologische Erkrankungen - Tumorgruppe 1: gastrointestinale Tumoren und Tumoren der Bauchhöhle | |
| LK30 | Anlage 2 a | Tuberkulose und atypische Mykobakteriose | |
| LK 31 | Anlage 2 k | Marfan-Syndrom | |
| LK32 | Anlage 2 I | pulmonale Hypertonie | |
| LK33 | Anlage 1.1 a | onkologische Erkrankungen - Tumorgruppe 2: gynäkologische Tumoren | |
| LK34 | Anlage 2 b | Mukoviszidose | |
| LK35 | Anlage 1.1 b | Rheumatologische Erkrankungen | |
| LK36 | Anlage 1.1 a | onkologische Erkrankungen - Tumorgruppe 3: urologische Tumoren | |
| LK37 | Anlage 2 h | Morbus Wilson | |
| LK38 | Anlage 2 o | ausgewählte seltene Lebererkrankungen | |

Auswahlliste "Ärztliche Fachexpertise der Abteilung" (Kapitel B-[X].11.1)

| Num- mer | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar/Erläuterung |
|-------------|---|---------------------------|
| IIIEI | Schwerpunktkompetenzen) | Weiterbildungsbefugnisse) |
| AQ06 | Allgemeinchirurgie | |
| AQ63 | Allgemeinmedizin | |
| AQ01 | Anästhesiologie | |
| AQ02 | Anatomie | |
| AQ03 | Arbeitsmedizin | |
| AQ04 | Augenheilkunde | |
| AQ05 | Biochemie | |
| AQ14 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | |
| AQ15 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie | |
| | und Reproduktionsmedizin | |
| AQ16 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie | |
| AQ17 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe | |
| | und Perinatalmedizin | |
| AQ07 | · · | |
| AQ18 | | |
| AQ20 | | |
| AQ08 | | |
| AQ21 | Humangenetik | |
| AQ22 | Hygiene und Umweltmedizin | |
| AQ23 | | |
| AQ24 | | |
| AQ25 | Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie | |
| AQ26 | | |
| AQ27 | v v | |
| AQ28 | Innere Medizin und Kardiologie | |

| AQ29 | ' " | |
|------|---|-----------------------|
| | Innere Medizin und Pneumologie | |
| AQ31 | Innere Medizin und Rheumatologie | |
| | Kieferorthopädie | |
| AQ32 | Kinder- und Jugendmedizin | |
| | Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie | |
| AQ34 | | |
| AQ35 | Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie | |
| AQ36 | Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie | |
| AQ37 | Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie | |
| AQ09 | Kinderchirurgie | |
| AQ47 | Klinische Pharmakologie | |
| | Laboratoriumsmedizin | |
| AQ39 | Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie | |
| AQ40 | Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | |
| AQ41 | Neurochirurgie | |
| | Neurologie | |
| | Neuropathologie | |
| | Nuklearmedizin | |
| | Öffentliches Gesundheitswesen | |
| | Oralchirurgie | |
| | Orthopädie und Unfallchirurgie | |
| | Pathologie | |
| | Pharmakologie und Toxikologie | |
| | Physikalische und Rehabilitative Medizin | |
| | | |
| | Physiologie | |
| AQ11 | Plastische und Ästhetische Chirurgie | |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |
| AQ52 | Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie | |
| | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | |
| AQ54 | | |
| AQ55 | Radiologie, SP Kinderradiologie | |
| AQ56 | Radiologie, SP Neuroradiologie | |
| | Rechtsmedizin | |
| | Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen | |
| AQ58 | | |
| AQ12 | Thoraxchirurgie | |
| AQ59 | Transfusionsmedizin | |
| | Urologie | |
| AQ13 | Viszeralchirurgie | |
| AQ64 | Zahnmedizin | |
| Num | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar/Erläuterung |
| mer | * 48 1 0 8484 | |
| ZF01 | Ärztliches Qualitätsmanagement | |
| ZF02 | Akupunktur | |
| ZF03 | Allergologie | |
| ZF04 | Andrologie | |
| ZF05 | Betriebsmedizin | |
| ZF06 | Dermatohistologie | |
| ZF07 | Diabetologie | |
| ZF08 | Flugmedizin | |
| ZF09 | Geriatrie | |
| ZF10 | Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie | |
| ZF11 | Hämostaseologie | |
| ZF12 | Handchirurgie | |
| | | |
| ZF13 | Homöopathie | |
| ZF14 | Homöopathie Infektiologie | |
| | Homöopathie | |

| ZF16 | Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie | |
|------|--|--|
| ZF17 | Kinder-Gastroenterologie | |
| ZF18 | Kinder-Nephrologie | |
| ZF19 | Kinder-Orthopädie | |
| ZF20 | Kinder-Pneumologie | |
| ZF21 | Kinder-Rheumatologie | |
| ZF22 | Labordiagnostik – fachgebunden – | |
| ZF23 | Magnetresonanztomographie – fachgebunden – | |
| ZF24 | Manuelle Medizin/Chirotherapie | |
| ZF25 | Medikamentöse Tumortherapie | |
| ZF26 | Medizinische Informatik | |
| ZF27 | Naturheilverfahren | |
| ZF28 | Notfallmedizin | |
| ZF29 | Orthopädische Rheumatologie | |
| ZF30 | Palliativmedizin | |
| ZF31 | Phlebologie | |
| ZF32 | Physikalische Therapie und Balneologie | |
| ZF33 | Plastische Operationen | |
| ZF34 | Proktologie | |
| ZF35 | Psychoanalyse | |
| ZF36 | Psychotherapie – fachgebunden – | |
| ZF37 | Rehabilitationswesen | |
| ZF38 | Röntgendiagnostik – fachgebunden – | |
| ZF39 | Schlafmedizin | |
| ZF40 | Sozialmedizin | |
| ZF41 | Spezielle Orthopädische Chirurgie | |
| ZF42 | Spezielle Schmerztherapie | |
| ZF43 | Spezielle Unfallchirurgie | |
| ZF49 | Spezielle Viszeralchirurgie | |
| ZF44 | Sportmedizin | |
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung | |
| ZF46 | Tropenmedizin | |

Auswahlliste "Pflegerische Fachexpertise der Abteilung" (Kapitel B-[X].11.2)

| Nummer | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterung |
|--------|--|--|
| PQ01 | Bachelor | z. B. Pflegemanagement, Pflegepädagogik |
| PQ02 | Diplom | z. B. Pflegewissenschaften |
| PQ04 | Intensiv- und Anästhesiepflege | |
| PQ05 | Leitung einer Station / eines Bereiches | |
| PQ06 | Master | z. B. Pflegemanagement, Pflegepädagogik |
| PQ11 | Pflege in der Nephrologie | |
| PQ07 | Pflege in der Onkologie | |
| PQ08 | Pflege im Operationsdienst | |
| PQ09 | Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege | |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie | |
| PQ12 | Notfallpflege | |
| PQ13 | Hygienefachkraft | |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege | |
| PQ15 | Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | |
| PQ16 | Familienhebamme | |
| PQ17 | Pflege in der Rehabilitation | |
| PQ18 | Pflege in der Endoskopie | |

| PQ19 | Gemeindekrankenpflege/Ambulante Pflege | |
|---------------|--|---|
| PQ20 | Praxisanleitung | |
| PQ21 | Casemanagement | z. B Weiterbildung nach DGCC |
| PQ22 | Intermediate Care Pflege | |
| Nummer | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterung |
| ZP01 | Basale Stimulation | |
| ZP02 | Bobath | |
| ZP03 | Diabetesberatung (DDG) | z. B. Diabetesberatung |
| ZP04 | Endoskopie/Funktionsdiagnostik | |
| ZP05 | Entlassungsmanagement | z.B.Überleitungspflege |
| ZP06 | Ernährungsmanagement | |
| ZP07 | Geriatrie | z. B. Zercur |
| ZP08 | Kinästhetik | |
| ZP09 | Kontinenzmanagement | |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | z. B. Algesiologische Fachassistenz; Algesiologische Fachassistenz Pädiatrie; Pflegeexperte Schmerzmanagement, Pain Nurse |
| ZP22 | Atmungstherapie | |
| ZP23 | Breast Care Nurse | |
| ZP24 | Deeskalationstraining | z. B. Deeskalationstrainer in der Psychiatrie |
| ZP25 | Gerontopsychiatrie | |
| ZP26 | Epilepsieberatung | |
| ZP27 | OP-Koordination | |
| ZP28 | Still- und Laktationsberatung | z. B Still- und Laktationsberater (IBCLC) |
| ZP29 | Stroke Unit Care | |
| ZP30 | Pflegeexperte Herzinsuffizienz (DGGP) | |
| ZP31 | Pflegeexperte Neurologie | z. B. Parkinson Nurse |
| ZP15 | Stomamanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW |
| ZP18 | Dekubitusmanagement | |
| ZP 16 ZP19 | Sturzmanagement | |
| ZP 19 ZP20 | Palliative Care | |
| <u> </u> | i diliduve Odle | |
| ZP32 | Gefäßassistent und Gefäßassistentin DGG® | |

Auswahlliste "Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht" (Kapitel C-2)

| Bundesland | Leistungsbereich | Zusatzangaben |
|-------------------|------------------------------|----------------------------|
| Baden-Württemberg | Schlaganfall: Akutbehandlung | Auswahloptionen: |
| | | Ja = Krankenhaus nimmt |
| | | teil |
| | | Nein = Krankenhaus nimmt |
| | | nicht teil |
| | | Trifft nicht zu = nicht im |
| | | Leistungsspektrum |
| | MRE | Auswahloptionen: |

| | | Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
|---------|---|---|
| Bayern | Schlaganfall | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
| Hamburg | Anästhesiologie | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
| | Perkutane transluminale Angioplastie (PTA) | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
| | Schlaganfall | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
| | Neurologisch- neurochirurgische Frührehabilitation | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
| Hessen | Gynäkologische Operationen: Operationen des Uterus myomatosus, die nicht vom bundesweit verpflichtenden Leistungsbereich erfasst sind | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
| | MRE | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
| | Schlaganfall: Akutbehandlung | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil |

| | | Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
|-----------------|--|---|
| | Schlaganfall: neurologische Frührehabilitation | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
| | Cholezystektomie | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |
| Rheinland-Pfalz | Schlaganfall | Auswahloptionen: Ja = Krankenhaus nimmt teil Nein = Krankenhaus nimmt nicht teil Trifft nicht zu = nicht im Leistungsspektrum |

Auswahlliste "Umsetzung der Mindestmengenregelungen – Ausnahmen" (Kapitel C-5)

| Num- mer | Ausnahmen | Kommentar/Erläuterung |
|-------------|--|-----------------------|
| MM01 | Notfälle, keine planbaren Leistungen | |
| MM02 | Aufbau eines neuen Leistungsbereiches | |
| MM03 | Personelle Neuausrichtung | |
| MM04 | Votum der Landesbehörde wegen Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung | |
| MM05 | Keine Ausnahme | |
| MM06 | Erstmalige Erbringung einer mindestmengenrelevanten Leistung | |
| MM07 | Erneute Erbringung einer mindestmengenrelevanten Leistung nach mindestens 24-monatiger Unterbrechung | |

Auswahlliste "Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V" (Kapitel C-6)

| Num- | Beschluss | Kommentar/Erläuterung |
|------|--|-----------------------|
| mer | | |
| CQ01 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei | |
| | der Indikation Bauchaortenaneurysma | |
| CQ02 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von | |
| | Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten | |
| CQ03 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der | |
| | Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den | |
| | Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide | |
| | Lungenrundherde | |
| CQ04 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der | |
| | Protonentherapie in Krankenhäusern bei der Indikation Rektumkarzinom | |

| CQ05 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und | |
|------|--|--|
| | Reifgeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 | |
| CQ06 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und | |
| | Reifgeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2 | |
| CQ07 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und | |
| | Reifgeborenen – Perinataler Schwerpunkt | |
| CQ08 | | |
| | bei Kindern und Jugendlichen gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 | |
| | SGB V | |
| CQ09 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei kollagengedeckter und | |
| | periostgedeckter autologer Chondrozytenimplantation am Kniegelenk | |
| CQ10 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer | |
| | Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk | |
| CQ11 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei Protonentherapie bei Patienten | |
| | und Patientinnen mit inoperablem hepatozellulärem Karzinom (HCC) | |
| CQ12 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei Protonentherapie des | |
| | Prostatakarzinoms | |
| CQ18 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung der | |
| | Positronenemissionstomographie bei Patientinnen und Patienten mit | |
| | Hodgkin-Lymphomen und aggressiven Non-Hodgkin-Lymphomen zum | |
| | Interim-Staging nach bereits erfolgter Chemotherapie zur Entscheidung | |
| | über die Fortführung der Therapie | |
| CQ19 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Protonentherapie bei Patienten | |
| | und Patientinnen mit inoperablem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom | |
| | (NSCLC) der UICC Stadien I bis III | |
| CQ21 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Protonentherapie bei | |
| | Patientinnen und Patienten mit Ösophaguskarzinom | |
| CQ22 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei interstitieller Low-Dose-Rate- | |
| | Brachytherapie zur Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms | |
| CQ23 | | |
| | Stammzelltransplantation mit In-vitro-Aufbereitung des Transplantats bei | |
| | akuter lymphatischer Leukämie und akuter myeloischer Leukämie bei | |
| | Erwachsenen | |
| CQ24 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung der allogenen | |
| | Stammzelltransplantation bei Multiplem Myelom | |
| CQ25 | | |
| | minimalinvasiven Herzklappeninterventionen gemäß § 136 Absatz 1 | |
| | Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser | |
| | | |

Anlage 2 Annahmestelle und Datenlieferverfahren für das Berichtsjahr 2018

Zugelassene Krankenhäuser sind gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V verpflichtet, jährlich einen strukturierten Qualitätsbericht gemäß den Vorgaben des G-BA zu erstellen und an die in der Anlage 2 der Regelungen bestimmte Annahmestelle zu liefern.

Annahmestelle

Die Informationstechnische Servicestelle der gesetzlichen Krankenversicherung GmbH (ITSG) ist die Datenannahmestelle der Qualitätsberichte gemäß den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser.

Die Kontaktadresse der gemeinsamen Annahmestelle lautet:

Informationstechnische Servicestelle der gesetzlichen Krankenversicherung GmbH (ITSG) Seligenstädter Grund 11

63150 Heusenstamm

Telefon-Hotline: 06104 - 947 36 400
Telefax: 06104 - 600 50 300
E-Mail: Hotline-qb@itsg.de

Datenlieferverfahren

| | Anmeldung | |
|----|---|--|
| 1. | Zugelassene Krankenhäuser melden sich vor der Lieferung der Qualitätsberichte bei der Annahmestelle an. Die Anmeldung erfolgt online über ein Webformular. | |
| 2. | Das Anmeldeverfahren beginnt 18 Wochen vor dem Ablauf der in § 6 Absatz 1 genannten Übermittlungsfrist für die Qualitätsberichte und endet 12 Wochen vor dem Ablauf dieser Übermittlungsfrist. | |
| 3. | Für jeden Bericht, der geliefert werden soll, ist eine eigene Anmeldung notwendig. Für die Anmeldung übermittelt das Krankenhaus folgende Angaben gemäß Anlage 1, Berichtsteil A-1: – Institutionskennzeichen und Standortnummer zur Identifikation: | |
| | Dabei muss es sich um das Institutionskennzeichen (IK) und die Standortnummer handeln, die für das Berichtsjahr bei den mit der Durchführung der externen vergleichenden Qualitätssicherung beauftragten Stellen verwendet wurden. Nimmt ein Krankenhaus nicht am Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 SGB V teil, werden das im Berichtsjahr gültige IK und die Standortnummer angegeben. Diese Angabe muss der Angabe aus Berichtsteil A-1, I.2 entsprechen. | |
| | Weitere Institutionskennzeichen, die für die externe vergleichende Qualitätssicherung im Berichtsjahr verwendet wurden: | |
| | Wurde im Berichtsjahr mehr als ein IK für die Durchführung der externen vergleichenden Qualitätssicherung verwendet, sind alle weiteren IK anzugeben. | |

- Kontaktdaten des Krankenhauses (Name des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts, Ansprechperson, Telefonnummern, E-Mail-Adressen; sofern ein Gesamtbericht angemeldet wird, sind das IK und die Adress- und Kontaktdaten des Hauptstandorts sowie die IK, die Standortnummern und die Kontaktdaten aller einzelnen Standorte anzugeben)
- Grundlage der Zulassung des Krankenhauses nach § 108 SGB V (Angabe, ob anerkannte Hochschulklinik, Plankrankenhaus oder Versorgungsvertrag)
- 4. Die Freischaltung der Adresse erfolgt erst nach Bestätigung durch das Krankenhaus (Double-Opt-In-Prinzip). Erst nach dieser Freischaltung ist die Übermittlung von Dateien möglich. Das Krankenhaus erhält für jede Anmeldung Zugangsdaten (Benutzername und Passwort).
- 5. Nach Ablauf der Anmeldefrist deaktiviert die Annahmestelle das Anmeldeformular für Krankenhäuser, erstellt eine Liste aller angemeldeten Einrichtungen und übermittelt diese den mit der Durchführung der externen vergleichenden Qualitätssicherung beauftragten Stellen zum Abgleich. Bei Abweichungen zwischen den bei den mit der Durchführung der externen vergleichenden Qualitätssicherung beauftragten Stellen und der Annahmestelle vorliegenden Institutionskennzeichen und Standortnummern erhalten die Krankenhäuser die Gelegenheit, ihre Daten zu korrigieren. Hierzu informiert die Annahmestelle die betroffenen Krankenhäuser und aktiviert das Anmeldeformular. Nach Abschluss dieser maximal vierwöchigen Prüf- und Korrekturphase werden die Identifikationsdaten für den Datenlieferprozess des jeweiligen Berichtsjahres fixiert und die Annahmestelle übermittelt den mit der Durchführung der externen vergleichenden Qualitätssicherung beauftragten Stellen die abschließende Liste.
- 6. Nach Abschluss der Korrekturphase bestätigt die Annahmestelle dem Krankenhaus die Anmeldung und übermittelt dabei die gemeldeten Daten. Die Angaben zu den Institutionskennzeichen und Standortnummern können nur innerhalb des Anmeldeverfahrens nach Nummer 2 und der Korrekturphase nach Nummer 5 geändert werden.
- 7. Abweichend davon können die sonstigen krankenhausbezogenen Kontaktdaten jederzeit aktualisiert werden.
- 8. Krankenhäuser, die versäumt haben, sich in der in Nummer 2 genannten Frist ordnungsgemäß anzumelden, können sich innerhalb der in § 6 Absatz 3 c) Qb-R vorgesehenen Übermittlungsfrist bei der Annahmestelle anmelden. Für diese Anmeldung gelten die Nummern 1, 3, 4 und 7 entsprechend. Dabei haben die Krankenhäuser sicherzustellen. dass die Identifikationsdaten Datenlieferprozess (Institutionskennzeichen und Standortnummer) des jeweiligen Standorts, mit denen übereinstimmen, die für das jeweilige Berichtsjahr bei den mit der Durchführung der externen vergleichenden Qualitätssicherung beauftragten Stellen vorliegen. Die Annahmestelle bestätigt dem Krankenhaus die Anmeldung und übermittelt dabei die gemeldeten Daten. Darüber hinaus aktualisiert sie die abschließende Liste (gemäß Nummer 5) und übermittelt diese an die mit der Durchführung der externen vergleichenden Qualitätssicherung beauftragten Stellen.

Annahmeverfahren gemäß § 6 Absatz 1 (alle Berichtsteile außer C-1)

9. Die Annahmestelle versendet unverzüglich eine Bestätigung der Datenannahme für alle eingehenden Dateien per E-Mail.

| | - |
|-----|--|
| 10. | Die Dateien werden anhand des für das Berichtsjahr festgelegten Datenschemas (gemäß Anhang 1 zu Anlage 1) sowie der für das Berichtsjahr festgelegten Plausibilisierungsregeln (gemäß Anhang 4 zu Anlage 1) geprüft. |
| 11. | Die Annahmestelle informiert das Krankenhaus unverzüglich über das Prüfergebnis per E-Mail. |
| 12. | Angemeldete Krankenhäuser, von denen bis 14 Tage vor dem Ende der Übermittlungsfrist gemäß § 6 Absatz 1 kein Bericht eingegangen ist, erhalten eine Erinnerungs-E-Mail von der Annahmestelle. |
| | Annahmeverfahren gemäß § 6 Absatz 2 (Berichtsteil C-1) |
| 13. | Die Annahmestelle liefert die Liste der Daten aus Ziffer 3, erster und zweiter Spiegelstrich an die auf Bundes- und Landesebene beauftragten Stellen. |
| 14. | Die Daten zur externen vergleichenden Qualitätssicherung – inklusive der Kommentare des Krankenhauses – werden nur für Krankenhäuser geliefert, die sich bis 12 Wochen vor Ablauf der Übermittlungsfrist nach § 6 Absatz 1 angemeldet haben. Für Krankenhäuser, die sich bis zu diesem Zeitpunkt angemeldet haben und für die keine Qualitätssicherungsdaten vorliegen, erfolgt eine Null-Meldung. |
| 15. | Die Dateien werden anhand des für das Berichtsjahr festgelegten Datenschemas (gemäß Anhang 1 zu Anlage 1) sowie der für das Berichtsjahr festgelegten Plausibilisierungsregeln (gemäß Anhang 4 zu Anlage 1) geprüft. |
| | Die Annahmestelle informiert die auf Bundes- und Landesebene beauftragten Stellen unverzüglich über das Prüfergebnis per E-Mail. |
| 16. | Die Annahmestelle informiert die auf Bundes- und Landesebene beauftragten Stellen 14 Tage vor dem Ablauf der Übermittlungsfrist gemäß § 6 Absatz 2, für welche Krankenhäuser noch keine Qualitätsdaten geliefert wurden. |